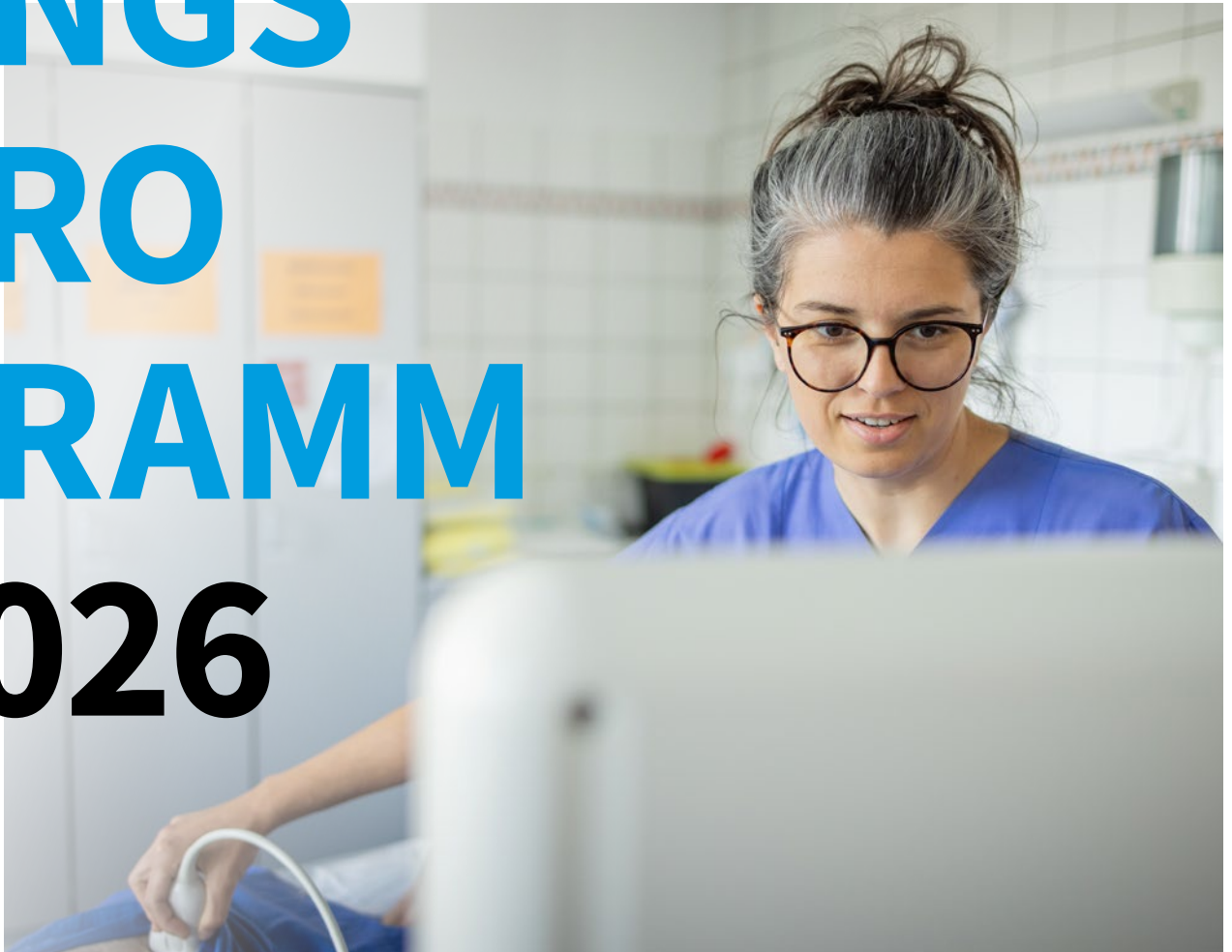


BILD UNGS PRO GRAMM 2026





**BILD
UNGS
PRO
GRAMM
2026**

6 Vorwort**7 Wir über uns****8 Zur Handhabung des Programms****Berufsübergreifende Fortbildungen****FACHKOMPETENZ**

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 53 Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen
- 59 9. Nachmittag der Infektionsprävention
- 58 11. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 36 Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen
- 48 Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)
- 104 Ultraschallgesteuerte periphere Venenpunktion: USPVP für pflegerisches und ärztliches Personal
- 37 Umgang mit Impfstoffen und Sera/Grundlagen der intrakutanen Tests
- 85 Strahlenschutz für medizinisches Personal
- 51 Schulung für neue Gerätebeauftragte

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- 12 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur Mitarbeiterführung
- 14 Refresher Führungstraining
- 15 Führungstraining: Konfliktmanagement/ Gesprächsführung in „schwierigen“ Situationen
- 16 Führungstraining: Moderation von (Team-)Besprechungen
- 17 Führungstraining: Gesund Führen
- 18 Führungstraining: Führen in Veränderungsprozessen: Leading Change
- 20 Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.
- 26 Runter von der Palme! Wie kann ich gelassener mit Ärger und Co. am Arbeitsplatz umgehen? *(neu)*
- 22 Sag‘ was du willst, formuliere es positiv – lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag
- 24 Worte, die verbinden – Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag
- 25 Achtsamkeit und Selbstfürsorge am Arbeitsplatz *(neu)*
- 19 Konfliktmanagement im Krankenhaus – Spannungen konstruktiv lösen *(neu)*

- 27 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen
- 28 Der Mix macht's – Die Qualitäten unterschiedlicher Generationen im Team nutzen
- 41 Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz in helfenden Berufen *(neu)*
- 30 Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen
- 31 How to... Selbstverteidigung

METHODISCHE KOMPETENZ

- 32 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle (E-Learning-Kurs)
- 33 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs)
- 34 Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen *(neu)*
- 70 Dreiteilige berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleitungen

WEITERBILDUNG

- 80 Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter:in (MTBG 2023)

Fort- und Weiterbildungen für den Pflegedienst**FACHKOMPETENZ**

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 53 Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen
- 59 9. Nachmittag der Infektionsprävention
- 58 11. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 48 Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)
- 36 Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen
- 104 Ultraschallgesteuerte periphere Venenpunktion: USPVP für pflegerisches und ärztliches Personal
- 106 Propofolworkshop
- 38 Alles rund um die Pflege und Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma
- 49 Der geriatrische Patient – was ist zu beachten?
- 39 Kompaktkurs Aromapflege
- 40 Professioneller Umgang mit Ekel
- 42 Letzte-Hilfe-Kurs – professionell
- 44 Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG) (Stufe 1)

- 45 Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG) (Stufe 2)
- 43 Gestationsdiabetes und Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
- 46 Intensivpflege für Einsteiger (Grundlagen)
- 47 Intensivpflege für Einsteiger: Tagesworkshops
- 85 Strahlenschutz für medizinisches Personal
- 51 Schulung für neue Gerätebeauftragte
- 52 Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder –sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme (E-Learning)
- 50 Fortbildungen der Pflegeexperten

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- 12 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur Mitarbeiterführung
- 12 Refresher Führungstraining
- 15 Führungstraining: Konfliktmanagement/ Gesprächsführung in „schwierigen“ Situationen
- 16 Führungstraining: Moderation von (Team-) Besprechungen
- 17 Führungstraining: Gesund Führen
- 18 Führungstraining: Führen in Veränderungsprozessen: Leading Change
- 20 Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.
- 26 Runter von der Palme! Wie kann ich gelassener mit Ärger und Co. am Arbeitsplatz umgehen? *(neu)*
- 22 Sag‘ was du willst, formuliere es positiv – lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag
- 24 Worte, die verbinden – Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag
- 25 Achtsamkeit und Selbstfürsorge am Arbeitsplatz *(neu)*
- 19 Konfliktmanagement im Krankenhaus – Spannungen konstruktiv lösen. *(neu)*
- 27 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen
- 28 Der Mix macht's – Die Qualitäten unterschiedlicher Generationen im Team nutzen
- 35 Humor hilft pflegen – Humor als positive Kommunikationskompetenz *(neu)*
- 41 Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz in helfenden Berufen *(neu)*

- 30 Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen
- 31 How to... Selbstverteidigung

METHODISCHE KOMPETENZ

- 70 Dreiteilige berufspädagogische Pflichtfortbildungen für Praxisanleiter:innen
- 76 Humor hilft lernen – Fortbildung für Praxisanleiter:innen *(neu)*
- 54 Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“
- 55 Elektronische Pflegedokumentation – epaAC/LEP
- 56 Wie viel Pflege braucht es? PPR 2.0 – Personalbemessung in der Pflege
- 32 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle (E-Learning-Kurs)
- 33 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs)
- 34 Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen *(neu)*

WEITERBILDUNG

- 64 Basiskurs Wundexperte® ICW
- 65 Rezertifisierungskurs ICW e.V. für Absolvent:innen der ICW-Seminare: Praxisanleitung zur Wundversorgung bei Menschen mit chronischen Wunden (berufspädagogisch)
- 66 Rezertifisierungskurs ICW e.V. für Absolvent:innen der ICW-Seminare: Dekubitus versus MASD
- 68 Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“ (entsprechend dem neuen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.)
- 67 Pflegerische Schmerzkompetenz: Wissen, Fähigkeiten und Innovationen – 2026 *(neu)*
- 60 Weiterbildung Hygienebeauftragte/r Pflegenden
- 78 Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter (DKG-Empfehlung 2023)
- 82 Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie

Fort- und Weiterbildungen für den ärztlichen Dienst

FACHKOMPETENZ

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 42 Letzte-Hilfe-Kurs – professionell

- 53 Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen
- 57 Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen
- 51 Schulung für neue Gerätebeauftragte
- 48 Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)
- 58 11. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 49 Der geriatrische Patient – was ist zu beachten?
- 62 Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt
- 86 Kenntniskurs im Strahlenschutz
- 88 Kombierter Aktualisierungskurs im Strahlenschutz
- 87 Grundkurs im Strahlenschutz
- 90 Spezialkurs im Strahlenschutz
- 91 Spezialkurs Computertomografie
- 92 Spezialkurs Interventionsradiologie
- 93 Spezialkurs Digitale Volumetomografie (DVT)
- 94 Dortmunder Ultraschallworkshop: „Grundlagen und Gefäßsonografie“ sowie „Neurosonografie“
- 96 Dortmunder Notfallsonografieworkshop
- 98 Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2026
- 100 Facharztseminar Allgemeinchirurgie
- 101 Neurovaskuläres Symposium
- 102 Urologische Fortbildung und Qualitätszirkel Uroonkologisches Zentrum
- 103 Netzwerktreffen Darm
- 104 Ultraschallgesteuerte periphere Venenpunktion: USPVP für pflegerisches und ärztliches Personal
- 106 Propofol-Workshop
- 107 Dortmund-Düsseldorfer Gelenksymposium
- 108 HNO-Fortbildungen: Innovationen in der HNO-Heilkunde
- 109 Viszeralmedsizin – Update und Hot Topics
- 110 Up-to-date in der Neurologie

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- 12 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur Mitarbeiterführung
- 12 Refresher Führungstraining
- 15 Führungstraining: Konfliktmanagement/ Gesprächsführung in „schwierigen“ Situationen
- 16 Führungstraining: Moderation von

- (Team-)Besprechungen
- 17 Führungstraining: Gesund Führen
- 18 Führungstraining: Führen in Veränderungsprozessen: Leading Change
- 20 Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.
- 26 Runter von der Palme! Wie kann ich gelassener mit Ärger und Co. Am Arbeitsplatz umgehen? *(neu)*
- 22 Sag' was du willst, formuliere es positiv – lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag
- 24 Worte, die verbinden – Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag
- 25 Achtsamkeit und Selbstfürsorge am Arbeitsplatz *(neu)*
- 19 Konfliktmanagement im Krankenhaus – Spannungen konstruktiv lösen. *(neu)*
- 27 Zusammenarbeit im interkulturellen Team – kulturellen Missverständnissen vorbeugen
- 28 Der Mix macht's – Die Qualitäten unterschiedlicher Generationen im Team nutzen
- 30 Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen
- 31 How to... Selbstverteidigung

METHODISCHE KOMPETENZ

- 32 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle (E-Learning-Kurs)
- 33 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs)
- 34 Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen *(neu)*

Kongresse

- 111 20. Dortmunder Wundforum
- 112 31. Tag des Westfälischen Krebszentrums

114 Veranstaltungskalender

122 Referentenverzeichnis

128 Ansprechpartner:innen

129 Anfahrt

130 Seminarräume

132 Allgemeine Geschäftsbedingungen

134 Impressum

Liebe Teilnehmende,

mit unserem Programm für 2026 bieten wir Ihnen wieder eine Mischung von neuen Themen, die sich am aktuellen Bedarf orientieren und auch „Dauerbrennern“, die aufgrund von gesetzlichen Regelungen oder anderer Vorgaben einen festen Platz in unserem Programm haben.

Weiterhin ist es uns eine Herzensangelegenheit, den Transfer bzw. die Umsetzung bzw. Anwendung von Fortbildungsinhalten in die berufliche Praxis mit diversen Maßnahmen und Tools zu begleiten und zu unterstützen.

Alle Trainings, die mit diesem Kennzeichen bzw. Siegel versehen sind, haben diesen speziellen Schwerpunkt und sind für diejenigen Teilnehmenden gedacht, die das, was sie im Training gelernt haben, auch ganz praktisch am Arbeitsplatz nutzen wollen.



Wie das geht, erleben und erfahren Sie in diesen besonderen Veranstaltungen. Das Siegel steht für „Transfer“. Dies bedeutet, dass Teilnehmende ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Einstellungen, die sie im Training erworben haben, am Arbeitsplatz effektiv einsetzen sollen. Konkret heißt das, dass mit dem Ende des Trainings nicht Schluss ist, ganz im Gegenteil, dann geht es eigentlich erst richtig los. Teilnehmende dieser Trainings erfahren vor und auch nach der Präsenzveranstaltung u.a. im Rahmen von „Blended Learning“ Unterstützung und Begleitung, auch durch die Mitarbeitenden der Akademie und die Dozierenden, denn ein Training ist nur dann ein gutes Training, wenn das Gelernte in der Praxis etwas nutzt.

Wichtig zu wissen: Im Rahmen von „Blended-Learning-Veranstaltungen“ ist es erforderlich, zur Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung ein E-Learning zu absolvieren wie z.B. die Strahlenschutzkurse. Ohne das E-Learning ist eine Teilnahme an diesen Veranstaltungen nicht möglich. Der Bearbeitungszeitraum ist für die jeweilige Veranstaltung entsprechend ausgewiesen.



Wie immer sind Sie herzlich eingeladen, uns Ihre Anregungen und Rückmeldungen mitzuteilen. Dies ist für uns eine wichtige Möglichkeit zur Qualitätsverbesserung und zur Entwicklung praxisnaher Angebote.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Das Team der AkademieDO

Wir über uns

Die AkademieDO ist die Fort- und Weiterbildungseinrichtung des Klinikums Dortmund. In dieser Funktion bietet sie sowohl Schulungen und Seminare für die eigenen Mitarbeitenden an, ist aber in diesem Bereich ebenso Dienstleister für andere Krankenhäuser und ambulante Pflegedienste.

Zum Angebot der AkademieDO gehören offene Seminare und Kurse sowie auf den jeweiligen Kunden zugeschnittene Inhouse-Veranstaltungen. Zusätzlich werden verschiedene Kurse und Veranstaltungen auch digital angeboten.

Aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einem Krankenhaus der Maximalversorgung verfügt die AkademieDO über eine umfassende Expertise für ein breites Spektrum an für den Gesundheitsbereich erforderlichen Fort- und Weiterbildungen. Die für die AkademieDO tätigen Referent:innen sind entweder Mitarbeitende des Klinikums mit entsprechender fachlicher Qualifikation, wie z.B. im Bereich der Hygiene oder dem Wundmanagement, oder sie verfügen als freie Mitarbeitende über ein großes Erfahrungsspektrum im Fort- und Weiterbildungsbereich des Gesundheitswesens.

Neben dem Bereich Fort- und Weiterbildung gehört zu den Aufgabenfeldern der AkademieDO auch das Veranstaltungs- und Kongressmanagement im Rahmen von Planung, Organisation und Durchführungsbegleitung für Veranstaltungen mit bis zu 100 Teilnehmenden.

Zur Handhabung des Programms*

Die verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen sind nach Zielgruppen bzw. Teilnehmerkreisen strukturiert. Sie finden sowohl berufsgruppenspezifische Angebote als auch berufsgruppenübergreifende Veranstaltungen. Mitarbeitende des ärztlichen Dienstes und des Pflegedienstes können durch ihre Teilnahme i.d.R. entsprechende Fortbildungspunkte erwerben.

Eine Reihe von Veranstaltungen wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums, des MVZ und der ServiceDO angeboten. Bitte achten Sie bei Ihrer Auswahl bzw. Anmeldung auf den ausgewiesenen Teilnehmerkreis.



Eine Reihe von Veranstaltungen sind für die Gruppe der Praxisanleiter:innen besonders ausgewiesen.

Für die digitalen Angebote melden Sie sich bitte wie für Präsenzveranstaltungen an (s.u.).

Mitarbeitende des Klinikums, des MVZ und der ServiceDO:

Bitte nutzen Sie das digitale Verfahren für Ihre Anmeldung. Sie finden die Möglichkeit zur digitalen Anmeldung am Ende einer jeden Veranstaltung über den Button „hier registrieren (intern)“. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung das Datum und den Titel der Veranstaltung korrekt an. Weitere Erklärungen zu dem Anmeldeverfahren finden Sie auf unserer Website.

Damit wir Ihnen eine **Eingangsbestätigung** für Ihre Anmeldung schicken können, geben Sie bitte Ihre **dienstliche** Mailadresse an (*private Mailadressen werden von dem Programm nicht verarbeitet*). Sie sind dann für eine Veranstaltung angemeldet, wenn Sie eine **Anmeldebestätigung** von uns erhalten.

Eine Woche vor der geplanten Veranstaltung erhalten Sie von uns eine Erinnerungsmail für die gewünschte Fortbildung. Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können.

Für die Mitarbeitenden des Klinikums, des MVZ und der ServiceDO ist die Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen kostenfrei.

Externe Teilnehmende:

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung den Registrierungsbutton, den Sie über jeder Veranstaltung im Internet finden: „hier registrieren (extern)“. Sie werden dann für die Ticketbuchung an unseren Kooperationspartner Eventfrog weitergeleitet. Eine Anmeldung bzw. Buchung ist nur über diesen Weg möglich.

(Erst-)Anmeldung für unsere Lernplattform „Moodle“

Mit der ersten Anmeldung für eines unserer digitalen Angebote erhalten Sie Ihren persönlichen Zugang zu unserer Lernplattform, der über folgenden Link von uns verschickt wird: lernplattform.klinikumdo.de

Dieser individuelle Zugang kann von allen mobilen Endgeräten und lokalen PCs genutzt werden und gilt für jeden Kurs, für den Sie sich anmelden. Um technische Probleme zu vermeiden, ist der Zugang über einen aktuellen Browser, wie z.B. Edge, erforderlich.

**Eine gendergerechte Sprache ist uns wichtig. Dort, wo es die Lesbarkeit des Textes nicht erschwert, haben wir dies berücksichtigt. Wir haben an verschiedenen Stellen zugunsten einer besseren Lesbarkeit darauf verzichtet, möchten aber darauf verweisen, dass die verwendeten Personenbezeichnungen sich grundsätzlich auf alle Geschlechter beziehen.*



Raum für Visionen: Perfekte Locations für Ihre Veranstaltung



[linkedin.com/company/
kongress-dortmund-gmbh](https://www.linkedin.com/company/kongress-dortmund-gmbh)

[kongress-dortmund.de](https://www.kongress-dortmund.de)

Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende

Monatlich führt das Klinikum die 2- bzw. 3-tägige (ärztl. Dienst) Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen und Abteilungen durch. Im Rahmen dieser Schulung geht es darum, wichtige Informationen aus den unterschiedlichsten Themengebieten zu vermitteln, zu dem jedes Krankenhaus gesetzlich verpflichtet ist. Außerdem werden hier Inhalte besprochen, die notwendig sind, um im erforderlichen Maße zu dokumentieren, sich zu informieren oder auch um zu wissen, wie die Anmeldung in unserem EDV-System funktioniert. Als Nebeneffekt lernen die Teilnehmenden schon mal einige Kolleg:innen aus verschiedenen Abteilungen des Klinikums kennen und haben so die Möglichkeit, sich mit anderen „Neuen“ auszutauschen und erste Kontakte zu knüpfen.

Wichtig: Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für neue Mitarbeitende, da u.a. gesetzlich vorgeschriebene Inhalte vermittelt werden. Die Einführungstage ersetzen nicht die Einarbeitung im jeweiligen Aufgabengebiet vor Ort.

Den genauen Ablaufplan finden Sie im Intranet unter: [Startseite/News/Downloads/Einführungsveranstaltung](#).

Inhalte:

- Begrüßung durch die Geschäftsführung
- Zahlen, Daten, Fakten: Interessantes über das Klinikum
- EDV-Systeme/Dokumentation im Klinikum (allgemeiner Teil)
- allgemeine hygienische Grundregeln
- Einweisung in die Arbeitssicherheit
- Vorstellung ServiceDO
- geführter Rundgang im KLZ Mitte
- Vorstellung des Betriebsrates und der Schwerbehindertenvertretung
- Medizinproduktegesetz/Medizinproduktebetriebsverordnung
- Einweisung in den Datenschutz
- Transfusionsvorschriften
- Dokumentation der Krankenhausbehandlung (juristische und medizinisch relevante Hinweise) inkl. Vorstellung der Ethikkommission
- Kommunikation im Krankenhausalltag, Arztbriefschreibung (ärztl. Dienst)
- Arzt-Arbeitsplatz/med. Dokumentation in iMedOne (ärztl. Dienst)
- LIC Schulung (ärztl. Dienst)
- Informationen zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz RÖV (ärztl. Dienst)

- Arznei-Informationsdienst (ärztl. Dienst & Pflegedienst)
- Reanimationsschulungen (Pflegedienst)
- Vorstellung der Pflegedirektion (Pflegedienst)
- Standards und Expertenstandards (Pflegedienst)
- Dokumentation/PKMS (Pflegedienst)
- pflegerelevante EDV-Programme, z. B. Logbuch, LogiMen (Pflegedienst)
- Reanimationskurs (ärztl. Dienst & Pflegedienst)
- Hygieneworkshop (ärztl. Dienst)

An den ersten beiden Schulungstagen findet ein gemeinsames Mittagessen aller Berufsgruppen statt.



Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über wesentliche Regelungen und Gesetze,
- Sie bekommen eine allgemeine Einführung in das EDV-System des Klinikums,
- Sie lernen die wesentlichen Vorgaben zur Dokumentation kennen,
- Sie lernen die Geschäftsführung und die neuen Kolleg:innen kennen,
- Sie erhalten eine örtliche Orientierung im KLZ Mitte.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktische Übungen am PC (2. Schulungstag / Pflegedienst & ärztlicher Dienst)
- praktische Übungen Reanimationsschulung / Hygieneworkshop (3. Schulungstag / ärztlicher Dienst)

Dozierende:

Carsten Aldag (Schwerbehindertenvertretung); Martina Bergenthal (Labormedizin); Andrea Besendorfer (Pflegerwissenschaft); Prof. Andreas Block (med. Physik/Strahlenschutz); Martin Bornemann (Medizintechnik); Sarah Borovik (Betriebsrat); Annette Bovensmann (Med. Klinik); Dr. Uwe Cassens (Institut f. Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin u. Mikrobiologie); Florian Flamme (IT); Dirk Guttzeit (Arbeitssicherheit); Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld (Med. Geschäftsführer); Dr. Mats Hecking (Anästhesie); Thomas Heuft (Bau u. Technik); Dr. Frank Hüniger (Hygiene); Peter Hutmacher (kaufm. Geschäftsführer); Michael Kötzing (Arbeitsdirektor); Michael Kilian (med. Controlling); Andreas Meyer (IT); Kerstin Meyer (Justizariat); Dr. Elisabeth Rose (med. Controlling); Anna-Vanessa Säcker (Datenschutz); Georg Schneider (Pflegedirektor); Sandra Savkovic (Pflegedienst C 12); Andreas Sparla (med. Controlling); Robert Taayedi (MGA-Klinik); Dr. Thomas Wehrmann (Anästhesie); Katrin Viertel (Apotheke); Mitarbeitende der Hygiene

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende

TERMIN UND ORT:

02./05./06.01.2026, 02.–04.02.2026, 02.–04.03.2026, 1./02./07.04.2026, 04.–06.05.2026, 01.–03.06.2026, 01.–03.07.2026, 03.–05.08.2026 01.–03.09.2026, 01./02./05.10.2026 02.–04.11.2026, 01.–03.12.2026

Räume Phoenix & Tremonia
Haus V1, 1. OG
Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

1. Tag 08.30 – 16.00 Uhr (alle)
2. Tag 07.30 – 14.45 Uhr
(Gruppe „ärztl. Dienst“)
2. Tag 09.15 – 17.15 Uhr
(Gruppe „Pflegedienst“)
3. Tag 07.30 – 12.30 Uhr
(Gruppe „ärztl. Dienst“)

ORGANISATION:

Iduna Wolfram (Leitung
Unternehmensentwicklung);
Iris Kunert (Mitarbeiterin
Unternehmensentwicklung);
Christine Hard (Mitarbeiterin
Unternehmensentwicklung)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20717
christine.hard@klinikumdo.de

Gut geführt ist fast gewonnen

PROGRAMM ZUR „MITARBEITERFÜHRUNG – WERTSCHÄTZEND, KOMPETENT UND ERFOLGREICH“



Was tut eine gute Führungskraft? Sie erfüllt die Grundaufgabe von Führung: sich für Menschen interessieren. Das bedeutet konkret, Mitarbeitende dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten so einzusetzen, dass Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmenserfolg im Einklang sind. Um neue Führungskräfte im Klinikum bei dieser anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe professionell zu begleiten, gibt es dieses Programm. Da „ich weiß“ nicht gleichbedeutend ist mit „ich mache“ liegt der Schwerpunkt unseres Programms für Führungskräfte auf dem „Transfer“ bzw. der Umsetzung in die Praxis. Dies bedeutet, dass die Themen der Teilnehmenden rund um die Mitarbeiterführung im Fokus stehen.

Der Bezug zu Theorien oder Modellen erfolgt dort, wo es für die praktische Führungsarbeit nützlich und hilfreich ist. Der Austausch der Teilnehmenden, die eigenen Erfahrungen im praktischen Führungsalltag und die Reflexion der individuellen Führungsrolle sind die „roten Fäden“, welche die Module verbinden. Wir alle wissen, welchen großen Anteil die Führungskultur für die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung hat, denn gut geführt ist fast gewonnen.

Inhalte:

- Qualitäten guter Führung
- Führungsverständnis im Wandel
- Erwartungen von allen Seiten: Rollenvielfalt und Entscheidung
- mein Führungsverständnis in unserem Krankenhaus: Abgleich mit dem Kodex des Klinikums
- Gesprächsübungen entsprechend den Zielen der Teilnehmenden (Einzel- bzw. Gruppengespräche führen, Teamsitzungen leiten etc.)
- meine Rolle als Führungskraft bei Konflikten
- Vorgehensweise und Simulation: Konflikte im Team
- Mitarbeitende mitnehmen in Veränderungsprozessen
- Ausblick: Wie stellen wir sicher, dass wir dranbleiben?
- Gesundes Führen

Ihr Nutzen:

Eine strukturierte, klare und wertschätzende Form der Führung leistet einen herausragenden Beitrag zur Mitarbeiterbindung und fördert gleichzeitig eine effiziente Zusammenarbeit in Ihrem Team. Konkret erfahren Sie in diesem Programm:

- wie Sie erforderliche Veränderungen vermitteln und dabei wertschätzend mit den Mitarbeitenden umgehen und dabei eine konstruktive Arbeitshaltung fördern,
- wie Sie die Mitarbeitermotivation durch Eigenverantwortung, Einbeziehung der Mitarbeitenden in Veränderungsprozesse und adäquate Delegation erhalten bzw. fördern,

- wie Sie situationsgerecht Lob und Kritik anbringen,
- wie Sie mit Konfliktsituationen im Team professionell umgehen.

Grundsätzlich sind Sie die Mitgestalter:innen dieses Trainings. Die Bearbeitung von Themen, Inhalten und Fragestellungen, die eine Bedeutung bzw. Nutzen für Ihre Führungspraxis haben, stehen dabei im Mittelpunkt.

Programmablauf

1. Vorbereitung

- „Entsendungsgespräch“ mit der eigenen Führungskraft über Ziele, Anwendungsmöglichkeiten und Unterstützung für die Umsetzung
- Beobachtung des eigenen Führungsverhaltens, z. B. Feedback geben
- Selbsteinschätzungsbogen zu den persönlichen Führungskompetenzen; vom Teilnehmenden selbst auszufüllen
- Sammeln der Themenwünsche der Teilnehmenden für die Planung des Präsenztrainings

2. Präsenztraining

- Bearbeitung der Fragestellungen und Themen der Teilnehmenden in Bezug auf den Fokus des jeweiligen Moduls
- individuelle Transfer- bzw. Umsetzungsplanung in jedem Modul
- Reflexion der individuellen Umsetzungsvorhaben zu Beginn eines jeden Moduls

3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Kollegiale Beratung im Peer-Team zwischen den Modulen (1 Stunde, dreimal)
- Erstellung eines eigenen Führungskonzeptes: passend für mich als Führungskraft und mein Team bzw. meine Abteilung/Klinik
- Analyse des Führungskonzeptes durch die Trainerin
- Einzelcoaching zur Umsetzung des Führungskonzeptes nach Modul 4
- Umsetzungs- und Evaluationsgespräch mit dem eigenen Vorgesetzten

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion/ Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Transfer- bzw. Umsetzungsplanung

Dozierende:

Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psychologin, solution focus minds, Köln;
 Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH
 Modul 5: Saskia Wenge, Leitung Betriebliches Gesundheitsmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH;
 Torsten Heidenblut; Leiter der Beratungsstelle für Beschäftigte

Und das sagen unsere Teilnehmenden:

„Das Führungskräfte-Seminar war eine großartige Erfahrung, die mir viele wertvolle Impulse für meine tägliche Arbeit gegeben hat. Besonders begeistert hat mich der praxisnahe Ansatz – von klarer Kommunikation über motivierende Teamführung bis hin zu wirkungsvollen Strategien für Entscheidungsfindungen und Konfliktlösungen. Wer sich als Führungskraft weiterentwickeln und sein Team noch besser unterstützen möchte, dem kann ich dieses Seminar nur empfehlen!“ (Priv.-Doz. Dr. med. Laura Susok, Direktorin Hautklinik)

Zielgruppe:

Pflichtveranstaltung für Führungskräfte aller Berufsgruppen und Abteilungen

min. TN 10 – max. TN 14

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16361 (Gruppe 14):

Modul 1: 21.01.2026
 Modul 2: 25.02.2026
 Modul 3: 25.03.2026
 Modul 4: 06.05.2026
 Modul 5: 25.06.2026

Kurs 16391 (Gruppe 15):

Modul 1: 16.09.2026
 Modul 2: 14.10.2026
 Modul 3: 12.11.2026
 Modul 4: 16.12.2026
 Modul 5: 20.01.2027

Klinikum Dortmund gGmbH
 Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
 Beurhausstr. 40
 44137 Dortmund

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Modulen teilnehmen können.

ZEIT:

Module 1–4: 09.00 – 17.00 Uhr
 Modul 5: 08.30 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209
 sabine.huebener@klinikumdo.de

Refresher Führungstraining



TERMIN UND ORT:

Kurs 16397 (Refresher 1): 18.02.26

09.00 bis 12.30 Uhr; Tremonia

Kurs 16426 (Refresher 2): 18.02.26

13.00 bis 16.30 Uhr; Tremonia

Kurs 16404 (Refresher 3): 15.04.26

09.00 bis 12.30 Uhr; Tremonia

Kurs 16399 (Refresher 4): 15.04.26

13.00 bis 16.30 Uhr; Tremonia

Kurs 16401 (Refresher 5): 17.06.26

09.00 bis 12.30 Uhr; Tremonia

Kurs 16405 (Refresher 6): 17.06.26

13.00 bis 16.30 Uhr; Tremonia

Kurs 16402 (Refresher 7): 04.11.26

09.00 bis 12.30 Uhr; Phoenix

Kurs 16406 (Refresher 8): 04.11.26

13.00 bis 16.30 Uhr; Phoenix

Kurs 16403 (Refresher 9): 09.12.26

09.00 bis 12.30 Uhr; Tremonia

Kurs 16407 (Refresher 10): 09.12.26

13.00 bis 16.30 Uhr; Tremonia

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

sabine.huebener@klinikumdo.de

Wir alle wissen, dass gute Führungsqualität ein relevanter Faktor für ein erfolgreiches Unternehmen ist. Wir wissen auch, dass die eigene Führungsarbeit nicht zufällig gut ist, sondern hierzu das eigene Führungsverhalten immer reflektiert und an neue Erfordernisse adaptiert werden muss.

Um diesen kontinuierlichen Prozess zu fördern und zu begleiten, haben wir die Rückmeldung von ehemaligen Teilnehmenden unseres Führungstrainings aufgegriffen und bieten für unsere Alumni eine Refresher-Veranstaltung an. Dabei sollen Ideen und Lösungen rund um das Thema „Mitarbeiterführung“ geteilt und bisherige Erfahrungen ausgetauscht werden können. Nutzen Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Führungskräften des Klinikums Ihre Erfahrungen zu reflektieren, neue Impulse zu erhalten und Ihre Führungskolleg:innen in einem entspannten Rahmen zu treffen.

Inhalte:

- Bearbeitung Ihrer Fragestellungen rund um das Thema „Mitarbeiterführung“
- sharing best practice
- Kollegiale Beratung

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten eine erweiterte Sichtweise auf konkrete Probleme und vergrößern so Ihre Handlungsmöglichkeiten,
- Sie tauschen sich mit den anderen Führungskräften zu Ihren Erfahrungen aus,
- Sie können die Anwendung verschiedener Tools vor der Anwendung im beruflichen Alltag üben und reflektieren.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion/Erfahrungsaustausch
- Praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Transfer- bzw. Umsetzungsplanung

Dozierende:

Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psychologin,
Solution focus minds, Köln;
Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Für Führungskräfte, die das Führungstraining „Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“ schon absolviert haben, ist die Teilnahme an einem Refresher pro Jahr obligatorisch

min. TN 10 – max. TN 14

Konfliktmanagement / Gesprächsführung in „schwierigen“ Situationen



ZUSATZWORKSHOP ZU UNSEREM FÜHRUNGSTRAINING „GUT GEFÜHRT IST FAST GEWONNEN“ (NEU)

Dieser Workshop richtet sich alle Führungskräfte, die unser Führungstraining bereits absolviert haben.

Ihre Teilnahme an unserem Führungstraining liegt schon eine Weile zurück? Sie möchten Ihr Führungswissen zu einzelnen Themen gerne vertiefen und sich dazu mit anderen Führungskräften des Klinikums austauschen, erfahren wie andere mit Alltagssituationen in der Mitarbeiterführung umgehen? Tipps von Kolleg:innen erhalten, was Sie eventuell anders oder auch besser machen können? Ihr eigenes Führungswissen weitergeben oder erweitern? Dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme an diesem Workshop.

Dieses Thema begleitet die meisten Führungskräfte immer wieder, es ist quasi ein „Alltagsphänomen“. Und wie war das noch mal mit... Konflikten, Kritikgesprächen, Steuerung „schwieriger“, Mitarbeiter:innen, der eigenen Positionierung bei unterschiedlichen Interessen?

Wo immer Menschen miteinander arbeiten, sind gerade für Führungskräfte „unangenehme“ Gespräche unausweichlich. Dieser interaktive Workshop setzt daran an, die individuellen Fragestellungen der Teilnehmenden zu bearbeiten und konkrete Lösungsansätze zu entwickeln und zu erproben. Daneben werden protektive Faktoren, wie z.B. Teamzusammenhalt oder eine positive Fehlerkultur, reflektiert.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion/ Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Transfer- bzw. Umsetzungsplanung

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Berufsgruppen und Abteilungen, die das Führungstraining des Klinikums bereits absolviert haben
min. TN 10 – max. TN 16

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Dozierende:

Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psychologin,
solution focus minds, Köln;
Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
Klinikum Dortmund gGmbH

TERMIN UND ORT:

Kurs 16408: 11.03.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209
sabine.huebener@klinikumdo.de

Moderation von (Team-)Besprechungen



ZUSATZWORKSHOP ZU UNSEREM FÜHRUNGSTRAINING „GUT GEFÜHRT IST FAST GEWONNEN“ (NEU)

TERMIN UND ORT:

Kurs 16409: 08.07.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209
sabine.huebener@klinikumdo.de

Dieser Workshop richtet sich alle Führungskräfte, die unser Führungstraining bereits absolviert haben.

Ihre Teilnahme an unserem Führungstraining liegt schon eine Weile zurück? Sie möchten Ihr Führungswissen zu einzelnen Themen gerne vertiefen und sich dazu mit anderen Führungskräften des Klinikums austauschen, erfahren wie andere mit Alltagssituationen in der Mitarbeiterführung umgehen? Tipps von Kolleg:innen erhalten, was Sie eventuell anders oder auch besser machen können? Ihr eigenes Führungswissen weitergeben oder erweitern? Dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme an diesem Workshop.

Wer kennt das nicht: Zwei, drei Themen werden in der Besprechung ausführlich bearbeitet – und dann, wenn die Zeit eigentlich um ist, kommen noch ganz schnell die restlichen Themen auf den Tisch. Die Folge ist, dass sich die Sitzung entweder in die Länge zieht oder Informationen untergehen im „Stühle-rücken-und-aufstehen-Trubel“. Und während der Besprechung passiert es immer wieder, dass die einen zu viel und die anderen zu wenig reden, Diskussionen sich im Kreis drehen, Mitarbeiter:innen die Zeit passiv absitzen, Ergebnisse zu vage sind, „vergesen“ und nicht umgesetzt werden.

Dieser interaktive Workshop vermittelt strukturiert verschiedene Moderationstechniken bei der Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung einer Teambesprechung. Zudem werden Erfolgsfaktoren, wie klare eigene Ziele, gut vorbereitete Themen, klare Entscheidungsstrukturen, gemeinsam bearbeitet, damit Sie Teambesprechungen kompetent und zielorientiert moderieren und so zu gemeinsamen und für alle verbindlichen Ergebnissen kommen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion/ Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Transfer- bzw. Umsetzungsplanung

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Berufsgruppen und Abteilungen, die das Führungstraining des Klinikums bereits absolviert haben.

min. TN 10 – max. TN 16

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Dozierende:

Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psychologin,
solution focus minds, Köln;
Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
Klinikum Dortmund gGmbH

Gesund Führen (NEU)

ZUSATZWORKSHOP ZU UNSEREM FÜHRUNGSTRAINING „GUT GEFÜHRT IST FAST GEWONNEN“



Dieser Workshop richtet sich alle Führungskräfte, die unser Führungstraining bereits absolviert haben.

Ihre Teilnahme an unserem Führungstraining liegt schon eine Weile zurück? Sie möchten Ihr Führungswissen zu einzelnen Themen gerne vertiefen und sich dazu mit anderen Führungskräften des Klinikums austauschen, erfahren wie andere mit Alltagssituationen in der Mitarbeiterführung umgehen? Tipps von Kolleg:innen erhalten, was Sie eventuell anders oder auch besser machen können? Ihr eigenes Führungswissen weitergeben oder erweitern? Dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme an diesem Workshop.

Die Anforderungen sind hoch, die Arbeitstaktung ebenso – eine Herausforderung für jede Führungskraft. Wenn Mitarbeiter:innen „gesund geführt“ werden sollen, muss ich als Führungskraft zum einen gut für mich selbst sorgen und dabei den eigenen Akku im Blick behalten. Zum anderen etabliere ich im Team ein positives Klima, in dem Stärken im Blick und Erfolgserlebnisse möglich sind, Sinn vermittelt wird und tragfähige Beziehungen im Team bestehen.

In diesem interaktiven Workshop lernen Sie eine Reihe von evidenzbasierten, alltagstauglichen Tools kennen, die Sie darin unterstützen, Handlungsbedarf zu identifizieren und gezielt aktiv zu werden. Auch die Gesprächsführung in der Kommunikation mit Mitarbeiter:innen, die ungünstige Bewältigungsmechanismen zeigen, wird geübt. Damit Sie gemeinsam mit Ihrem Team Freude bei der Arbeit spüren und auf der Welle surfen statt im Strudel unterzugehen!

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion/ Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Transfer- bzw. Umsetzungsplanung

Dozierende:

Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psychologin,
solution focus minds, Köln;
Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
Klinikum Dortmund gGmbH;

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Berufsgruppen und Abteilungen, die das Führungstraining des Klinikums bereits absolviert haben.

min. TN 10 – max. TN 16

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16410: 23.09.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209
sabine.huebener@klinikumdo.de

Führen in Veränderungsprozessen: Leading Change



ZUSATZWORKSHOP ZU UNSEREM FÜHRUNGSTRAINING „GUT GEFÜHRT IST FAST GEWONNEN“ (NEU)

TERMIN UND ORT:

Kurs 16411: 25.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209
sabine.huebener@klinikumdo.de

Dieser Workshop richtet sich alle Führungskräfte, die unser Führungstraining bereits absolviert haben.

Ihre Teilnahme an unserem Führungstraining liegt schon eine Weile zurück? Sie möchten Ihr Führungswissen zu einzelnen Themen gerne vertiefen und sich dazu mit anderen Führungskräften des Klinikums austauschen, erfahren wie andere mit Alltagssituationen in der Mitarbeiterführung umgehen? Tipps von Kolleg:innen erhalten, was Sie eventuell anders oder auch besser machen können? Ihr eigenes Führungswissen weitergeben oder erweitern? Dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme an diesem Workshop. Nichts ist so beständig wie der Wandel: Dieser Satz von Heraklit ist gerade in hochkomplexen Systemen mit hoher Veränderungsgeschwindigkeit wie dem Gesundheitswesen aktuell. In diesem Workshop finden wir Antworten etwa auf diese Fragen:

- Wie kann ich als Führungskraft meine Mitarbeiter:innen in erforderlichen Veränderungsprozessen mitnehmen, wie sie unterstützen, wie sie auch ermutigen, kurz: wie schaffe ich es, mein Team agiler zu machen?
- Wie beteilige ich Mitarbeiter:innen bei Veränderungen, ohne dass ich die Arbeit anschließend selbst mache?
- Wie erteile ich Aufträge und laufe deren Erledigung nicht hinterher?
- Was hilft dabei, ein selbstlernendes System zu etablieren?
- Wie mache und halte ich mich selbst fit für anstehende Veränderungen?
- Wo und wie bekomme ich Unterstützung?
- Welche Kommunikationsstrukturen sind dabei hilfreich?

Konkrete Tools und Methoden werden gemeinsam erprobt sowie Lösungsansätze für konkrete Veränderungssituationen der Teilnehmenden erarbeitet.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion/ Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Transfer- bzw. Umsetzungsplanung

Dozierende:

Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psychologin,
solution focus minds, Köln;
Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Berufsgruppen und Abteilungen, die das Führungstraining des Klinikums bereits absolviert haben.

min. TN 10 – max. TN 16

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Konfliktmanagement im Krankenhaus

SPANNUNGEN KONSTRUKTIV LÖSEN (NEU)

In einem Krankenhaus arbeiten viele unterschiedliche Menschen eng zusammen, oft unter hohem Druck und mit starkem Verantwortungsbewusstsein. Unterschiedliche Meinungen, unklare Absprachen oder belastende Situationen können leicht zu Spannungen führen.

Konflikte sind in diesem Umfeld normal, aber wie wir mit ihnen umgehen, entscheidet über die Qualität der Zusammenarbeit. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Konflikte frühzeitig erkannt, offen angesprochen und gemeinsam gelöst werden können. Für gegenseitiges Verständnis und konstruktive Teamarbeit.

Inhalte:

- Konfliktodynamiken frühzeitig erkennen und verstehen
- Klare Absprachen und Erwartungen im Team definieren
- Gesprächstechniken für klärende Konfliktgespräche kennenlernen
- Strategien zum Umgang mit emotional aufgeladenen Situationen
- Praxisübungen zu typischen Konfliktsituationen im Krankenhaus
- Fallarbeit an den Praxisbeispielen der Teilnehmenden

Ihr Nutzen:

- Sie wissen, woran Sie Konflikte frühzeitig erkennen und entschärfen können,
- Sie erfahren, wie Sie Gespräche in angespannten Situationen souverän führen können,
- Sie wissen, wie Sie Missverständnisse vermeiden und Klarheit schaffen,
- Sie wissen, wie Sie die Zusammenarbeit im Team nachhaltig verbessern können.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Impulse für die direkte Anwendung im Berufsalltag
- Übungen zur Selbstreflexion
- Interaktive Übungen für konkrete Praxissituationen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Sina Berger, Bildungswissenschaftlerin (B.A.), Lehrerin für Stressreduktion und Achtsamkeit, Soest

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Die Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 16

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16430: 22.04.2026
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Kurs 16431: 22.10.2026
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums, der ServiceDO und des MVZ ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
sandro.muntoni@klinikumdo.de

Führung in der Praxis

HANDWERKSZEUG FÜR DIE MITARBEITERFÜHRUNG



Für Führungskräfte in Stellvertretungsfunktion ist es eine besondere Herausforderung, neben ihrer „eigentlichen“ Tätigkeit zusätzlich Führungsaufgaben wahrzunehmen. Immer wieder zu überlegen, welchen Hut man gerade auf hat (Führungskraft oder Mitarbeiter:in), ist manchmal ganz schön anstrengend und nicht immer so eindeutig, wie man es sich wünscht. Gute Mitarbeiterführung leistet einen wichtigen Beitrag für den Unternehmenserfolg. Damit dies gut gelingt, werden praktische Führungsinstrumente vorgestellt und praxistaugliche Tools vermittelt, um stellvertretende Führungskräfte bei der professionellen Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Die Teilnahme ist für alle stellvertretenden Leitungen des Pflegedienstes, die Führungsaufgaben wahrnehmen, verpflichtend.

Inhalte:

1. Vorbereitung

- Entsendungsgespräch mit der eigenen Führungskraft zur Zielsetzung der Teilnahme („Was soll es bringen?“)
- Selbsteinschätzungs-Fragebogen zu Führungsanforderungen

2. Präsenztraining

Im Präsenztraining steht die Bearbeitung von praktischen Themen und Beispielen der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Vor diesem Hintergrund erfolgt die Vermittlung theoretischen Wissens. Zu Beginn eines jeden Moduls erfolgt eine gemeinsame Reflexion und Erfahrungsaustausch zu den bisherigen Anwendungserfahrungen der Teilnehmenden.

- Modul 1: Führungsverständnis, -rolle, -aufgaben (1 Tag)
Eigenes Führungs- und Rollenverhalten; Führungsstile in der Praxis; Förderung von Mitarbeitermotivation und Umsetzungswillen; Delegation; Teamentwicklung und Teamführung mit verschiedenen Generationen
- Modul 2: Kollegiales Coaching/Kollegiale Beratung (0,5 Tage)
Ziele und Merkmale Kollegialer Beratung; Kollegiale Beratung in der beruflichen Praxis
- Modul 3: Kommunikation und Konfliktmanagement (1 Tag)
Erkennen der eigenen Gesprächshaltung; lösungsorientierte Gesprächsführung; Konfliktarten und -ursachen; Konfliktphasen; Schritte zur Konfliktlösung

- Modul 4: Gesundes Führen in Veränderungsprozessen (1 Tag)
Phasen der Veränderung; Kommunikation in Veränderungsprozessen; konstruktiver Umgang mit Widerständen; Hilfe zur Selbsthilfe: Tipps zur (Stress-) Entlastung von Führungskräften; Resilienz von Mitarbeitenden fördern

3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Durchführung selbst geplanter Transferziele und/oder Praxisaufgaben
- Austausch mit anderen Teilnehmenden bzw. im Transferferndem
- Teilnahme am Umsetzungscafé ca. 2 Monate nach dem letzten Modul

Ihr Nutzen:

- Sie haben eine klare Vorstellung von Ihrem Führungsverständnis und Ihrer Führungsrolle,
- als Führungskraft geben Sie Ihren Mitarbeitenden angemessenes Feedback als wichtige Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit,
- Ihr Führungsverhalten fördert die Entwicklung der/des einzelnen Mitarbeitenden und trägt gleichermaßen zur Teamentwicklung bei.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion / Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Erstellung eines individuellen Umsetzungsplanes

Dozierende:

Gabriele Kretz, Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin & Supervisorin (DGSv), Köln;
Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
Klinikum Dortmund gGmbH

Und das sagen unsere Teilnehmenden:

„Die Fortbildungsreihe ‚Führung in der Praxis‘ hat mir beigebracht, den Blickwinkel meiner Führungsrolle/-position zu erweitern und meine eigene Art der Kommunikation zu erleben. Ebenso wichtig war mir der Austausch mit den anderen Teilnehmern aus den verschiedensten Abteilungen/Berufsgruppen und die damit verbundene ‚kollegiale Beratung‘! Sehr hilfreich für mich waren die Themen rund um Kommunikation und Konfliktmanagement, wie auch der Umgang mit schwierigen Situationen/Gesprächen.“ (Elke Geßler, stellvertr. Leitung Anästhesie Nord)

„Der Kurs ‚Führung in der Praxis‘ war sehr hilfreich. Viele Sachen kann man von diesem Kurs lernen: Wie delegiert man Aufgaben richtig? Wie vermeidet man Konflikte und wie funktioniert Kommunikation? Im Bereich Changemanagement haben wir viele Tipps gelernt, um mit neuen Strategien, Strukturen und Prozessen zu einer positiven Veränderung beizutragen. Ich bin der Meinung, dieser Kurs ist wichtig für jede:n Ärzt:in oder Mitarbeiter:in in einer Führungsposition.“ (Dr. Ayman Raweh, Facharzt für Herzchirurgie)



Zielgruppe:

Mitarbeitende in Stellvertretungsfunktion mit regelmäßigen Führungsaufgaben; Pflichtveranstaltung für stellvertretende Leitungen des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 15

TERMIN UND ORT:

Kurs 16369:

Modul 1: 17.09.2026

Modul 2: 15.10.2026

Modul 3: 19.11.2026

Modul 4: 17.12.2026

Umsetzungscafé: 17.02.2027

Module 1, 2, 4 & Umsetzungscafé
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Modul 3

Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Modulen und dem Umsetzungscafé teilnehmen können.

ZEIT:

Module 1, 3, 4: 08.30 – 16.30 Uhr

Modul 2: 08.30 – 12.00 Uhr

Umsetzungscafé: 12.00 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

sabine.huebener@klinikumdo.de

Sag was du willst – formuliere es positiv



LÖSUNGSORIENTIERTE SPRACHE IM BERUFLICHEN ALLTAG

In täglichen (Arbeits-)Situationen erleben wir die Vielfalt des menschlichen Verhaltens. Das richtige Wort zum richtigen Zeitpunkt zu finden, ist nicht immer einfach. Wahrscheinlich kennen Sie das: Es ist eine verbreitete Gewohnheit, unsere Aufmerksamkeit auf Probleme, Fehler und Schwächen zu richten. Chancen und Möglichkeiten haben wir dagegen seltener im Blick. Dabei haben wir es selber in der Hand, mit einer „anderen Brille“ auf das zu schauen, was (schon) klappt und dabei zu erfahren, dass auch schon kleine Änderungen große Wirkungen haben können. In der Begegnung mit anderen, z. B. Kolleg:innen, Patient:innen und Angehörigen, ist unsere Art der Kommunikation ein starkes Instrument, um aus einer eher anstrengenden Situation in einen entspannten Dialog und zu einem guten Miteinander zu gelangen.

„Reden über Probleme schafft Probleme! Reden über Lösungen schafft Lösungen!“ (Steve de Shazer)

Inhalte:

1. Vorbereitung

- Entsendungsgespräch mit der eigenen Führungskraft über Ziele der Teilnahme und Anwendungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag
- Erwartungsabfrage bei den Teilnehmenden: Für welche (typischen) Situationen in Ihrem Arbeitsalltag möchten Sie im Training eine Lösung entwickeln?
- Selbsteinschätzungs-Fragebogen: Wie schätzen Sie Ihr eigenes Kommunikationsverhalten ein?

2. Präsenztraining

- Grundlagen lösungsorientierter Gesprächsführung
- Anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmenden werden folgende Inhalte/Themen besprochen und praktisch geübt:
 - Souveräner Umgang mit Provokationen und Zuschreibungen
 - Gespräche beenden – aus der Endlosschleife aussteigen
 - Beobachtungen von Bewertungen trennen

Am Ende der Trainings erstellt jede:r Teilnehmende einen persönlichen Transferplan, in dem festgelegt wird, was von den vermittelten Inhalten in welcher Form und Situation in welcher Zeit in der jeweiligen Praxis umgesetzt wird.

3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Vorstellung der wichtigsten Inhalte in der Teambesprechung
- Durchführung bzw. Anwendung der geplanten Maßnahmen lt. Transferplan
- Eigenreflexion der Umsetzung
- Reflexionstag

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren etwas über Ihre eigene Gesprächshaltung,
- Sie schärfen Ihren Blick für Möglichkeiten und Ressourcen in der Kommunikation mit anderen,
- Sie erkennen Ihre persönlichen Ressourcen und können so den eigenen Handlungsspielraum erweitern,
- Sie können das im Training Erlernte ohne große Vorbereitung sofort im beruflichen Alltag umsetzen.

Dozierende:

Präsenztraining: Gabriele Kretz, Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin u. Supervisorin (DGSv), Köln;
Reflexionstag: Sabine Hübener, M.A.; Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Kliniken/Abteilungen/Bereiche

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 15

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie sowohl am Präsenztraining als auch am Reflexionstag teilnehmen können.

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16532: 11.03.2026
(Präsenztraining/Workshop)
29.04.2026 (Reflexionstag)

Kurs 16533: 28.10.2026
(Präsenztraining/Workshop)
26.11.2026 (Reflexionstag)

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Borussia, Haus V4, EG
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr
(Präsenztraining)
13.00 – 15.00 Uhr
(Reflexionstag)

TEILNAHMEGEBÜHR:

240,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums, des MVZ und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
sandro.muntoni@klinikumdo.de

Worte, die verbinden

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IM KLINIKALLTAG

TERMIN UND ORT:

Kurs 16428: 19.03.2026

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Kurs 16429: 08.10.2026

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und des MVZ ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Kommunikation ist mehr als der Austausch von Informationen. Wie wir kommunizieren, entscheidet darüber, wie gut wir zusammenarbeiten, wie Patienten sich fühlen und wie belastbar das Miteinander bleibt.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) nach Marshall Rosenberg Einfluss auf unsere Zusammenarbeit und den Kontakt mit anderen Menschen haben kann. Die Gewaltfreie Kommunikation hilft uns dabei, klarer zu kommunizieren, besser zuzuhören und Missverständnisse im Berufsalltag zu vermeiden.

Inhalte:

- Grundprinzipien der Gewaltfreien Kommunikation und ihre Wirkung im Klinikalltag
- Analyse persönlicher Kommunikationsmuster
- praktische Übungen zum empathischen Zuhören
- Bedürfnisse hinter Kritik erkennen und konstruktiv ansprechen
- klare und wertschätzende Kommunikation mit Patient:innen und Kolleg:innen
- Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation in typischen Gesprächssituationen des Klinikalltags

Ihr Nutzen:

- Sie wissen, wie Sie im Team klarer kommunizieren können,
- Sie können Kritik besser verstehen und souverän darauf reagieren,
- Sie können Bedürfnisse in einem Gespräch leichter erkennen und ansprechen,
- Sie wissen, wie Sie Gespräche mit Patient:innen respektvoll und verständlich führen,
- Sie wissen, wie Sie mit der Gewaltfreien Kommunikation ein unterstützendes und vertrauensvolles Teamklima schaffen können.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Impulse für die direkte Anwendung im Berufsalltag
- Übungen zur Selbstreflexion
- Interaktive Übungen für konkrete Praxissituationen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Sina Berger, Bildungswissenschaftlerin (B.A.), Lehrerin für Stressreduktion und Achtsamkeit, Soest

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Die Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 16

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Achtsamkeit und Selbstfürsorge am Arbeitsplatz *(NEU)*

In Zeiten von hohen (beruflichen) Anforderungen und dem ständigen Bemühen um eine gesunde Balance zwischen Beruf und Alltag ist das Konzept der Achtsamkeit eine hilfreiche Unterstützung hin zu mehr Gelassenheit, Stressbewältigung, Lebens- und Arbeitsfreude. Achtsamkeit ist dabei eine grundlegende und jedem Menschen zugängliche Fähigkeit und Haltung, die sich durch regelmäßige Übung gut entwickeln lässt. Gerade wenn wir Menschen arbeiten, sind achtsames Zuhören, klare Präsenz, Gelassenheit, Konzentrationsfähigkeit, Offenheit und Verständnis wichtige Fähigkeiten. Und auch im kollegialen Miteinander sind diese Qualitäten hilfreich für eine gelingende und stressfreie Zusammenarbeit.

Inhalte:

- Was ist Achtsamkeit? Kennenlernen des Konzepts „Achtsamkeit“
- Wahrnehmungsschulung
- Achtsamkeitsübungen für den Arbeitsplatz

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, wie Sie kleine Unterschiede vor, während und nach der Arbeit im Hinblick auf Ihre Achtsamkeit machen können,
- Sie lernen, wie Sie mehr Achtsamkeit am Arbeitsplatz praktizieren können.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Impulse für die direkte Anwendung im Berufsalltag
- Interaktive Übungen für konkrete Praxissituationen
- Erfahrungsaustausch
- Transferplanung

Dozentin:

Sabine Kocot, Dipl.-Päd., Coach, Trainerin, Erwachsenenbildnerin, Soest

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen
min. TN 10 – max. TN 16

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16769: 20.04.2026

Kurs 16768: 11.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1.OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums, des MVZ und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Runter von der Palme!

WIE KANN ICH GELASSENER MIT ÄRGER UND CO. AM ARBEITSPLATZ UMGEHEN? (NEU)

TERMIN UND ORT:

Kurs 16752: 25.02.20256

Kurs 16753: 16.09.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums,
des MVZ und der ServiceDO ist die
Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Das (Arbeits-)leben könnte so schön sein, wenn man sich nicht immer wieder ärgern müsste über Menschen, Situationen, Umstände oder auch über sich selbst. Ärger kann einem das Leben schwer machen und als dauerhafte Stressquelle negative Auswirkungen auf das körperliche und seelische Wohlbefinden haben. Gefragt sind deshalb Möglichkeiten und Wege, um sich das Leben und die Arbeit gelassener und gesünder zu gestalten, im Sinne einer Stärkung der eigenen Widerstandsfähigkeit (Resilienz).

Unsere Leitsätze für dieses Training: „Ich kann mich jetzt ärgern, bin dazu aber nicht verpflichtet“ und „Wer oder was mich ärgert, bestimme immer noch ich!“

Inhalte:

- Wie und wann entsteht Ärger?
- Welche Arten von Ärger gibt es?
- Welcher „Ärgertyp“ bin ich?
- Wie gehe ich mit fehlender Wertschätzung um?

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, wie sich besser abgrenzen können,
- Sie lernen wirksame Methoden und Werkzeuge zur Reduktion von Ärger kennen und anzuwenden.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Impulse für die direkte Anwendung im Berufsalltag
- Interaktive Übungen für konkrete Praxissituationen
- Erfahrungsaustausch
- Transferplanung

Dozentin:

Sabine Kocot, Dipl.-Päd., Coach, Trainerin,
Erwachsenbildnerin, Soest

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 16

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer
Westfalen-Lippe beantragt.



Zusammenarbeit im interkulturellen Team

KULTURELLEN MISSVERSTÄNDNISSEN VORBEUGEN

Sowohl die interkulturelle Zusammenarbeit unter Kolleg:innen, als auch die Anleitung von zugewanderten Mitarbeiter:innen, können durch ganz unterschiedliche Aspekte zur Herausforderung werden.

National- und Herkunftskulturen spielen eine Rolle, wenn Menschen sich begegnen. Dadurch können Missverständnisse, Irritationen und z.T. auch Konflikte entstehen. Einerseits ist uns häufig nicht bewusst, was es für Menschen bedeutet, die sich in einer neuen Kultur zurechtfinden müssen. Andererseits können kulturell unterschiedliche Arbeitsverständnisse oder andere Perspektiven auf das jeweilige Berufsbild zu Überraschungen in der Zusammenarbeit führen. Dafür kann es hilfreich sein, die Gepflogenheiten anderer Kulturen zu kennen und sich gleichzeitig die Normen der eigenen Kultur bewusst zu machen, die einem häufig selbstverständlich sind. In diesem Seminar lernen Sie neue Perspektiven auf die Zusammenarbeit mit Ihren zugewanderten Kolleg:innen kennen und gemeinsam erarbeiten Sie auf der Grundlage Ihres Expertenwissens neue Handlungsoptionen für Ihren Arbeitsalltag.

Inhalte:

- Interkulturelle Stolpersteine
- Umgang mit Sprachbarrieren
- Reflexion eigener Kommunikationsgewohnheiten
- Kennenlernen anderer Kommunikationsstile
- Stereotype und Vorurteile
- Konfliktmanagement im interkulturellen Kontext

Ihr Nutzen:

- über einen Perspektivwechsel können Sie erfahren, wie es sich anfühlt, in einer anderen Kultur zu leben,
- Sie lernen, wie Sie kulturellen Missverständnissen vorbeugen können,
- Sie erhalten Handlungsoptionen zur Förderung zugewandeter Mitarbeiter:innen,
- am Ende der Veranstaltung erarbeiten Sie eigene konkrete Umsetzungsschritte für die Anwendung in Ihrem Arbeitsalltag (Transferplanung).

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Gruppenarbeiten
- praktische Übungen
- individuelle Transferplanung am Ende der Veranstaltung

Dozentin:

Renée Karrenbrock, intercultural Consultant, Dortmund

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 16

TERMIN UND ORT:

Kurs 16590: 26.03.2026

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Kurs 16591: 15.10.2026

Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums, des MVZ und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Der Mix macht's

DIE QUALITÄTEN UNTERSCHIEDLICHER GENERATIONEN IM TEAM NUTZEN



TERMIN UND ORT:

Kurs 16567: 02.12.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und des MVZ ist die Teilnahme
kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Wir verbringen einen großen Teil Zeit am Arbeitsplatz. Dort werden wir uns dem demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel stellen müssen. Hinzu kommt, dass jede Generation ihre typischen Einstellungen, Verhaltensweisen und Kommunikationsformen zur Arbeit mitbringt.

Ist das nun eine Chance oder lauert dadurch ein Konflikt?

Inhalte:

- Wie ticken sie – Werte, Motive und Merkmale der Generation X, Y und Z
- Bewusstmachen der (Vor-)Urteile und Verhaltensmuster der Generationen
- Potenziale erkennen und im Team nutzen
- Herausforderungen im Generationen-Mix-Team erfolgreich meistern
- Besprechung Ihrer Praxisfälle

Ihr Nutzen:

- Sie schärfen Ihr Bewusstsein für Positives bei der Arbeit sowie für Faktoren der eigenen Generation,
- Sie erarbeiten Strategien, wie Sie Erfolgserlebnisse im Arbeitsalltag mit dem Generationen-Mix-Team entwickeln können und können diese in der Praxis anwenden,
- Sie gehen gestärkt und zuversichtlich in den Arbeitsalltag zurück.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen in Verbindung mit theoretischem Input
- gruppendynamische Sequenzen
- Arbeit in Kleingruppen
- Bearbeitung von Fallbeispielen

Dozentin:

Christiane Knittel, Trainerin und Coach,
Seitenblick-Akademie, Velen-Ramsdorf

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 16

A photograph of two healthcare professionals, a young woman and a middle-aged man, both wearing green scrubs. They are standing in a clinical setting, possibly a hospital room or operating suite, with medical equipment visible in the background. The woman is holding a blue clipboard and a pink pen, looking down at it. The man is holding a red folder and looking at the woman. The image is framed by a white border.

**FÜR IHRE GESUNDHEIT.
FÜR UNSERE STADT.**

KDO*Ausschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums, des MVZ &
ServiceDO*

Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen

TERMIN UND ORT:**Kurs 16886:**

12.02., 19.02. und 27.02.2026

Kurs 16887:

23.07., 30.07. und 06.08.2026

Kurs 16888:

10.12., 17.12. und 18.12.2026

Polizeiliche Beratungsstelle

Markgrafenstr. 102

44139 Dortmund

ZEIT:

jeweils 10.00 – 13.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Für Mitarbeitende im Krankenhaus ist der Umgang mit schwierigen, teilweise aggressiven Verhaltensweisen Bestandteil professionellen Handelns. Durch das Training können entsprechende Situationen mit Patient:innen und Angehörigen respektvoll, individuell und sicher gemeistert werden. Es geht dabei darum, Kompetenzen zu entwickeln, die Mitarbeitende in die Lage versetzen, mit diesen Situationen selbstsicher und verantwortungsvoll umzugehen.

Inhalte:

- Erarbeitung von Lösungen und Möglichkeiten, um in schwierigen Situationen deeskalierend zu wirken
- szenische Darstellung einer eskalierenden Situation im Rahmen einer Gewaltspirale und Möglichkeiten des Ausstiegs daraus
- Gründe für Passivität – warum in Notsituationen vielleicht nicht geholfen wird
- Erleben von Bedrohungssituationen in Bezug auf Opferrolle und -verhalten sowie Helferverhalten; Tipps und Verhaltensweisen in Bedrohungssituationen
- Klärung rechtlicher Fragen, z.B. Notwehr
- Bearbeitung von Beispielen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmenden

Ihr Nutzen:

- Sie erlernen oder verbessern Ihre Fähigkeiten zur Früherkennung potenzieller Gewaltsituationen,
- Sie erlernen oder erweitern Ihre Fähigkeiten zur Deeskalation, reduzieren damit die eigene Belastung,
- Sie bleiben damit auch in schwierigen Situationen handlungsfähig.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Andrea Keimberg, Kriminalhauptkommissarin, Kriminalprävention/Opferschutz, Dortmund

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Klinikums mit Patientenkontakt
min. TN 20 – max. TN 25

How to... Selbstverteidigung

Was tun, wenn eine Situation eskaliert und ein körperlicher Angriff auf mich oder Dritte kurz bevor steht oder gar erfolgt? Was, wenn verbale Deeskalation nicht mehr funktioniert? Im Rahmen des Seminars geht es um die Vermittlung von einfachen Strategien und Techniken zur Selbstverteidigung.

Inhalte:

- theoretische Einführung
- Mindset
- potenzielle Körperziele und Nervendruckpunkte
- Körperhaltung und Stände
- einfache Schlag- und Tritttechniken und deren Abwehr
- Befreiung aus Halte-, Umklammerungs- und Würgetechniken
- Abwehr von bewaffneten Angriffen
- Einsatz von Hilfsmitteln in der Selbstverteidigung

Ihr Nutzen:

- Sie erkennen Situationen, bevor diese zu einer physischen Bedrohung werden,
- Sie erlernen einfache Techniken/Strategien, um physischen Schaden bestmöglich abzuwenden,
- Sie reagieren und agieren, auch unter Stress, natürlich und instinktiv.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Anleitung
- Partner-/Gruppenübungen
- Hilfestellung (Assists, „Hands on“)

Dozent:

Oliver Blauscheck, Krav Maga Full Instructor (DKMV), Lehrer für Selbstverteidigung und Nervendruckpunkte (Bundesverband Selbstverteidigung), 1. DAN Ju Jutsu/Goshin Jitsu

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende jeden Alters. Sie müssen nicht besonders fit oder beweglich sein. Eine gewisse körperliche Grundfitness ist jedoch vorteilhaft.

min. TN 15 – max. TN 22

TERMIN UND ORT:

Kurs 16731: 23.01.26

Kurs 16732: 08.05.26

Kurs 16733: 04.09.26

Kurs 16734: 04.12.26

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

08.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Die AkademieDO geht (auch) online

INFORMATIONEN ZUR LERNPLATTFORM MOODLE (E-LEARNING)

**TERMIN UND ORT:**

Kurs 16570: ab 01.01.26

Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums; Anmeldung über den Anmeldebutton unter Angabe der Kursnummer.

DAUER:

30 Minuten

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Wir möchten das eine tun, ohne das andere zu lassen, d.h. neben den bekannten Präsenzveranstaltungen bietet die AkademieDO auch digitale Fortbildungsveranstaltungen an. Durch die Erweiterung unseres Angebots mit der Lernplattform Moodle/Soon kann das Lernen örtlich und zeitlich flexibler werden. Außerdem ist durch den Einsatz der Lernplattform im Klinikum eine sehr gute Verzahnung von Präsenzveranstaltungen und begleitenden digitalen Angeboten möglich, auch „Blended Learning“ genannt.

Verschaffen Sie sich mit diesem Kurs schnell und einfach einen ersten Überblick über unsere Lernplattform. Bitte melden Sie sich wie gewohnt mit dem Anmeldeformular für diesen Kurs an. Neu dabei ist, die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt und Sie können jederzeit am Kurs teilnehmen – d.h. wann es für Sie gut passt.

Inhalte:

- Nutzen einer Lernplattform
- wichtige Regelungen für die Nutzer:innen

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen ersten Überblick über die Lernplattform.
- Durch Ihre Teilnahme wissen Sie schon mal, wie die Lernplattform Moodle/Soon des Klinikums funktioniert.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Klinikums, des MVZ und der ServiceDO gGmbH

TN-Zahl: unbegrenzt

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Transfer (E-Learning-Kurs)

SO HABEN FORTBILDUNGEN EINEN ECHTEN NUTZEN



Was machen wir mit dem, was wir in einer Fortbildung gelernt und erfahren haben? Wie schaffen wir es, wichtige Erkenntnisse und hilfreiche Erfahrungen tatsächlich in unserem Arbeitsalltag zu nutzen – und das ohne großen zeitlichen Aufwand?

Buchen Sie diesen Onlinekurs und lernen Sie kleine, aber hochwirksame Tools und Maßnahmen kennen. Sie sind im Arbeitsalltag einfach anzuwenden, quasi nebenbei. Erste kleine motivierende Erfolge machen Lust auf mehr. Als Mitarbeitende erfahren Sie, was Sie selber tun können, damit Ihnen die Umsetzung in Ihrer Praxis gut gelingt. Als Führungskraft lernen Sie, wie Sie Ihre Mitarbeitenden ganz einfach und effizient unterstützen können, damit Seminare wirklich Früchte tragen.

Die dargestellten Maßnahmen und Werkzeuge basieren auf den Forschungsergebnissen von Dr. Ina Weinbauer-Heidel und ihrem Buch „Was Trainings wirklich wirksam macht – 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit“ (2016).

Inhalte:

- Einflussfaktoren auf die Umsetzung bzw. Transferwirksamkeit: Teilnehmende, Trainingsdesign, Organisation, Unternehmen
- Die 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit: Erklärungen zu den einzelnen Stellhebeln und gute Maßnahmen bzw. praktische Anwendungsbeispiele

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, wie hoch der Umsetzungserfolg mit und ohne Transfermaßnahmen ist.
- Sie lernen die 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit kennen.
- Sie wissen, mit welchen praxisnahen Tools Sie sowohl den eigenen Umsetzungserfolg als auch den Ihrer Mitarbeitenden einfach und wirksam fördern können.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning / digitaler Vortrag

Dozentin:

Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

TN-Zahl: unbegrenzt

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16569: ab 01.01.26

Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums; Anmeldung über den Anmeldebutton unter Angabe der Kursnummer.

DAUER:

90 Minuten

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums, des MVZ und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen

EIN ÜBERBLICK (NEU)

TERMIN UND ORT:

Kurs 16848: 10.02.2026

Kurs 16849: 15.09.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

10.00 – 14.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

130,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Künstliche Intelligenz ist ein fester Bestandteil der medizinischen Versorgung und wird intensiv diskutiert. In dieser Veranstaltung soll ein Überblick dazu hergestellt werden.

Inhalte:

- Was steckt hinter der Technologie?
- Wie funktioniert sie?
- Welche Anwendungsfelder existieren zwischen Diagnose und Arztbrieferstellung?
- Beispiele

Ihr Nutzen:

- Sie gewinnen einen Überblick über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Praxisbeispiele

Dozierende:

Dr. Alina Napetschnig, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachbereich Gesundheitswissenschaften, Hochschule Bochum;
Prof. Dr. Wolfgang Deiters, Prof. für Gesundheitstechnologien, Fachbereich Gesundheitswissenschaften, Hochschule Bochum

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen des Gesundheitswesens

min. TN 10 – max. TN 20

Humor hilft pflegen ^(NEU)

HUMOR ALS POSITIVE KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ



Dieser Workshop erkundet, inwiefern Humor eine Kraftquelle und Unterstützung im Alltag sein kann – individuell und für Teams. Humor ist mehr als Lachen oder Witze erzählen. Humor ist eine Fähigkeit, das Positive und Komische in der Welt zu erkennen.

„Humor kann man nicht als Pille einnehmen, nur als Haltung.“

Eckart von Hirschhausen; Gründer und Geschäftsführer, Stiftung Humor hilft heilen

Inhalte:

- Sie erfahren, wie wir andere Menschen und Emotionen wahrnehmen
- Kommunikationsmuster und Körpersprache aus der Perspektive des Humors
- teamstärkende Kompetenzen erfahren und einsetzen
- körpersprachliche Signale erkunden

Dozentin:

Henriette Hansen, zertifizierte Humortrainerin der Stiftung Humor Hilft Heilen, staatl. anerkannte Klinik-clownin

Zielgruppe:

min. TN 10 – max. TN 15

Transfer- und Umsetzung

- Vorstellung der wichtigsten Inhalte in der Teambesprechung
- Durchführung bzw. Anwendung der geplanten Maßnahmen lt. Transferplan
- Eigenreflexion der Umsetzung

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, wie Sie Humor für eine positive Beziehungsgestaltung nutzen können,
- Sie erfahren, wie Humor ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit stärken kann,
- Sie erleben, wie Kreativität und Flexibilität durch Humor gefördert werden können.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16552: 09.06.2026

Kurs 16553: 13.10.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V 1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

KDOAusschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums

Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen

TERMIN UND ORT:

Kurs 16622: 19.02.2026

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Kurs 16623: 16.04.2026

Kurs 16624: 23.04.2026

Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Kurs 16625: 28.10.2026

Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

14.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Die Durchführung der venösen Blutentnahme und das Anlegen von Venenverweilkanülen können als Aufgabe delegiert werden, wenn zuvor eine Befähigung durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erfolgt ist.

Ihr Nutzen:

- Sie werden in der fachgerechten Durchführung der venösen Blutentnahme und dem Anlegen von Venenverweilkanülen geschult und
- erwerben den persönlichen Befähigungsnachweis, der Sie zur Durchführung dieser Tätigkeiten berechtigt.

Dozierende:

Theresa Keßler, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH;

Joana Konstantinidis, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflegende der Stationen/Bereiche, die diese entsprechende Schulung noch benötigen;
MFA-Auszubildende

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht besonders geeignet.

min TN 10 – max TN 18



Umgang mit Impfstoffen und Sera / Grundlagen der intrakutanen Tests

Der Umgang mit Impfstoffen und Sera und die Besonderheiten der intrakutanen Tests gehören zum Ausbildungskatalog für medizinische Fachangestellte.

In dieser Veranstaltung werden die Grundkenntnisse zum Umgang mit Impfstoffen und Sera sowie Grundlagen von intrakutanen Tests vermittelt. Dabei werden Besonderheiten dargestellt und die Spezifika im Klinikum Dortmund erörtert.

Inhalte:

- Vermittlung der Grundlagen von intrakutanen Tests
- Grundlegendes zur Handhabung von Sera und Impfstoffen

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten Informationen zu Grundlagen von intrakutanen Tests, den Indikationen und Besonderheiten,
- Sie kennen die Anforderungen im Umgang mit Impfstoffen und Sera.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen

Dozierende:

Lisa Mönnighoff, Apothekerin,
Klinikum Dortmund gGmbH;
Birgit Mydlach, Ltd. MTA, Dermatologie,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

MFA-Auszubildende

min. TN 10 – max. TN 16

TERMIN UND ORT:

Kurs 16788: 30.11.2026

Kurs 16789: 07.12.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.30 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Alles rund um die Pflege und Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma

TERMIN UND ORT:

Kurs 16562: 17.03.2026

Kurs 16563: 08.09.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Borussia, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 10.00 – 14.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

80,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Immer wieder werden Pflegende in ihrem beruflichen Alltag mit Patient:innen konfrontiert, die Tracheostoma-Träger:innen sind. Diese Veranstaltung richtet sich an Pflegende, die ihre Kenntnisse zum Umgang mit dem Tracheostoma aktualisieren wollen. Darüber hinaus gibt es Raum für offene Fragen und Troubleshooting.

Inhalte:

- verschiedene Tracheostoma-Typen
- Pflege von tracheotomierten Patient:innen
- Kanülenarten
- Inhalation und Atemgaskonditionierung
- Sekretmanagement
- Trachealkanülenwechsel

Ihr Nutzen:

- Sie frischen Ihre Anatomiekenntnisse auf,
- Sie aktualisieren Ihre vorhandenen Fachkenntnisse,
- Sie erlangen Orientierung und Sicherheit im Umgang mit dem Thema „Tracheostoma“.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion

Dozierende:

Kathrin Glogowski, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Atmungstherapeutin, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 18

Kompaktkurs Aromapflege

Aromapflege ist ein Teilbereich der Aromakunde. Es handelt sich hierbei um die unterstützende oder komplementäre Anwendung von ätherischen Ölen. Aromapflege soll die Selbstheilungskräfte aktivieren und Stimmungsschwankungen harmonisieren. Sie dient außerdem der Entspannung und dem Wohlbefinden. Es handelt sich bei der Aromapflege immer um eine begleitende Maßnahme, die keinen Ersatz für eine medizinische Behandlung darstellt. Sie kann aber in den unterschiedlichsten Situationen das Wohlbefinden unserer Patient:innen deutlich erhöhen. Erfahren Sie in diesem Seminar etwas über die Wirkungsweise von ätherischen Ölen, ihren Anwendungsgebieten und wie Sie mit relativ unkomplizierten und einfachen Mitteln die Aromapflege in Ihre pflegerische Arbeit integrieren können.

Inhalte:

- Wirkweisen der Aroma-Öle, Perzeption der Öle über Geruchssinn und Haut
- im Klinikum verfügbare Mischungen von Aromaölen und ihre Anwendungsformen: Hautpflege, Einreibungen, Raumbedeftung
- Dosierungen, Haut(un)verträglichkeiten
- Fallbeispiele, Erfahrungsübungen

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Aroma-Öle, die im Klinikum verfügbar sind und können ihre Anwendung einschätzen,
- Sie können den Einsatz der Aromapflege verantwortungsbewusst auf den pflegebedürftigen Menschen abstimmen, wissen um Indikation und Kontraindikation der verschiedenen Angebote,
- Sie erfahren die Wirkung der Aromapflege in einigen Übungssequenzen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Gruppenarbeiten
- Anwendungsübungen in Form von Selbsterfahrungen (z.B. Handmassage)

Dozierende:

Nicole Rommel, Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, pflegerische Schmerzexpertin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Beate Zoremba-Braun, Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, Pflegeexpertin für Palliative-Care, Pflegerische Schmerzexpertin, freigestellte Praxisanleiterin, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes, vorrangig aus der Geriatrie, Palliativpflege und Onkologie

min. TN: 10 – max. TN: 16

Hinweis: Der Kurs ist nicht geeignet für Mitarbeitende der Neonatologie & Pädiatrie (Säuglinge bis Kleinkinder). In diesen Bereichen kommen Aromaöle nicht oder nur mit äußerst strenger Indikation zur Anwendung. Ihr Einsatz wird im Kurs nicht vermittelt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16617: 13.03.2026

Kurs 16618: 16.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

08.30 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 Euro

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Professioneller Umgang mit Ekel

TERMIN UND ORT:

Kurs 16504: 16.01.2026

Kurs 16505: 03.07.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 13.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

105,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Der pflegerische Alltag ist durchdrungen von Tätigkeiten, die bei Pflegenden unterschiedliche Emotionen hervorrufen können. Eine häufig immer noch eher tabuisierte Emotion ist der Ekel. Um mit dieser gewaltigen Emotion dennoch professionell umgehen zu können, ist es hilfreich, ihre Funktion und ihre „Natur“ etwas genauer zu betrachten.

Inhalte:

- Was ist Ekel?
- Welche Funktion(en) hat Ekel?
- Ekel als kulturelles Phänomen
- Professioneller Umgang mit Ekel

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren etwas über „Ekel“,
- Sie erfahren vielleicht etwas über sich,
- Sie entwickeln Ideen für den professionellen Umgang mit Ekel.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- Gruppenarbeit

Dozierende:

Friederike Kreuzwieser, Gesundheits- und Krankenpflegerin, B.A. Pflegewissenschaften, M.Sc. Public Health, Krebsgesellschaft NRW;
Martin Schieron, Krankenpfleger, Diplom-Pflegewissenschaftler (FH), M.A. Gesundheit und Diversity in der Arbeit, Hochschule für Gesundheit, Bochum

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 16

Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz in helfenden Berufen (NEU)

Unser Auftreten und unsere Kommunikation bestimmen, wie wir Beziehungen gestalten, Vertrauen aufbauen und berufliche Grenzen wahren. Gerade in helfenden Berufen, wie im Gesundheitswesen, kann die Balance zwischen Nähe und Distanz eine Herausforderung sein. Wie schaffen wir es, empathisch zu bleiben, ohne uns emotional zu überfordern? Wie setzen wir klare Grenzen, ohne kalt zu wirken?

Inhalte:

- Reflexion eigener Grenzen, der eigenen Haltung und der beruflichen Rolle
- Umgang mit emotionaler Belastung von Patienten und Angehörigen
- Grenzüberschreitungen erkennen und professionell abgrenzen
- Kommunikation hilfreich gestalten
- Professionelle Beziehungsgestaltung und Wahrung professioneller Distanz

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, wie Sie eigene Grenzen wahrnehmen und bewusster kommunizieren können,
- Sie wissen, wie Sie emotionale Belastungen anderer besser einordnen und verarbeiten können,
- Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit fordernden Gesprächspartner:innen,
- Sie erfahren, wie Sie klar und professionell auftreten, ohne dabei Empathie zu verlieren,
- Sie finden ein gesundes Gleichgewicht zwischen Nähe und Distanz.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Impulse für die direkte Anwendung im Berufsalltag
- Übungen zur Selbstreflexion
- Interaktive Übungen für konkrete Praxissituationen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Sina Berger, Bildungswissenschaftlerin (B.A.), Lehrerin für Stressreduktion und Achtsamkeit, Soest

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 16

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16530: 20.03.2026

Kurs 16531: 05.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V 1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

240,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Letzte-Hilfe-Kurs – Professionell

TERMIN UND ORT:

Kurs 16619: 04.03.2026

Hospiz Am Ostpark
Von-der-Tann-Str. 42
44143 Dortmund

Kurs 16620: 02.09.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 17.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Jeder Mensch wünscht sich ein Lebensende in Würde, selbstbestimmt und gut umsorgt. Damit dies auch wirklich gelingen kann, braucht es Zuwendung, Haltung und Zusammenarbeit aller im Gesundheitswesen tätigen Professionen, es braucht ein gemeinsames Konzept des Umsorgens. Eine Möglichkeit, diesem Wunsch nachzukommen, ist es, in der Hospiz- und Palliativarbeit zu schulen, lokale Vernetzungen auszubauen und beständig weiterzuentwickeln. Wir wollen mit unserem Kurs ALLE Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen mit der hospizlich-palliativen Haltung in Kontakt bringen, mit Ihnen Haltungsoptionen entwickeln und Haltungsentwicklungen anregen. Das Kursangebot stärkt Einrichtungen in der Entwicklung von hospizlich-palliativer Kultur und hilft so, Würde zu stärken und Selbstwirksamkeit zu ermöglichen. Es stärkt Mitarbeitende im Gesundheitswesen und trägt somit dazu bei, zufriedener und dem Menschen zugewandter arbeiten zu können.

Inhalte:**Der Kurs besteht aus vier Teilen:**

1. Sterben als Teil des Lebens
2. Autonomie und Kommunikation
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 20

Dozierende:

Janina Monka, Hospiz- und Pflegedienstleitung,
Hospiz am Ostpark Dortmund;
Alexandra Hieck, Leitung der Akademie am Johannes
Hospiz, Münster

Gestationsdiabetes und Diabetes mellitus in der Schwangerschaft

Der Gestationsdiabetes gilt als eine der häufigsten Begleiterkrankungen einer Schwangerschaft und führt immer wieder zu ernststen Komplikationen bei Mutter und Kind.

Inhalte:

- Diabetes mellitus / Gestationsdiabetes: Klassifikation und Unterscheidung
- Therapiestrategien in der Schwangerschaft
- Glucosesteuerung unter der Geburt
- postpartale Kontrollen bei Gestationsdiabetes oder einem schon vor der Schwangerschaft bestehendem Diabetes mellitus

Ihr Nutzen:

- Sie verbessern Ihren Wissensstand zu dem Thema Diabetes mellitus / Gestationsdiabetes vor, in und nach der Schwangerschaft. Sie kennen die Inhalte der S3 Leitlinie der DDG und DGGG und können diese umsetzen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag und Diskussion
- praktische Übungen

Dozierende:

Aysel Ciloglu, Melek Seval, Nina Schleenkamp, Diabetesberaterinnen DDG, Klinikum Dortmund gGmbH;
Dr. med. Frank Demtröder, Leitender Arzt des Zentrums für Endokrinologie & Diabetologie im Hansa-kontor/MVZ Dr. Eberhard & Partner und Klinikum Dortmund gGmbH, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Dr. Matthias Böhme, Facharzt für Endokrinologie und Diabetologie, Oberarzt Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie u. Endokrinologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Dr. Robert Taayedi, Oberarzt Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie u. Endokrinologie, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Hebammen, Entbindungspfleger und Pflegepersonal geburtshilflicher Kliniken

min. TN 8 – max. TN 16

Für die Teilnahme an der Veranstaltung können im Rahmen der HebBO NRW 7 Stunden angerechnet werden.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16837: 11.02.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Frau Melek Seval
melek.seval@klinikumdo.de

Frau Nina Schleenkamp
nina.schleenkamp@klinikumdo.de

Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG)

STUFE 1: FORTBILDUNG ZUR DIABETOLOGISCH VERSIERTEN PFLEGEKRAFT (DDG)

TERMIN UND ORT:

Kurs 16481: 21. und 28.05.2026

Kurs: 16482: 05. und 12.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH

KLZ Nord, NI6, Raum 6.11

Münsterstr. 240

44145 Dortmund

ZEIT:

08.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

390,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Es ist unser Ziel, die Versorgung von Patient:innen mit Diabetes im Krankenhaus weiter zu optimieren. Genau deswegen streben wir an, eine von der Deutschen Diabetesgesellschaft zertifizierte „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ zu werden. Damit dieser Weg erfolgreich wird, müssen wir bestimmte Kriterien erfüllen – auch im Bereich der Fortbildungen. Dafür bieten wir die beiden ersten Stufen des Trainingscurriculums für diabetologisch versierte Pflegekräfte an.

Inhalte:

- Pathophysiologie des Glukosestoffwechsels und des Diabetes mellitus
- Update chronische Erkrankung Diabetes mellitus: Therapieziele und Stoffwechselkontrollen
- Diabetestherapie im Krankenhaus; Management besonderer Behandlungssituationen
- Update diabetisches Fußsyndrom und Wundmanagement
- Qualitätssicherung

Ihr Nutzen:

- Sie können Patient:innen mit Diabetes mellitus bei der Durchführung ihrer Behandlung auf der Station professionell unterstützen,
- Sie kennen die Kommunikationswege im Krankenhaus und können den Bedarf des diabetischen Konsildienstes erkennen,
- Sie kennen und unterstützen spezifische Dokumentationsinstrumente,
- Sie übernehmen für alle pflegerischen Mitarbeitenden der jeweiligen Abteilung Multiplikatorfunktion,
- Sie erhöhen die eigene Fachkompetenz im Hinblick auf die Versorgung von Patient:innen mit Diabetes mellitus.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vorträge
- Diskussionen
- praktische Übungen

Dozierende:

Klinikum Dortmund gGmbH:

Dr. Marcus Altmeier, Direktor der Klinik für

Diabetologie; Mitarbeitende des Diabetes-Teams

KLZ Nord

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes, die Patient:innen mit Diabetes mellitus betreuen

min. TN 10 – max. TN 20



Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG)

STUFE 2: UPDATE ZUR FORTBILDUNG ZUR DIABETOLOGISCH VERSIERTEN PFLEGEKRAFT (DDG)

Die Veranstaltung richtet sich nur an diejenigen Mitarbeiter:innen, die bisher schon an der „Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (Stufe 1)“ teilgenommen haben.

Inhalte:

- Update chronische Erkrankung Diabetes mellitus
- Update Diabetestherapie im Krankenhaus
- Management besonderer Behandlungssituationen
- Update diabetisches Fußsyndrom und Wundmanagement

Ihr Nutzen:

- Sie können Patient:innen mit Diabetes mellitus bei der Durchführung ihrer Behandlung auf der Station nach aktuellem Stand der Wissenschaft professionell unterstützen,
- Sie erhalten Ihre Fachkompetenz im Hinblick auf die Versorgung von Patient:innen mit Diabetes mellitus.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vorträge
- Diskussionen
- praktische Übungen

Dozierende:

Klinikum Dortmund gGmbH:
Dr. Marcus Altmeier, Direktor der Klinik für Diabetologie; Mitarbeitende des Diabetes-Teams
KLZ Nord

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes, die Patient:innen mit Diabetes mellitus betreuen

min. TN 10 – max. TN 20

TERMIN UND ORT:

Kurs 16479: 19.03.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Borussia, Haus V4, EG
Beurhausstr. 240
44145 Dortmund

Kurs 16480: 17.09.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
KLZ Nord, NI6, Raum 6.11
Münsterstr. 240
44145 Dortmund

ZEIT:

09.30 – 14.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

60,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de



Intensivpflege für Einsteiger

GRUNDLAGEN



TERMINE:

Kurs 16687: 02. – 04.02.26
Raum Westfalen Haus V4, EG

Kurs 16686: 20. – 22.04.2026
Raum Kundt, Gebäude B, Ebene 0

Kurs 16688: 19. – 21.10.2026
Raum Kundt, Gebäude B, Ebene 0

Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr
3 Seminartage à 8 Unterrichtseinheiten (45 Min.)

TEILNAHMEGEBÜHR:

390,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239
sarah.hensel@klinikumdo.de

In dieser dreitägigen Fortbildung erhalten Sie einen umfassenden Einblick in diverse grundlegende Schwerpunkte der Intensivpflege. Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit den Intensivpatient:innen und erhöhen Ihre professionelle Handlungsfähigkeit.

Inhalte:

Tag 1: Allgemeine Schwerpunkte der Intensivpflege

- Monitoring (art. RR, EKG, Sättigung, Temperatur)
- Hämodynamik (u. a. blutdruckbeeinflussende Medikamente)

Tag 2: Allgemeine Schwerpunkte der Intensivpflege

- Patientenbeobachtung (Neurologie, Lunge, Darm, Schmerztherapie)
- Bilanzierung (Ausscheidung, Volumentherapie, Ernährung, Zu- und Ableitungen)
- Beatmung: Anatomie und Physiologie

Tag 3: Beatmung

- Grundlagen der Beatmung
- Kontrollierte Beatmung (BiPAP, IPPV)
- CPAB – ASB

Ihr Nutzen:

- Sie werden handlungsfähig und können Ihre Patient:innen sicher und professionell versorgen.
- Sie können Ihre Patient:innen fachkompetent durch die Phase der Intensivüberwachung begleiten.
- Sie können relevante Veränderungen bei Patient:innen erkennen, interpretieren und angemessen reagieren.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung

Dozierende:

Andrea Baermann-Parsen, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Pflegepädagogin M.A., Klinikum Dortmund gGmbH; Torsten Gosebrink, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH; Ralf Vonier, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Atmungstherapeut, Klinikum Dortmund gGmbH; Verena Wiggering, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Für examinierte Pflegefachkräfte, die neu auf einer Intensiv- oder Intermediärstation angefangen haben und keine oder wenig Berufserfahrung besitzen, handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

min. TN 10 – max. TN 18

Intensivpflege für Einsteiger

TAGESWORKSHOPS

Ergänzende Workshops zu den Grundlagen:

Die nachfolgend aufgeführten intensivpflegerischen Workshops richten sich an neue Mitarbeitende auf den Intensivstationen oder an Mitarbeitende, die ihr Wissen zu den Themen auffrischen wollen.

1. Non-invasive Beatmung – wie mache ich es richtig?

Referentin: Katrin Domscheit (ND1)
Termin : 10.11.2026
Kurs 16689
Zeit: 09.00 – 16.15 Uhr
Raum: KLZ Nord, NI6, 6.11
min. TN 10 – max. TN 16

2. Herzinfarkt! Erkennen und handeln

EKG lesen und Rhythmusstörungen erkennen

Referentin: Kathrin Glogowski (C12)
Termine: 10.03.2026
Kurs 16682
Zeit: 09.00 – 16.15 Uhr
Raum: Tremonia, Haus V1, 1. OG
min. TN 10 – max. 16

3. Analgesie und Delir – Was kann Pflege tun?

Referentin: Nina Brandenburger (C22)
Termine: 03.08.2026
Kurs 16657
Zeit: 09.00 – 16.15 Uhr
Raum: Westfalen, Haus V4, EG
min. TN 10 – max. TN 20

4. Diabetes und Mangelernährung

Herausforderungen bei Intensivpatient:innen

Referentin: Mariam Dlugi (NA1)
Termine: 05.03.2026
Kurs 16737
Zeit: 09.00 – 16.15 Uhr
Raum: Westfalen, Haus V4, EG
min. TN 10 – max. TN 20

5. Beatmung – Basics und Tipps

Hilfen für den Alltag

Referentin: Kathrin Glogowski (C12)
Termine: 06.10.2026
Kurs 16681
Zeit: 09.00 – 16.15 Uhr
Raum: Tremonia, Haus V1, 1. OG
min. TN 10 – max. TN 20

6. Schlaganfall, ein neurologischer Notfall!

Erkennen und richtig handeln

Referent:innen: Courtney Mutch (NA1) und Tim Sattler (Anästhesie Pflege)
Termine: 12.05.2026
Kurs 16694
Zeit: 09.00 – 16.15 Uhr
Raum: Westfalen, Haus V4, EG
min. TN 10 – max. TN 20

7. Intensivpflege – Basics & Examples

Theorie und Praxis

Referent: Lukas Müller (ND1)
Termine: 01.10.2026
Kurs 16692
Zeit: 09.00 – 16.15 Uhr
Raum: Skillslab, Kinderklinik, 2. Etage, Station K42
min. TN 10 – max. TN 20

TEILNAHMEGEBÜHR:

195,00 € pro Workshop

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

sarah.hensel@klinikumdo.de

Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)

TERMINE:

Kurs 16699: 10./11.01.2026

Kurs 16700: 07./08.02.2026

Kurs 16701: 21./22.03.2026

Kurs 16702: 18./19.04.2026

Kurs 16703: 16./17.05.2026

Kurs 16704: 20./21.06.2026

Kurs 16705: 11./12.07.2026

Kurs 16706: 22./23.08.2026

Kurs 16707: 12./13.09.2026

Kurs 16708: 10./11.10.2026

Kurs 16709: 21./22.11.2026

Kurs 16710: 19./20.12.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
SkillsLab (ehem. K42), Kinderklinik
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

Sa. 08.45 – 18.00 Uhr

So. 09.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

700,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

In lebensbedrohlichen Situationen zählt jede Sekunde. Eine effektive und schnelle Reaktion kann den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. Der ACLS-Provider-Kurs vermittelt Ihnen die notwendigen Fähigkeiten, um bei kardiovaskulären Notfällen sicher und kompetent zu handeln. In diesem Kurs lernen Sie nicht nur lebensrettende Maßnahmen, sondern auch die entscheidende Bedeutung der interprofessionellen Zusammenarbeit im Team und die Anwendung aktueller medizinischer Leitlinien.

Inhalte:

- BLS (Basic Life Support)
- Atemwegsmanagement und Notfallbeatmung
- akutes Koronarsyndrom (ACS)
- akuter Schlaganfall
- bradykarde Herzrhythmusstörungen (inkl. transthorakaler Schrittmachereinsatz)
- tachykarde Herzrhythmusstörungen (inkl. synchronisierter Kardioversion)
- erweiterte Reanimationsmaßnahmen (ALS)
- Post-Reanimationsbehandlung

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der effektiven Teamarbeit: Neben den fachlichen Inhalten wird großer Wert auf effektive Teamdynamik und Crew Ressource Management gelegt, um sicherzustellen, dass Patient:innen im realen Leben von einer optimalen Zusammenarbeit der Fachkräfte profitieren.

Ihr Nutzen:

- Sie erweitern Ihr Wissen über die kardiopulmonale Reanimation in min. 18 realitätsnahen Simulationen in Kleingruppen
- Sie trainieren eine effektive Kommunikation in kritischen Situationen mit anderem medizinischen Fachpersonal in einer realitätsnahen Umgebung

- Sie profitieren von der Übung mit den Guidelines der American Heart Association und erhalten ein international anerkanntes Zertifikat (gültig für zahlreiche Zertifizierungen)

Dozierende:

Klinikum Dortmund gGmbH: Dlugi, Mariam, Fachgesundheits- u. Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, ACLS Instruktoren; Jenny Tran, Gesundheits- und Krankenpflegerin, ACLS Instruktoren (AHA); Dennis Pötter, Assistenzarzt, ACLS Instructor;

Zielgruppe:

- Ärzt:innen
- Pflegekräfte
- Rettungsfachpersonal

Voraussetzung für die Teilnahme: Grundverständnis von EKG-Interpretation und Pharmakologie im Rahmen der Reanimationsbehandlung.

min. TN 6 – max. TN 8

Fortbildungspunkte (25 CME-Punkte) sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Der geriatrische Patient

WAS IST ZU BEACHTEN?

Aufgrund der zunehmenden Alterung unserer Gesellschaft sind gute Kenntnisse und das Wissen um die medizinische Versorgung älterer Menschen essenziell. In der Regel sind geriatrische Patienten multimorbide erkrankt. Zudem ist der ältere Mensch ein besonders vulnerabler Patient, der sehr „behutsam“ behandelt werden muss.

Es ist daher besonders wichtig, fundierte Kenntnisse über ausgewählte Problemfelder zu erwerben, die sich aus der Alterung und Multimorbidität in der klinischen Praxis ergeben.

Inhalte:

- Einführung „Der geriatrische Patient“ und Mangelernährung im Alter
- Polypharmazie im Alter
- Diabetes mellitus im Alter
- Demenz oder doch Delir?
- Wunden im Alter

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über häufige geriatrische Erkrankungen und Problemfelder.
- Sie können Konsequenzen, die sich aus der Multimorbidität älterer Menschen ergeben, nachvollziehen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Fragerunde

Dozierende:

Ärzt:innen der Klinik für Geriatrie, Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Thomas Reinbold, Klinikdirektor;
Dr. Kirstin Kimm, Oberärztin;
Anastasia Gubenko, Funktionsoberärztin

Zielgruppe:

Mitarbeitende des ärztlichen und des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 20

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16739: 22.04.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

08.30 – 15.45 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
sandro.muntoni@klinikumdo.de

Fortbildungen der Pflegeexpert:innen

Die pflegerischen Expert:innen aus den Bereichen „Ernährung, Wunde, Schmerz und der onkologischen Pflegeberatung“ bieten auf den Stationen zielgerichtet Kurzfortbildungen an. Diese Fortbildungen werden geplant und mit den Verantwortlichen der Stationen abgestimmt. Es werden aktuelle Fragen, Themen und Probleme der spezifischen Patientengruppen besprochen bzw. neue Erkenntnisse und Entwicklungen zu den jeweiligen Themen vermittelt.

Darüber hinaus besteht fortwährend das Angebot, Fortbildungen, Kurzschulungen oder Einweisungen durchzuführen, wenn Pflegendе spezifische Bedarfe haben. Die pflegerischen Expert:innen können dazu kontaktiert werden, um eine individuelle Fortbildung bedarfsgerecht zu gestalten.

Die pflegerischen Expert:innen erreichen Sie unter folgenden Rufnummern:

Ernährungsexpert:innen:	33-457 oder 33-709
Schmerzexpert:innen:	33-205 oder 33-792
Onkologische Expert:innen (Pflegeberatung):	34-282 oder 34-327
Wundexpert:innen:	33-555 oder 33-781

Schulung für neue Gerätebeauftragte

PFLICHTVERANSTALTUNG FÜR ALLE MP-BEAUFTRAGTE, DIE NOCH AN KEINER SCHULUNG TEILGENOMMEN HABEN

Grundlagen für diese Schulung stellen das Medizinproduktegesetz (MPG) sowie die Medizinprodukte-Betreiberverordnung dar. Aus diesen beiden Vorgaben lassen sich sowohl die Inhalte als auch die Verpflichtung zur Teilnahme an dieser Schulung für die sog. „Gerätebeauftragten“ (vom Betreiber beauftragte Personen) und ihre Aufgaben ableiten.

Inhalte:

- Betreiben und Anwenden
- Aufgaben der „vom Betreiber beauftragten Personen“ (Gerätebeauftragte)
- Einweisungen
- Gerätebuch/Medizinproduktebuch/ Bestandsverzeichnis
- Ansprechpartner für die Abteilung Medizintechnik sowie Firmen für Planungen
- „10 Punkte-Einweisungsleitlinien“
- Unfälle
- Medizinprodukte – Sicherheitsplanverordnung
- Meldungen von Vorkommnissen
- Beispiele

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Pflichten und Aufgaben im Rahmen Ihrer Funktion als Gerätebeauftragte.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Praxisbeispiele
- Bearbeitung von Teilnehmerfragen

Dozent:

Martin Bornemann, MSc, Leiter Medizintechnik,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflichtschulung für Mitarbeitende, die die Funktion der/des Gerätebeauftragten neu übernommen haben

min. TN 6 – max. TN 20

TERMIN UND ORT:

Kurs 16441: 10.02.2026
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Kurs 16442: 11.02.2026
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Kurs 16443: 09.09.2026
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Kurs 16444: 10.09.2026
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

12.00 – 13.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
sandro.muntoni@klinikumdo.de



Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme

TERMIN UND ORT:

Kurs 16571: ab 01.01.2026

E-Learning: Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums; Anmeldung über den Anmeldebutton unter Angabe der Kursnummer.

Dauer: 45 Minuten

TEILNAHMEGEBÜHR:

25,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Häufig werden Pflegende in ihrem beruflichen Alltag mit der Frage konfrontiert, ob temporär desorientierte oder nicht einsichtsfähige Menschen – z. B. im Rahmen eines Durchgangssyndroms oder Deliriums – fixiert und/oder sediert werden dürfen. Als Pflegende hat man gelegentlich mit aggressiv-gewalttätigen oder sich selbst gefährdenden Patient:innen zu tun. Oftmals herrscht Unsicherheit bezüglich der Patientenfixierung/-sedierung, da sie als freiheitsentziehende Maßnahmen allenfalls in den Fällen zulässig sind, in denen andere Maßnahmen ohne Erfolg bleiben und der Patient sich selbst oder andere gefährdet.

Inhalte:

- geltende Rechtslage
- Rechtfertigungsgründe für eine Fixierung/Sedierung
- Besonderheit des Betreuungsrechts
- Rechtsfolgen der rechtswidrigen Fixierung/Sedierung
- Abgrenzungsproblem „Sturzprophylaxe“
- Erörterung von Praxisbeispielen

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen,
- Sie erlangen Orientierung und Sicherheit im Umgang mit dem Thema „Patientenfixierung/-sedierung“,
- Sie tragen zur Reduzierung von betrieblichen und persönlichen Haftungsrisiken bei.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning / digitaler Vortrag

Zur Teilnahme benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, Tablet, Smartphone) sowie eine stabile Internetverbindung.

Dozentin:

Kerstin Meyer, Rechtsanwältin und Justitiarin, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

TN-Zahl: unbegrenzt

Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen

STERBEHILFE – WAS ÄNDERT SICH DURCH DIE NEUE RECHTSLAGE?

Seit 2009 ist die Patientenverfügung rechtlich geregelt und wird von vielen Patient:innen als Instrument der Selbstbestimmung angenommen. Dennoch stellt der rechtlich korrekte Umgang mit Patientenverfügungen klinische Praktizierende regelmäßig vor Herausforderungen und es gibt Unsicherheiten.

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen zur rechtlichen Bedeutung der Patientenverfügung. Auch werden die aktuellen, rechtlichen Entwicklungen aus dem Bereich der Sterbehilfe erörtert. Gibt es nun ein „Recht auf selbstbestimmtes Sterben?“

Vorgestellt wird auch eine Weiterentwicklung der Patientenverfügung. Unsere Gesprächsbegleiterinnen für Advance Care Planning (ACP) berichten von der Etablierung des Projektes im Klinikum.

Abschließend können konkrete Fragen und die Anwendung des Gelernten für den beruflichen Alltag mit der Justitiarin des Klinikums erörtert werden.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen der Patientenverfügung
- Probleme mit und Grenzen der Patientenverfügung
- Weiterentwicklung der Patientenverfügung, Advance Care Planning (ACP) im Klinikum Dortmund

Ihr Nutzen:

- Sie erwerben Kenntnisse für einen möglichst rechtssicheren Umgang mit Patientenverfügungen.
- Zum Ende der Veranstaltung wird Frau Meyer, Justitiarin des Klinikums Dortmund, dazukommen und evtl. entstandenen Fragen zur Umsetzung des Gelernten im Klinikum mit Ihnen besprechen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Erfahrungsaustausch

Dozierende:

Sandra Borchert, Juristin und Krankenschwester, Essen;
Melina Brossat, Gesprächsbegleiterin ACP, Schmerzmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH;
Kerstin Meyer, Leiterin Justitiariat, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen
min. TN 10 – max. TN 16

TERMIN UND ORT:

Kurs 16503: 03.06.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

10.00 – 15.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

160,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Elektronische Patientendokumentation

PFLEGearbeitsplatz „FIEBERKURVE“

KDOAusschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums

Die Dokumentation auf dem Papier wird immer weniger und ein wesentlicher Bestandteil ist die Nutzung der elektronischen Patientenakte, der sog. „Fieberkurve“.

Inhalte:

- Aufbau des Pflegearbeitsplatzes
- Dokumentation aller Vitalparameter in der elektronischen Fieberkurve
- Journaleinträge
- Dokumentation der verabreichten Medikation
- Unterschied: Desktop – iPad
- Tipps und Tricks in der Anwendung von iMedOne (Schnellzugriffe usw.)

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Sicherheit in der Anwendung der elektronischen Dokumentation in beiden Systemen: Desktop und iPad.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Übungen an den elektronischen Geräten

Dozierende:

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Marina Hoffstädte, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Manuela Kroll, IT-Abteilung, iMedOne-Administratorin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Jan-Philip Waßmuth, IT-Abteilung, iMedOne-Administrator, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 6 – max. TN 12

TERMIN UND ORT:

Kurs 16599: 20.01.2026

Kurs 16600: 17.03.2026

Kurs 16601: 19.05.2026

Kurs 16602: 21.07.2026

Kurs 16603: 15.09.2026

Kurs 16604: 17.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
EDV-Schulungsraum 1
(neben dem Blumenladen)
Beurhausstr. 28
44137 Dortmund

ZEIT:

10.00 – 13.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Elektronische Pflegedokumentation

EPAAC/LEP

Pflegedokumentation und Pflegeprozess werden komplett elektronisch abgebildet. In dieser Fortbildung wird das Vorgehen zum Pflegeprozess mit Hilfe der Methoden epaAC (elektronisches PflegeAssessment Acute Care) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege) vermittelt.

Die Dokumentation der Pflegeinhalte erfolgt durch eine einfache Systematik. Alle pflegerelevanten Inhalte sind an einem „Ort“ vereint, sie sind auswertbar und es werden zukünftig keine Papierformulare mehr benötigt. Ein neuer Begriff beschreibt den Schweregrad der Pflegebedürftigkeit der Patient:innen: Selbstpflegeindex (SPI)

Inhalte:

- Systematik von ePa (ergebnisorientiertes Pflegeassessment) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege)
- Pflegeplanung
- Pflegedokumentation
- Unterschied: Desktop – iPad

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Sicherheit bei der Anwendung der elektronischen Pflegedokumentation in beiden Systemen: Desktop und iPad.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Übungen an den elektronischen Geräten

Dozierende:

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Marina Hoffstädte, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Manuela Kroll, IT-Abteilung, iMedOne-Administratorin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Jan-Philip Waßmuth, IT-Abteilung, iMedOne-Administrator, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 6 – max. TN 12

TERMIN UND ORT:

Kurs 16606: 17.02.2026
Kurs 16607: 21.04.2026
Kurs 16608: 16.06.2026
Kurs 16610: 18.08.2026
Kurs 16611: 20.10.2026
Kurs 16609: 15.12.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
EDV-Schulungsraum 1
(neben dem Blumenladen)
Beurhausstr. 28
44137 Dortmund

ZEIT:

10.00 – 13.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

KDOAusschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums

Wie viel Pflege braucht es?

PPR 2.0 – PERSONALBEMESSUNG IN DER PFLEGE

TERMIN UND ORT:

Kurs 16629: 12.02.2026 (Kinder)

Kurs 16630: 24.04.2026

(Erwachsene)

Kurs 16631: 28.08.2026 (Kinder)

Raum Borussia, Haus V4, EG

Kurs 16632: 19.11.2026

(Erwachsene)

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

10.00 – 14.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Durch die Pflegepersonalbemessungsverordnung (PPBV) und der damit eingehenden PPR 2.0 wird diese Frage beantwortet. Das Instrument zur Personalbemessung in der Pflege zielt darauf ab, den tatsächlichen Pflegebedarf und die erforderliche Personalbesetzung präzise zu erfassen und zu planen. Die Verordnung dient als gesetzliche Grundlage und stellt sicher, dass die Personalplanung den aktuellen Anforderungen und Bedarfen der Patient:innen entspricht.

In dieser Fortbildung werden die wesentlichen Aspekte der PPBV und deren Umsetzung erläutert. Sie erfahren, wie die PPR 2.0 in Ihrer täglichen Arbeit angewendet wird, um eine bedarfsgerechte und effiziente Pflege zu gewährleisten.

Inhalte:

- Grundlagen PPBV und PPR 2.0
- Systematik der PPR 2.0
- Umsetzung der PPR 2.0 für Erwachsene und Kinder

Ihr Nutzen:

- Sie machen den Pflegebedarf sichtbar.
- Sie erlangen Sicherheit in der Umsetzung der PPR 2.0

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Bearbeitung von Fallbeispielen

Dozierende:

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin,
Klinikum Dortmund gGmbH;
Marina Hoffstädte, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 6 – max. TN 12

Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende (Tag 3)

HYGIENE-WORKSHOP FÜR PJ-STUDIERENDE UND NEUE ÄRZT:INNEN

Der Hygiene-Workshop richtet sich speziell an PJ-Studierende sowie neue Ärzt:innen und dient zur Vermittlung der hausinternen Hygienestandards durch praktische Übungen.

Die Teilnahme ist im Rahmen der Einführungsveranstaltung verpflichtend.

Inhalte:

- Portpunktion
- Blutentnahme
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Infusionsmanagement
- Händehygiene

Ihr Nutzen:

- Adäquate Umsetzung der geltenden Hygienestandards
- Klärung von Fragen aus der Praxis – Lösungen: praxisorientiert und nützlich

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

Dozierende:

Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst, Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte, Jessica Radny, Daniel Röhl, Marc Sorgatz

Zielgruppe:

PJ-Studierende des Klinikums, neu eingestellte Ärzt:innen des Klinikums

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

min. 10 TN – max. 18 TN je Gruppe

TERMIN UND ORT:

Die Veranstaltung findet jeweils am dritten Tag der Einführungs-tage (jeden 3. Werktag im Monat) statt.

06.01.2026, 04.02.2026,
04.03.2026, 07.04.2026,
06.05.2026, 03.06.2026,
03.07.2026, 05.08.2026,
03.09.2026, 05.10.2026,
04.11.2026, 03.12.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix o. Tremonia,
Haus V1, 1. OG oder
SkillsLab, Gebäude K4, 2.Etage
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

Ärzt:innen
10.00 – 12.30 Uhr

PJ-Studierende

13.00 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20717
christine.hard@klinikumdo.de

11. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene

SCHWERPUNKT: AKTUELLES AUS DER KRANKENHAUSHYGIENE UND DER INFEKTIONSPRÄVENTION

TERMIN UND ORT:

Kurs 16386: 30.04.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal (Kinderchirurgie)
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

08.30 – 16.45 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

95,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.
Für Hygienetzwerk DO^{PLUS}
Mitglieder sind zwei Anmeldungen
je Haus kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di–Fr 11–13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



Auch der 11. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene am 29.04.2026 wird sich intensiv mit den Herausforderungen der Hygiene, der Infektionsprävention sowie der Kontrolle von Krankheitserregern mit multiplen oder besonderen antimikrobiellen Resistenzen in vielen unterschiedlichen Facetten beschäftigen.

Neues, Wesentliches und Sinnvolles aus Wissenschaft und Technik hinsichtlich der Hygiene in medizinischen Einrichtungen werden Schwerpunkte der vielseitigen Vorträge sein. Unabhängige Expertinnen und Experten werden zu wichtigen Themen sowohl Grundlagen als auch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse praxisorientiert präsentieren und diskutieren.

Der Tag der Krankenhaushygiene eignet sich vor allem zur regelmäßig vorgesehenen Aktualisierung der Kenntnisse von Hygienebeauftragten Ärztinnen und Ärzten sowie Hygienefachkräften, bietet aber auch allen anderen Interessierten spannende Vorträge mit einem abwechslungsreichen Spektrum aktueller Themen der Krankenhaushygiene und der klinischen Mikrobiologie.

Wesentliche Inhalte:

- Infektionsprävention und Kontrolle antimikrobieller Resistenzen – Update 2026
- Wie lassen sich neue wissenschaftliche Erkenntnisse im praktischen Alltag umsetzen?
- Aktuelles aus der Krankenhaushygiene

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre Kenntnisse in der Infektionsprävention und der Kontrolle antimikrobieller Resistenzen.
- Sie setzen sich mit den Herausforderungen der Krankenhaushygiene von der institutionellen bis zur globalen Ebene auseinander und lernen Probleme mit Lösungsansätzen für den Berufsalltag kennen.
- Sie erwerben den gesetzlich geforderten Nachweis zur Aktualisierung der Qualifikation in krankenhaushygienischer Funktion.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

Dozierende:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH

und weitere interne und externe Referent:innen

Zielgruppe:

- Hygienefachkräfte
- Hygienebeauftragte Ärzt:innen
- Hygienebeauftragte in der Pflege

min. TN 10 – max. TN 150

Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der DGI sind beantragt.

9. Nachmittag der Infektionsprävention

Der Nachmittag der Infektionsprävention richtet sich u.a. an Pflegende und dient der Aktualisierung von Kenntnissen in der Infektionsprävention und Krankenhaushygiene sowie zur Klärung offener Fragen aus der Praxis.

Wesentliche Inhalte:

- Neues aus der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre bereits vorhandenen Kenntnisse,
- Sie erhalten Antworten auf Ihre speziellen Fragen aus der Praxis und wir diskutieren gemeinsam die Lösungsmöglichkeiten dafür – praxisorientiert und nützlich.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung

Dozierende:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH
und weitere interne und externe Referent:innen

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Klinikums, z. B. Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger:innen, Altenpfleger:innen, Medizinische Fachangestellte usw.

min. TN 10 – max. TN 16

TERMIN UND ORT:

Kurs 16382: 21.01.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Borussia, Gebäude V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

14.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di–Fr 11–13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege

TERMIN UND ORT:

Kurs 16379: 16.03. – 20.03.2026

Kurs 16380: 05.10. – 09.10.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Räume Phoenix, Tremonia,
Westfalen, Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Dauer:

berufsbegleitend insgesamt 40
Unterrichtsstunden mit Kolloquium

ZEIT:

08.45 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

560,00 € / Für Mitarbeitende
des Klinikums ist die Teilnahme
kostenlos. Für Hygienetzwerk
DO^{PLUS}-Mitglieder sind zwei Anmel-
dungen je Haus kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di–Fr 11–13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



Im Gesundheitswesen hat die Hygiene aufgrund der Novellierung gesetzlicher Grundlagen eine neue Relevanz erhalten. Die AkademieDO der Klinikum Dortmund gGmbH reagiert mit diesem Angebot auf die gesetzlichen Rahmenvorgaben und führt seit März 2014 die Weiterbildung „Hygienebeauftragte in der Pflege“ durch. Dieses Angebot basiert auf der vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Richtlinie „Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen“ sowie auf der von der VHD* veröffentlichten Leitlinie für Hygienebeauftragte in der Pflege. (* Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.)

Inhalte:

- Einführung in die Hygiene/-strukturen
- Grundlagen der Mikrobiologie, der Antiseptik & Desinfektion: Haut-, Schleimhaut-, Flächen- & Instrumentendesinfektion
- Infektiologie/Infektionsketten
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Händehygiene und Wasserhygiene
- Infusionsmanagement
- Prävention von nosokomialen Infektionen: Harnwegsinfektion, Wundinfektion, Pneumonie, Sepsis
- Ausbruchmanagement
- Kommunikation
- Multiresistente Erreger (MRE): Hygienemaßnahmen bei Patient:innen mit MRE und Erregern mit besonderen Resistenzen
- Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet

Ihr Nutzen:

- Sie erwerben praxisnahe Hygienekompetenz,
- Sie können notwendige Hygienemaßnahmen formulieren, mit allen Beteiligten abstimmen und im Team implementieren,
- Sie wissen um Ihre Funktion als Bindeglied zwischen Einrichtungsleitung, Hygienefachkraft und Mitarbeitenden,

- Sie erarbeiten in der Fortbildung eine eigene Umsetzungsstrategie für die konkrete Anwendung des neuen Wissens im Arbeitsalltag.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

Die Skripte werden auf der Lernplattform der Klinikum Dortmund gGmbH bereitgestellt. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse.

Dozierende:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH; Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst, Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte, Jessica Radny, Daniel Röhl, Marc Sorgatz, sowie weitere interne und externe Fachdozierende.

Zielgruppe:

staatl. anerkannte Berufe des Gesundheitswesens mit mind. einjähriger Berufserfahrung, z. B. Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger:innen, Altenpfleger:innen, Medizinische Fachangestellte usw.
min. TN 10 – max. TN 24

**FÜR IHRE GESUNDHEIT.
FÜR UNSERE STADT.**

Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt

MODUL I DER STRUKTURIERTEN CURRICULAREN FORTBILDUNG „KRANKENHAUSHYGIENE“

Für die effektive Krankenhaushygiene sowie die Entwicklung und Durchsetzung erfolgreicher Präventionskonzepte sind Hygienebeauftragte Ärzt:innen unverzichtbar. Der Gesetzgeber hat im Infektionsschutzgesetz rechtliche Grundlagen zur Verbesserung der Hygienesituation in medizinischen Einrichtungen geschaffen.

Gemäß §5 Abs. 1 der HygMedVO NRW ist in jeder Einrichtung nach §1 mindestens ein klinisch tätiger Arzt zum Hygienebeauftragten zu bestellen, der

- über entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen verfügt,
- fachlich weisungsbefugt ist und
- an einer entsprechenden 40-stündigen Fortbildung teilgenommen hat.

Die AkademieDO bietet diesen 40-stündigen Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der Qualifikation für den stationären Bereich an. Zielsetzung des Kurses ist die Vermittlung von praxisnaher Hygienekompetenz.

Inhalte:

- Einführung in die Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie
- antimikrobielle Therapie
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Händehygiene
- Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
- Flächen- und Instrumentendesinfektion
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Wasserhygiene
- Ausbruchsmanagement
- Prävention von nosokomialen Infektionen
- Hygiene in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen
- Arzneimittelzubereitung/-gabe
- Multiresistente Erreger (MRE)
- Hygienemaßnahmen bei Patient:innen mit MRE und Erregern mit besonderen Resistenzen
- Aufgaben und rechtliche Stellung des hygienebeauftragten Arztes

Ihr Nutzen:

- Sie erfüllen die Anforderung gem. §5 Abs. 1 der HygMedVO NRW,
- Sie können selbstständig notwendige Maßnahmen erkennen, formulieren, mit den Verantwortlichen abstimmen und im Team implementieren,
- Sie verstehen sich als Bindeglied zwischen den Mitgliedern der Hygienekommission und allen Mitarbeitenden Ihrer Klinik,
- Sie erarbeiten in der Fortbildung eine eigene Umsetzungsstrategie für die konkrete Anwendung des neuen Wissens im Arbeitsalltag.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

Die Skripte werden auf der Lernplattform der Klinikum Dortmund gGmbH bereitgestellt. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse.

**Dozierende:**

Dr. med Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;

Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaus-
hygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum
Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst,
Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte,
Jessica Radny, Daniel Röhl, Marc Sorgatz, sowie weite-
re interne und externe Fachdozierende

Zielgruppe:

Klinisch tätige Ärzt:innen mit mindestens 2 Jahren
Berufserfahrung

min. TN 10 – max. TN 24

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer
Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16381: 09.11. – 13.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

ABSCHLUSS:

Die Weiterbildung umfasst insge-
samt 40 Unterrichtsstunden und
endet mit einem Kolloquium. Nach
erfolgreicher Teilnahme wird das
Zertifikat vergeben.

TEILNAHMEGEBÜHR:

560,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos. Für
Hygienenetzwerk DO^{PLUS}-Mit-
glieder sind zwei Anmeldungen je
Haus kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di–Fr 11–13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Basiskurs Wundexperte® ICW

TERMIN UND ORT:

Kurs 16555 (58):

Modul 1: 10. – 12.03.2026

Modul 2: 24. – 26.03.2026

Modul 3: 14. – 16.04.2026

Modul 4: 28. – 30.04.2026

Prüfung: 04.05.2026

Anmeldeschluss: 10.02.2026

Kurs 16560 (59):

Modul 1: 08. – 10.09.2026

Modul 2: 22. – 24.09.2026

Modul 3: 10. – 12.11.2026

Modul 4: 17. – 19.11.2026

Prüfung: 23.11.2026

Anmeldeschluss: 08.08.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

ZEIT: 14.00 – 18.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

1150,00 € (inkl. Seminarunterlagen,
ICW Lernbegleitbuch, Prüfungs- &
Zertifikatsgebühren)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866

andrea.kroemer@klinikumdo.de

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Wundmanagement der Klinikum Dortmund gGmbH den Basiskurs zum „Wundexperten ICW®“ durch. Die Weiterbildung setzt das neue erweiterte ICW-Curriculum um. Sie erfolgt berufsbegleitend mit insgesamt 63 Unterrichtsstunden und liegt damit über dem geforderten Stunden – Mindestumfang.

Inhalte:

- Dekubitus, Ulcus cruris, Diabetisches Fußsyndrom: Prophylaxe und Therapie dieser chronischen Wunden
- Expertenstandard „Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden“
- Wundentstehung, Wundarten, Wundheilung
- phasengerechte Wundversorgung
- Wundbeurteilung/Wunddokumentation
- Fallmanagement
- Kommunikation, Schulung und Beratung
- Hygiene und Ernährung
- Umgang mit Schmerz
- rechtliche Aspekte
- Finanzierung der Wundversorgung

Ihr Nutzen:

- Sie erlernen die komplexen Inhalte der sachgerechten, evidenzbasierten Versorgung chronischer Wunden und können diese in Ihrem jeweiligen Arbeitsfeld anwenden.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung. Der theoretische Teil der Weiterbildung schließt mit einer Klausur ab.
- Zur Vertiefung und Reflexion des Erlernten ist innerhalb der Weiterbildung eine insgesamt

16-stündige Hospitation zu absolvieren. Zusätzlich ist eine Hausarbeit nach den Vorgaben der ICW e.V. anzufertigen.

Dozierende:

Mitarbeitende der Abteilung Wundmanagement;
Klinikum Dortmund gGmbH:
Alice Borowka, Wundexpertin ICW®;
Martina Hüppler, Wundassistentin WACERT DGfW;
Jürgen Wimmer, Wundexperte ICW®

Zielgruppe:

- Gesundheits- und (Kinder-) krankenpfleger:innen
- Altenpfleger:innen
- Medizinische Fachangestellte
- Operationstechnische Assistent:innen
- Podolog:innen
- Physiotherapeut:innen mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut
- Heilpraktiker:innen
- Heilerziehungspfleger:innen

min. TN 14 – max. TN 23

Die Zertifizierung bei der ICW ist beantragt.



Rezertifizierungskurs ICW e.V. für Absolvent:innen der ICW-Seminare

PRAXISANLEITUNG ZUR WUNDVERSORGUNG BEI MENSCHEN MIT CHRONISCHEN WUNDEN (BERUFSPÄDAGOGISCH)

Die zeitgemäße Wundversorgung bei Menschen mit chronischen Wunden bietet Wundexpert:innen sowie Praxisanleiter:innen Lernprozesse für sich sowie Auszubildende und Kolleg:innen. Bei dieser Tagesveranstaltung steht das Wundmanagement klar im Vordergrund, jedoch ist diese für Praxisanleiter:innen berufspädagogisch nach §4 PflAPrV konzipiert. Das Niveau schließt an das Wundexperten Basisseminar an.

Inhalte:

- Kenntnisse zu chronischen Wunden (Update)
- Grundsätze der zeitgemäßen Wundversorgung
- Wundfüller, Wundauflagen und Fixierung
- Produktgruppen mit verschiedenen Produkten unterschiedlicher Firmen

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihr Wissen zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden,
- Sie orientieren sich an den Grundsätzen der zeitgemäßen Wundversorgung,
- Sie können Produktgruppen unterscheiden,
- Sie wenden Produkte der Wundversorgung qualifiziert an.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Fachvortrag (Präsentation)
- Einzelübung (Zuordnung Wundheilungsphasen und Produktgruppen)
- Interaktion in Kleingruppen (Experimentieren)
- Sortierung in Großgruppe (Zuordnung konkreter Produkte zu Wundheilungsphasen)

Dozentin:

Barbara Lausberg, MA Bildungswissenschaften und Management für Pflege und Gesundheitsberufe, BSc Health Communication, Wundexpertin ICW®, zert. Expertin Dekubitusprophylaxe; Brakel

Zielgruppe:

Wundexpert:innen ICW, die bereits erfolgreich einen Basis- oder Aufbaukurs und zusätzlich die Weiterbildung zum/zur Praxisanleitung absolviert haben

min. TN 14 – max. TN 20

Die Rezertifizierung bei der ICW ist beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16844: 05.05.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, HausV4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

08.30 – 15.45 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 Euro
(inkl. Zertifikatsgebühren)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866
andrea.kroemer@klinikumdo.de



Rezertifizierungskurs ICW e.V. für Absolvent:innen der ICW-Seminare

DEKUBITUS VERSUS MASD – WERFEN WIR EINEN BLICK AUF DEN ALLERWERTESTEN

TERMIN UND ORT:

Kurs 16843: 17.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

08.30 – 15.45 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 Euro (inkl. Zertifikatsgebühren)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866
andrea.kroemer@klinikumdo.de

Bei einer schwerwiegenden Haut- und Gewebeschädigung im Sacralbereich gestaltet sich die korrekte Differenzierung und somit Diagnose von Wunden oftmals schwierig. Dabei sollte ein Dekubitus laut eines Expertengremiums lediglich, wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit infolge von länger einwirkendem Druck oder Druck in Verbindung mit Scherkräften eine Wunde entstand, diagnostiziert werden. Die Anamnese mit einer konkreten Fragestellung spielt dabei eine entscheidende Rolle, zumal ein Dekubitus, eine MASD (Moisture-Associated Skin Damage) wie IAD (Inkontinenz-assoziierten Dermatitis) oder Intertrigo und eine Kontaktdermatitis einer spezifischen kausalen Behandlung bedarf.

Inhalte:

- Kenntnisse zu chronischen Wunden (Update)
- Dekubitus
- MASD mit Hautschutz und Entscheidungshilfe
- Kategorisierung Dekubitus und IAD
- Differentialdiagnostik anhand von Fallbeispielen

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihr Wissen zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden,
- Sie können einen Dekubitus von MASD unterscheiden,
- Sie kategorisieren mit Hilfe konkreter Assessmentinstrumenten,
- Sie erörtern anhand von Fällen die differenzierte Diagnosestellung.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Fachvortrag (Präsentation)
- Interaktion in Kleingruppen (Kategorisierung Fallbeispiele)
- Erörterung in Großgruppen (Differenzierung von Fallbeispielen)

Dozentin:

Barbara Lausberg, MA Bildungswissenschaften und Management für Pflege- und Gesundheitsberufe, BSc Health Communication, Wundexpertin ICW®, zert. Expertin Dekubitusprophylaxe, Brakel

Zielgruppe:

Wundexpert:innen ICW, die bereits erfolgreich einen Basis- oder Aufbaukurs absolviert haben.

min. TN 14 – max. TN 20

Die Rezertifizierung bei der ICW ist beantragt.



Pflegerische Schmerzkompetenz

WISSEN, FÄHIGKEITEN UND INNOVATIONEN – 2026 (NEU)

Nach der Absolvierung der Weiterbildung zum/zur Pflegerischen Schmerzexperten/-expertin soll dieser Tag eine Vertiefung bzw. Erweiterung des bereits erworbenen Wissens und der praktischen Kompetenzen ermöglichen.

Inhalte:

- „Frag den Experten“
- Neues aus der Forschung
- Schmerzmanagement bei vulnerablen Patientengruppen und aktuelle Themen

Ihr Nutzen:

- Sie können mit den Experten in den Austausch gehen und eigene spezifische Fragen oder Fallgeschehen zur Diskussion mitbringen,
- Sie erlangen Einblick in das Schmerzmanagement verschiedener Patientengruppen,
- Sie vertiefen Ihr Wissen in unterschiedlichen Interventionsformen des medikamentösen und nicht-medikamentösen Schmerzmanagements und entwickeln eine Haltung dazu.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen

Dozierende:

Stefan Heckner, Pflegebereichsleitung Station Schmerz und Palliativmedizin und Funktionsbereich Schmerzmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH; Daniela Fischer, Ltd. Oberärztin der Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH u.a.

Zielgruppe:

Teilnehmende, die die Weiterbildung „Pflegerischer Schmerzexperte“ erfolgreich absolviert haben.

min. TN 14 – max. TN 24

TERMIN UND ORT:

Kurs 16557: 07.09.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

130,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21867
andrea.baermann-parsen@
klinikumdo.de

Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“

ENTSPRECHEND DEM NEUEN CURRICULUM DER DEUTSCHEN SCHMERZGESELLSCHAFT E.V.



Die Anforderungen und die Erwartungen an die Versorgung und Betreuung von Menschen mit Schmerzen, gleich welcher Ursache, sind in den letzten Jahren gestiegen. Der Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege (DNQP 2020)“ weist den Pflegenden in der Begleitung der Patient:innen und der Koordination ihrer Therapien eine zentrale Rolle zu. Die Deutsche Schmerzgesellschaft hat ein neues Curriculum entwickelt, das den gestiegenen Anforderungen an diese Aufgabe Rechnung trägt und die dafür notwendigen Kompetenzen vermitteln soll.

Die Weiterbildung umfasst 80 Unterrichtsstunden in Präsenz, 40 Stunden Selbstlernzeit und endet mit einem Kolloquium.

Inhalte:

- Multidimensionalität des Schmerzes
- Schmerzmechanismen
- Schmerzdefinition und Bezugssphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze des Assessments von Schmerzen
- Grundsätze der Behandlung:
 - Förderung der Selbstkompetenz
 - nicht-medikamentöse Interventionen
 - Analgetikatherapie
 - interventionelle Verfahren
 - Komorbiditäten
- spezielle Patientengruppen
- Edukation
- Qualitätsmanagement

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen fundierte und praxisnahe Kenntnisse zum Schmerzmanagement in den verschiedenen Settings des Pflegealltags,
- Sie erweitern Ihre Kompetenzen in der Erfassung von Schmerzsituationen und können zeitnah und adäquat reagieren,
- Sie wissen um Ihre Rolle im Schmerzmanagement und setzen sich kritisch damit auseinander,
- Sie können Pflegenden aus den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens dabei unterstützen, ihre Aufgabe im Umgang und in der Betreuung von Schmerzpatient:innen und ihren Bezugspersonen professionell auszuführen,
- Sie erwerben die Qualifikation Pflegefachfrau/-mann für spezielle Schmerzpflege der DGSS.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Plenumsdiskussion
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- praktische Übungen
- Arbeitsgruppen
- Arbeiten an Fallbeispielen (z.T. aus der Arbeit der Teilnehmenden)
- Selbststudium
- Transferplanung

Lehrgangsleitung:

Fachliche Leitung: Stefan Heckner, Pain Nurse, Pflegebereichsleitung Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH

Pädagogische Leitung: Andrea Baermann-Parsen, Pädagogische Leitung, Pflegepädagogin M.A. sowie Fachpflegekraft für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH

Dozierende:

Sandra Borchert, Dipl.-Jur., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Rechtsakademie für Pflege- und Gesundheitsberufe, Essen;

Klinikum Dortmund gGmbH:

Carola Bökenfeld, Pflegerische Schmerzexpertin im Schmerzdienst; Daniela Fischer, Oberärztin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Thomas Langen, Fachkrankenpfleger Intensivpflege und Anästhesie, Fachkraft für Palliativ Care, Pflegerischer Schmerzexperte; Kassem Kassem, Pflegebereichsleitung Geriatrie; Markus Miebach, Oberarzt, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Kirsten Müller, Pain Nurse, Schmerzmanagement; Heike Plaas, psychologische Psychotherapeutin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Nicole Rommel, pflegerische Schmerzexpertin, Krankenschwester; Julia Willinghöfer, Psychologin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Johanna Wragge, Physiotherapeutin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Beate Zoremba-Braun, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Praxisanleiterin;

Zielgruppe:

- Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen
- Krankenschwestern/Krankenpfleger
- Altenpfleger:innen

Der Nachweis der dreijährigen Qualifikation ist vor Beginn des Kurses vorzulegen.

min. TN 10 – max. TN 22

Fehlzeiten: Fehlzeiten dürfen 10 % der Präsenzzeiten und 10 % des Selbststudiums nicht überschreiten. Über Ausnahmeregelungen entscheidet die Lehrgangsleitung.

TERMIN UND ORT:**Kurs 16561:**

16.11. – 20.11.2026

07.12. – 11.12.2026

11.01. – 15.01.2027

18.01.2027 (Kolloquium)

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Kundt, Haus B 5, Ebene 0
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

1.350,00 € (vergünstigt für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft 1.250,00 €)

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21867
andrea.baermann-parsen@klinikumdo.de

Die Zertifizierung ist beantragt.



Dreiteilige berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen

Seit 2020 besteht für alle Praxisanleiter:innen eine Fortbildungspflicht über 24 Fortbildungsstunden jährlich. Diese Regelung gilt auch für Praxisanleiter:innen, die nach altem Recht ausgebildet wurden. Ziel ist es, dass bereits erworbene berufspädagogische Handlungskompetenzen fortlaufend aktualisiert, vertieft und für die Praxisanleitung genutzt werden. In diesem Zusammenhang haben wir 2022 die Reihe „Dreiteilige berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen“ ins Leben gerufen. Auch im Jahr 2026 bestehen die berufspädagogischen Themen aus drei zusammenhängenden Teilen. Unter dem Aspekt von Umsetzung und Anwendbarkeit war und ist uns der Transfer nach dem Präsenztage besonders wichtig. Das Erarbeitete soll sich im beruflichen Alltag wiederfinden und bewähren. Jedes Thema gliedert sich in drei Teile. Pro Thema müssen (im Sinne der Nachweispflicht) alle drei Teile absolviert werden. Alle Themen sind wie folgt aufgebaut:

Teil I: Vorbereitung (2 Unterrichtseinheiten; 90 Minuten)

Vor dem Präsenztage werden den Teilnehmenden vorbereitende Aufgaben auf unserer Lernplattform bereitgestellt oder zugesendet. Diese Aufgaben sind von jedem/ jeder im Vorfeld zu bearbeiten und dienen dazu, theoretische Grundlagen aufzubereiten bzw. zu wiederholen. Die Erledigung der Aufgaben ist Voraussetzung für die Teilnahme am Teil II.

Teil II: Präsenz (8 Unterrichtseinheiten; Tagesveranstaltung)

In der Präsenz-Tagesveranstaltung wird das jeweilige Thema inhaltlich vertieft und mit verschiedenen Methoden bearbeitet.

Teil III: Transfer (2 Unterrichtseinheiten; 90 Minuten)

In diesem Teil sollen die Teilnehmenden das Gelernte aktiv in ihren beruflichen Alltag umsetzen und reflektieren.

Bitte beachten Sie: Die Fortbildungsstunden im Rahmen der jährlichen 24 Stunden Pflichtfortbildung Praxisanleiter:innen können nur bescheinigt werden, wenn alle drei Teile einer Veranstaltung erbracht wurden.

Inhalte:

Die Teilnehmenden setzen sich mit Kernthemen ihrer Funktion als Praxisanleiter:in auseinander, erhalten eine theoretische Vertiefung und leisten den Transfer für die Anwendung in den eigenen Berufsalltag. Dabei orientieren sie sich zusätzlich an den organisatorischen Vorgaben des Hauses und den rechtlichen Rahmenbedingungen der eigenen Arbeit.

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über Veränderungen, die sich aus der generalistischen Ausbildung ergeben und wissen, welche Bedeutung diese Veränderungen für Ihre Anleitungen haben,
- Sie können Ihre Anleitungen entsprechend der Vorgaben und Anforderungen der generalistischen Ausbildung durchführen und verfügen dafür über das erforderliche Wissen,
- Sie erhalten neue Impulse für die eigene Praxisanleitung, auch durch den Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Gruppenfachgespräch
- Fachgespräch bezogen auf konkrete Anleitungssituationen
- Transferplanung für konkrete Lernsituationen im Praxissetting
- digitale Lernformen

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden, die als Praxisanleiter:innen benannt sind.
min. TN 10 – max. TN 16

TEILNAHMEGEBÜHR:

270,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0)231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de



THEMA 1: PERSPEKTIVWECHSEL – AUFGABEN UND ANFORDERUNGEN AN PRAXISANLEITER:INNEN

Teil I – Vorbereitung: Die Fallbeispiele/Leitfragen/Übungen werden Ihnen vor der Veranstaltung zur schriftlichen Bearbeitung auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung ist Grundlage für den Präsenztage.

Teil II – Präsenztage:

- Auseinandersetzung mit der Funktion und Rolle als Praxisanleiter:in
- theoretische Vertiefung
- Transfer für die Anwendung in den eigenen beruflichen Alltag. Dabei Orientierung an den organisatorischen Rahmenvorgaben des Hauses und rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Neue Impulse für die eigene Anleitung
- Erfahrungsaustausch mit anderen Praxisanleitenden

Teil III – Transferleistung: Skizzierung von mindestens drei verschiedenen Anleitungssituationen innerhalb des vorgegebenen Transferzeitraumes.

Dozentin: Christiane Knittel, Trainerin und Coach, Seitenblick- Akademie, Velen-Ramsdorf

Kurs 16566:

Vorbereitungszeitraum: 18.03. – 14.04.2026; Leitfragen stehen ab dem 13.02.2025 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 15.04.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Borussia, Haus V4, EG

Transferzeitraum: 16.04. – 14.05.2026

THEMA 2: BEURTEILEN UND BEWERTEN

Teil I – Vorbereitung: Die Fallbeispiele/Leitfragen/Übungen werden Ihnen vor der Veranstaltung zur schriftlichen Bearbeitung auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung ist Grundlage für den Präsenztage.

Teil II – Präsenztage:

- Beurteilungskriterien
- Fehler bei Beurteilungen
- Beurteilungsgespräche erfolgreich gestalten
- Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung

Teil III – Transferleistung: Umsetzen des Beurteilungsthemas vorzugsweise in der Durchführung und Reflexion eines Beurteilungsgesprächs innerhalb des vorgegebenen Transferzeitraumes.

Dozentin: Christiane Knittel, Trainerin und Coach, Seitenblick- Akademie, Velen-Ramsdorf

Kurs 16565:

Vorbereitungszeitraum: 21.01. – 17.02.2026; Leitfragen stehen ab dem 02.01.2025 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 18.02.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Transferzeitraum: 19.02. – 19.03.2026

THEMA 3: „EIN COACH FÜR ALLE FÄLLE“ – GRUNDLAGEN DER BERATUNG UND DES LERNCOACHINGS FÜR AUSZUBILDENDE MIT LERNSCHWIERIGKEITEN

Teil I – Vorbereitung: Einfinden in das Thema anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen vor der Veranstaltung zur schriftlichen Bearbeitung auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung ist Grundlage für den Präsenztage.

Teil II – Präsenztage:

- Grundlagen des Coachings: der/die Praxisanleiter:in als Coach
- effektives Feedback geben
- praxisorientiertes Coaching: durch Fallbeispiele & praktische Übungen
- individuelle Coachingmethoden und Techniken anwenden
- Lerncoaching-Methoden für den Umgang mit Lernschwierigkeiten und den Umgang mit Herausforderungen

Teil III – Transferleistung: Ein Aspekt, der am Präsenztage erarbeitet wurde, soll mit einer/einem Auszubildenden / neuen Mitarbeiter:in im Alltag umgesetzt werden.

Dozent: Anton Münster, Pflegepädagoge, systemischer Supervisor (DGSF), systemischer Coach (ifs), Essen

Kurs 16506:

Vorbereitungszeitraum: 22.12.2025 – 18.01.2026; Leitfragen stehen ab dem 22.12.2025 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 19.01.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Transferzeitraum: 20.01. – 17.02.2026

Kurs 16507:

Vorbereitungszeitraum: 31.08. – 27.09.2026; Leitfragen stehen ab dem 31.08.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 28.09.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Transferzeitraum: 29.09. – 28.10.2026

THEMA 4: FALLBESPRECHUNG INDIVIDUELLER ANLEITUNGSSITUATIONEN FÜR PRAXIS-ANLEITER:INNEN

Teil I – Vorbereitung: Einfinden in das Thema anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen vor der Veranstaltung zur schriftlichen Bearbeitung auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung ist Grundlage für den Präsenztage.

Teil II – Präsenztage:

Grundlagen der individuellen Anleitung:

- Analyse individueller Anleitungssituationen
- Fallbesprechungen und Reflexion
- Entwicklung individueller Anleitungskonzepte
- Umsetzung in die Praxis

Teil III – Transferleistung: Ein Aspekt, der am Präsenztage erarbeitet wurde, soll mit einer/einem Auszubildenden / neuen Mitarbeiter:in in der beruflichen Praxis umgesetzt werden.

Dozent: Anton Münster, Pflegepädagoge, systemischer Supervisor (DGSF), systemischer Coach (ifs), Essen

Kurs 16510:

Vorbereitungszeitraum: 13.02. – 12.03.2026; Leitfragen stehen ab dem 13.02.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 13.03.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Transferzeitraum: 14.03. – 11.04.2026

Kurs 16511:

Vorbereitungszeitraum: 23.10. – 19.11.2026; Leitfragen stehen ab dem 23.10.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 20.11.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Transferzeitraum: 21.11. – 19.12.2026

THEMA 5: KULTURELLE SENSIBILITÄT IN DER AUSBILDUNGSPRAXIS: EIN LEITFADEN FÜR PRAXIS-ANLEITER:INNEN

Teil I – Vorbereitung: Einfinden in das Thema anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen vor der Veranstaltung zur schriftlichen Bearbeitung auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung ist Grundlage für den Präsenztage.

Teil II – Präsenztage:

- Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt
- Interkulturelle Kommunikation und Verständigung
- Kultursensible Ausbildungspraxis
- Rolle der Praxisanleitung bei der Förderung interkultureller Kompetenz

Teil III – Transferleistung: Ein Aspekt, der am Präsenztage erarbeitet wurde, soll mit einer/einem Auszubildenden / neuen Mitarbeiter:in im Alltag umgesetzt werden.

Dozent: Anton Münster, Pflegepädagoge, systemischer Supervisor (DGSF), systemischer Coach (ifs), Essen

Kurs 16508:

Vorbereitungszeitraum: 20.01. – 16.02.2026; Leitfragen stehen ab dem 20.01.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 17.02.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Westfalen, Haus V4, EG

Transferzeitraum: 18.02. – 18.03.2026

Kurs 16509:

Vorbereitungszeitraum: 15.09. – 12.10.2026; Leitfragen stehen ab dem 15.09.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 13.10.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Westfalen; Haus V4, EG

Transferzeitraum: 14.10. – 11.11.2026

THEMA 6: ETHIK IM BERUFSALLTAG ALS THEMA IN DER PRAXISANLEITUNG

Teil I – Vorbereitung: Bearbeitung eines vorgegebenen Fallbeispiels anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen vor der Veranstaltung zugesendet. Die Bearbeitung ist Grundlage für den Präsenztage.

Teil II – Präsenztage:

Bereiche, in denen es zu ethischen Entscheidungen kommt:

- Abgrenzung Ethik – Sitte – Moral – gesetzlich geregeltes Verhalten;
- Überblick über gesetzlich geregelte Bereiche;
- Wer bestimmt die Leitlinien ethischer Entscheidungsfindung?
- Ethische Prinzipien (Beauchamp/Childress)
- Wie bringe ich mich mit meinen Werten ein?

Teil III – Transferleistung: Bearbeitung eines konkreten Falls mit ethischer Dimension aus dem eigenen Alltag mit dem / der Anzuleitenden unter den Aspekten, die am Präsenztage erarbeitet wurden.

Dozent: Andreas Bäßler, Klinikseelsorger (KLZ Nord) und Ethikberater im Gesundheitswesen, Klinikum Dortmund gGmbH

Kurs 16806:

Vorbereitungszeitraum: 08.01 – 04.02.2026; Leitfragen stehen ab dem 08.01.2025 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 05.02.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Westfalen; Haus V1, EG

Transferzeitraum: 06.02. – 06.03.2026

Kurs 16807:

Vorbereitungszeitraum: 22.07. – 18.08.2026; Leitfragen stehen ab dem 22.07.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 19.08.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Westfalen, Haus V1, EG

Transferzeitraum: 20.08. – 17.09.2026

THEMA 7: ORGANISATIONSENTWICKLUNG UND INNOVATIVE AUSBILDUNGSSTRUKTUREN IN DER PFLEGE **NEU**

Teil I – Vorbereitung: Einfinden in das Thema anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen vor der Veranstaltung zur schriftlichen Bearbeitung auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung ist Grundlage für den Präsenztage

Teil II – Präsenztage:

Auffrischung des eigenen Wissens u.a. zu:

- Gestaltung moderner Lernorte in der Pflegeausbildung
- Vernetztes Lernen: Digitale und analoge Konzepte miteinander verbinden
- Strukturelle Herausforderungen in der Ausbildung erkennen und systemische Lösungen entwickeln

Teil III – Transferleistung: Die Transferaufgabe für dieses Thema wird am Präsenztage entwickelt.

Dozent: Anton Münster, Pflegepädagoge, systemischer Supervisor (DGSF), systemischer Coach (ifs), Essen

Kurs 16515:

Vorbereitungszeitraum: 11.05. – 07.06.2026; Leitfragen stehen ab dem 05.05.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 08.06.2026, 09.00 – 16.30 Uhr

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Transferzeitraum: 09.06. – 07.07.2026

Kurs 16516:

Vorbereitungszeitraum: 06.11.2026 – 03.12.2026; Leitfragen stehen ab dem 06.11.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 04.12.2026, 09.00 – 16.30 Uhr

Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG

Transferzeitraum: 05.12.2026 – 02.01.2027

THEMA 8: KONFLIKTE IN DER PRAXISANLEITUNG PROFESSIONELL LÖSEN **NEU**

Teil I – Vorbereitung: Einfinden in das Thema anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen vor der Veranstaltung zur schriftlichen Bearbeitung auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung ist Grundlage für den Präsenztage

Teil II – Präsenztage:

Auffrischung des eigenen Wissens u.a. zu:

- Dynamiken in der Anleitung und Teamkonflikte erkennen
- Mediationstechniken für Konflikte zwischen Anleiter:innen, Auszubildenden und Teammitgliedern
- Gewaltfreie Kommunikation als Konfliktlösungsmethode
- Umgang mit herausfordernden Situationen und Eskalationen

Teil III – Transferleistung: Die Transferaufgabe für dieses Thema wird am Präsenztage entwickelt.

Dozent: Anton Münster, Pflegepädagoge, systemischer Supervisor (DGSF), systemischer Coach (ifs), Essen

Kurs 16512:

Vorbereitungszeitraum: 20.03. – 16.04.2026; Leitfragen stehen ab dem 20.03.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 17.04.2026, 09.00 – 16.30 Uhr

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Transferzeitraum: 18.04. – 16.05.2026

Kurs 16514:

Vorbereitungszeitraum: 12.05.2026 – 08.06.2026; Leitfragen stehen ab dem 12.05.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 09.06.2026, 09.00 – 16.30 Uhr

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Transferzeitraum: 10.06. – 08.07.2026

THEMA 9: FEEDBACKGESPRÄCHE MIT AUSZUBILDENDEN FÜHREN *NEU*

Teil I – Vorbereitung: Einfinden in das Thema anhand von Leitfragen. Die Leitfragen werden Ihnen vor der Veranstaltung zur schriftlichen Bearbeitung auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung ist Grundlage für den Präsenztage

Teil II – Präsenztage:

Auszubildende befinden sich im beruflichen und persönlichen Wachstum. Die Ausbildung ist für sie ein lernendes Arbeits- und Entwicklungsfeld. Durch Feedbackgespräche werden die Auszubildenden in ihrer Selbsterkenntnis geschärft, in ihren Beziehungen gestärkt und in ihrer Motivation gefördert. Das Ziel ist eine kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung der Ausbildungszeit für die Auszubildenden. Feedbackgespräche sind ein wesentlicher Baustein in der Ausbildungszeit. Sie lernen anhand von Strategien, wie Feedback zielgerichtet eingesetzt, optimal trainiert und erfolgreich realisiert werden kann.

„Zwar hören wir gern, was unsre Meinung bestätigt, aber das Hören bestimmt die Meinung.“ Johann Wolfgang von Goethe

Inhalt:

- Definition von Feedback
- Ursprung und Entwicklung
- Funktionen des Feedbacks
- Kriterien für ein erfolgreiches Feedback
- Strategien des Feedback-Austauschs

Teil III – Transferleistung: Die Transferaufgabe für dieses Thema wird am Präsenztage entwickelt.

Dozentin: Gabriele Kretz, Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin und Supervisorin (DGSv), Coach, Köln

Kurs 16476:

Vorbereitungszeitraum: 18.03. – 14.04.26; Leitfragen stehen ab dem 18.03.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 15.04.2026, 09.00 – 16.30 Uhr
Raum Phoenix; Haus V1, 1.OG

Transferzeitraum: 16.04. – 14.05.2026

Kurs 16477:

Vorbereitungszeitraum: 28.10. – 24.11.2026; Leitfragen stehen ab dem 28.10.2026 auf der Lernplattform des Klinikums zur Verfügung.

Präsenztage: 25.11.2026, 09.00 – 16.15 Uhr
Raum Phoenix; Haus V1, 1.OG

Transferzeitraum: 26.11. – 23.12.2026

Humor hilft lernen

FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN – HUMOR ALS POSITIVE KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ **NEU**



TERMIN UND ORT:

Kurs 16550: 21.04.2026

Kurs 16551: 08.09.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

210,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

sandro.muntoni@klinikumdo.de

Praxisanleiter:innen prägen durch ihr Sein und Handeln das professionelle Selbstbild und Handeln angehender Pflegefachkräfte wesentlich und nehmen so eine besonders wichtige, aber auch herausfordernde Rolle in der Ausbildung ein. Eine positive Beziehung zwischen Auszubildenden und Praxisanleitungen ist dabei zentral für gelungene Lernprozesse. Humor als Haltung hilft dabei, diese Beziehungen positiv zu gestalten und unterstützt im Umgang mit Herausforderungen und Belastungen.

In diesem Workshop können Sie auf praktische und freudvolle Weise hilfreiche soziale Kompetenzen für Ihre Tätigkeit als Praxisanleitung trainieren. Auch wenn in diesem Workshop gelacht wird, ist es keine Ausbildung zum Clown und niemand macht sich lächerlich.

„Humor kann man nicht als Pille einnehmen, nur als Haltung.“

Eckart von Hirschhausen; Gründer und Geschäftsführer, Stiftung Humor hilft heilen

Inhalte:

- Humor als positives Kommunikationsmittel trainieren und als Kompetenz nutzen
- wertschätzende Anleitung trainieren und umsetzen
- konstruktive Fehlerkultur im Arbeitsumfeld erproben und gezielt in der Anleitung fördern
- teamstärkende Kompetenzen erfahren und einsetzen
- Umgang mit Konflikten
- Die Bedeutung von Präsenz erleben
- körpersprachliche Signale erkunden
- Perspektivwechsel und Perspektiven in der Kommunikation

Transfer- und Umsetzung

- Durchführung bzw. Anwendung der geplanten Maßnahmen lt. Transferplan
- Eigenreflexion der Umsetzung

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, wie Sie Humor konkret in Anleitungssituationen nutzen können
- Sie erfahren, wie Humor ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit stärken kann,
- Sie erleben, wie Kreativität und Flexibilität durch Humor gefördert werden können

Dozentin:

Henriette Hansen, zertifizierte Humortrainerin der Stiftung Humor Hilft Heilen, staatl. anerkannte Klinik-clownin

Zielgruppe:

Praxisanleiter:innen aller Kliniken/Abteilungen/Bereiche

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 15



Digitalisierung in guten Händen

RZV ist eines der führenden Unternehmen im Bereich Healthcare-IT. In unseren interdisziplinären Teams arbeiten IT-Experten und Gesundheitsspezialisten zusammen, um die digitale Transformation im Gesundheitswesen voranzutreiben. Wir sind in engem Austausch mit Krankenhäusern, Einrichtungen der Altenpflege und Forschungsinstituten, um maßgeschneiderte IT-Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden.

Mehr Informationen: www.rzv.de



IT für Gesundheit
und Soziales

RZV

Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter:in

entsprechend der DKG-Empfehlung vom 03./04.07.2023

TERMIN UND ORT:

12.10 – 16.10.2026

30.11. – 04.12.2026

25.01 – 29.01.2027

22.02 – 26.02.2027

05.04 – 09.04.2027

10.05 – 14.05.2027

07.06 – 11.06.2027

05.07.2027

(Kolloquium 06./07.07.2027)

Anmeldeschluss:

13.07.2026

FORUM Gesundheit

Am Brambusch 24

44536 Lünen

ZEIT:

jeweils 09.00 – 16.15 Uhr

(Theorieunterricht)

TEILNAHMEGEBÜHR:

1.990,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenfrei.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

sarah.hensel@klinikumdo.de

Praxisanleiter:innen setzen Zeichen für den Umgang mit Menschen, indem sie authentisch, empathisch und fachlich kompetent ihre Aufgaben wahrnehmen. Sie sind damit Vorbilder für berufliches Handeln. Sie verstehen Pflege und Anleitung als Beziehungsangebot und prägen so entscheidend die berufliche und persönliche Entwicklung. Hierzu sind kommunikative und psychosoziale Kompetenzen unverzichtbar, welche in diesem Kursangebot einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit dem FORUM Gesundheit (Lünen) die Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter mit 300 Stunden durch (DKG-Empfehlung vom 03./04.07.2023).

Ziel der Weiterbildung ist es, dass die Teilnehmenden lernen, in der praktischen Aus- bzw. Weiterbildung pflegerisches Handeln nach dem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, dem jeweiligen Lernstand entsprechend anzuleiten und durch Anwendung von pädagogischen und psychologischen Kenntnissen die persönliche Entwicklung der Lernenden zu begleiten.

Inhalte:

Die Weiterbildung ist in 3 Module gegliedert, die theoretisch aufeinander aufbauen und mit praktischen Übungen verbunden sind. Es werden 300 Stunden Theorie (Präsenzzeit) angeboten. Zusätzlich sind mindestens 24 Stunden berufspraktische Tätigkeiten zu absolvieren. Diese müssen von einer nach DKG zertifizierten Praxisanleitung begleitet werden.

Prüfungsmodalitäten:

Es wird eine Klausur geschrieben, eine Facharbeit (mind. 15 Seiten) und eine Projektarbeit erstellt. Die berufspädagogische Weiterbildung schließt mit einem mündlichen Kolloquium ab. Das Thema ist die Projektarbeit.

Aufbau:

Die Weiterbildung ist gegliedert in 7 Unterrichtsblöcke von jeweils 1 Woche, 24 Std. Hospitation und 30 Std. Praxisaufgaben (Nachweis erforderlich).

Ihr Nutzen:

- Sie können in der beruflichen Praxis Anleitungen auf der Grundlage berufspädagogischer Erkenntnisse planen, durchführen und evaluieren.
- Sie können Auszubildende im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung sowie Weiterbildungsteilnehmer:innen, neue Mitarbeitende und Praktikant:innen kompetent im jeweiligen beruflichen Kontext anleiten und beraten.
- Nach Abschluss der Weiterbildung können Sie als Fachprüfer:in die praktische Prüfung begleiten.

Zielgruppe:

- Krankenschwester und -pfleger / Gesundheits-und Krankenpfleger:in / Pflegefachfrau und -fachmann
- Kinderkrankenschwester, -pfleger / Gesundheits-und Kinderkrankenpfleger:in
- Altenpfleger:in
- Operationstechnische:r Assistent:in
- Anästhesietechnische:r Assistent:in
- Notfallsanitäter:in
- Hebammen und Entbindungspfleger

die mit Anleitungs-, Schulungs- und/oder Beratungssituationen betraut sind und über mindestens ein Jahr Berufserfahrung vor Beginn der Weiterbildung verfügen.

min. TN 15 – max. TN 22

Verantwortliche Leitung der Weiterbildung:

Forum Gesundheit Lünen

Bewerbung:

Die Bewerbung zu dieser Weiterbildung erfolgt für

- Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH schriftlich auf dem Dienstweg
- Mitarbeitende externer Häuser entsprechend deren jeweiligem hausinternen Bewerbungsverfahren

Richten Sie die Bewerbung an:

Klinikum Dortmund gGmbH
AkademieDO
Sarah Hensel
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Ihre Bewerbungsunterlagen:

- Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- das Examenszeugnis der Berufsausbildung,
- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- den Nachweis über eine mindestens einjährige Tätigkeit vor Weiterbildungsbeginn

Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter:in

entsprechend MTBG vom Januar 2023

TERMIN UND ORT:

15.06. – 19.06.2026

13.07. – 17.07.2026

28.09. – 02.10.2026

02.11. – 06.11.2026

14.12. – 18.12.2026

11.01. – 15.01.2027

01.02. – 05.02.2027

01.03.2027

(Kolloquium 02./03.03.2027)

Anmeldeschluss:

14.03.2026

FORUM Gesundheit

Am Brambusch 24

44536 Lünen

ZEIT:

jeweils 09.00 – 16.15 Uhr

(Theorieunterricht)

TEILNAHMEGEBÜHR:

1.990,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenfrei.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

sarah.hensel@klinikumdo.de

Praxisanleiter:innen setzen Zeichen für den Umgang mit Menschen, indem sie authentisch, empathisch und fachlich kompetent ihre Aufgaben wahrnehmen. Sie sind damit Vorbilder für berufliches Handeln. Sie verstehen praktische Ausbildung und Anleitung als Beziehungsangebot und prägen so entscheidend die berufliche und persönliche Entwicklung. Hierfür sind kommunikative und psychosoziale Kompetenzen unabdingbar, die in der Weiterbildung einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Mit Inkrafttreten des neuen MTB-Gesetzes am 1. Januar 2023 sind nach § 20 MTBG auch in der praktischen Ausbildung der medizinisch-technischen Berufsgruppen erstmalig qualifizierte Praxisanleiter:innen zwingend erforderlich, um den Lernerfolg der Aus- und Weiterzubildenden zu gewährleisten. Alle Medizinischen Technolog:innen, die die verantwortungsvolle Rolle der Praxisanleitung einnehmen möchten, benötigen daher ab 2023 eine 300 Stunden umfassende pädagogische Zusatzqualifikation.

Die Akademie DO führt in Zusammenarbeit mit dem FORUM Gesundheit (Lünen) die Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter mit 300 Stunden durch.

Ziel der Weiterbildung ist es, dass die Teilnehmenden lernen, in der praktischen Ausbildung berufliches Handeln nach dem Stand berufspädagogischer Erkenntnisse zu planen, dem jeweiligen Lernstand der Auszubildenden entsprechend anzuleiten und durch Anwendung von pädagogischen und psychologischen Kenntnissen die persönliche Entwicklung der Lernenden in der Ausbildung zu begleiten.

Inhalte:

Die Weiterbildung ist in 3 Module gegliedert, die theoretisch aufeinander aufbauen und mit praktischen Übungen verbunden sind. Es werden 300 Stunden Theorie (Präsenzzeit) angeboten. Die Teilnehmer:innen werden pädagogisch, methodisch und didaktisch für Anleitungs-, Trainings- und Beratungssituationen qualifiziert.

Prüfungsmodalitäten:

Es wird eine Klausur geschrieben, eine Facharbeit (mind. 15 Seiten) und eine Projektarbeit erstellt. Die berufspädagogische Weiterbildung schließt mit einem mündlichen Kolloquium ab. Das Thema ist die Projektarbeit.

Aufbau:

Die Weiterbildung ist gegliedert in 7 Unterrichtsblöcke von jeweils 1 Woche, 24. Std. Hospitation und 30 Std. Praxisaufgaben (Nachweis erforderlich).

Ihr Nutzen:

- Sie können in der beruflichen Praxis Anleitungen auf der Grundlage berufspädagogischer Erkenntnisse planen, durchführen und evaluieren.
- Sie können Auszubildende im Rahmen der Ausbildung sowie neue Beschäftigte und Praktikant:innen kompetent im jeweiligen beruflichen Kontext anleiten und beraten.
- Nach Abschluss der Weiterbildung können Sie als Fachprüfer:in die praktische Prüfung begleiten.

Zielgruppe:

- MT für Labordiagnostik
- MT für Radiologie
- MT für Funktionsdiagnostik

die mit Anleitungs-, Schulungs- und/oder Beratungssituationen betraut sind und über mindestens ein Jahr Berufserfahrung in Vollzeit vor Beginn der Weiterbildung verfügen.

min. TN 15 – max. TN 22

Verantwortliche Leitung der Weiterbildung:

Forum Gesundheit Lünen

Bewerbung:

Die Bewerbung zu dieser Weiterbildung erfolgt für

- Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH schriftlich auf dem Dienstweg
- Mitarbeitende externer Häuser entsprechend deren jeweiligem hausinternen Bewerbungsverfahren

Richten Sie die Bewerbung an:

Klinikum Dortmund gGmbH
AkademieDO
Sarah Hensel
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Ihre Bewerbungsunterlagen:

- Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- das Examenszeugnis der Berufsausbildung,
- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- den Nachweis über eine mindestens einjährige Tätigkeit vor Weiterbildungsbeginn

Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie

TERMIN UND ORT:

ab 01.10.2026

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

08.30 – 15.45 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

7.150,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenfrei.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21867

andrea.baermann-parsen@

klinikumdo.de

Die Klinikum Dortmund gGmbH/Akademie DO bietet als erfahrene und anerkannte Weiterbildungsstätte jährlich die Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie an. Die Weiterbildung wird in einem Verbundsystem mit weiteren Krankenhäusern in der Region unter der Leitung der Weiterbildungsstätte durchgeführt.

Die Weiterbildung erfolgt über einen Zeitraum von 2 Jahren. Seit dem 01.01.2024 ist die Pflegekammer NRW für die Konzeption der Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie zuständig. Dementsprechend liegt die neue Weiterbildungsordnung (WBO) vom Oktober 2023 dieser Weiterbildung zugrunde.

Weiterbildungsstruktur:

Die zweijährige Fachweiterbildung ist modularisiert aufgebaut. Sie gliedert sich in einen theoretischen und in einen praktischen Teil. Der theoretische Unterricht umfasst 720 Stunden und findet in Form von Blockwochen statt. Der praktische Unterricht wird in den jeweiligen Einsatzbereichen, begleitet durch Praxisanleiter:innen, durchgeführt. Die praktische Weiterbildung umfasst 1.900 Stunden, aufgeteilt in:

- mindestens 550 Std. konservative Intensivpflege
- mindestens 550 Std. operative Intensivpflege
- mindestens 500 Std. Pflege im Bereich der Anästhesie
- mindestens 300 Std. Intensivpflege in weiteren Intensivbehandlungseinheiten

Am Ende der zweijährigen Fachweiterbildung finden eine praktische sowie eine mündliche Abschlussprüfung statt.

Theoretischer Teil:

- erfolgt in Blockwochen; insgesamt 720 Stunden
- Unterrichtszeiten von 08:30 bis 15:45 Uhr
- unterschiedliche Unterrichtsmethoden und fachpraktischer Unterricht
- Lernplattform
- Modulabschlussprüfungen (in schriftlicher, mündlicher oder praktischer Form)

Praktischer Teil:

- insgesamt 2100 Stunden (aufgeteilt in internistisch, chirurgisch und anästhesiologisch)
- unterstützt durch die Praxisanleiter:innen der einzelnen Bereiche
- Praxisbesuche erfolgen durch die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Weiterbildungsstätte

Inhalte:

- Allgemeine Grundlagen im Intensiv- und Anästhesiebereich, u. a.: Notfallmanagement und Notfallversorgung, Hygiene und Mikrobiologie, Allgemein- und Regionalanästhesie, Schmerztherapie,
- Schwerpunkte im Anästhesiebereich, z. B. die Fachbereiche Herzchirurgie, Neurochirurgie, Wärmemanagement und weitere,
- Aspekte der Intensivpflege und Intensivmedizin im Kontext der Erkrankungen, Diagnostik, Therapie und Pflege, z. B. Atmung und Beatmung, Herz-Kreislauf-Management, Stoffwechselüberwachung und -steuerung,
- Methodenlehre und Sozialkompetenz, u. a. Kommunikation, Ethik, Arbeits- und Lerntechniken, pflegewissenschaftliches Arbeiten usw.

Ihr Nutzen:

Die Teilnehmer erwerben Kompetenzen, mit denen sie die in der Intensivpflege und Anästhesie auftretenden Pflegesituationen im Sinne einer patientenorientierten Pflege zielorientiert und rational begründet steuern können und sie erfahren, wie sie traditionelle und neue Handlungsmöglichkeiten des Berufes kritisch bewerten und angemessen anwenden können. Der Lehrgang führt zur Weiterbildungsbezeichnung „Fachpflegeperson für Intensivpflege und Anästhesie“ (s. WBO, 2023, §3).

Zielgruppe:

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Berechtigung, eine der in § 1 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes genannten Berufsbezeichnungen zu führen. Wünschenswert und für die Teilnahme erleichternd ist eine längere praktische Phase in der Intensivpflege.

Dozentin:

Andrea Baermann-Parsen, Pflegepädagogin M.A.,
AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

Bewerbung:

Die Bewerbung zu dieser Weiterbildung erfolgt für

- Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH schriftlich auf dem Dienstweg
- Mitarbeitende externer Häuser entsprechend deren jeweiligem hausinternen Bewerbungsverfahren

Richten Sie die Bewerbung an:

Klinikum Dortmund gGmbH
AkademieDO
Andrea Baermann-Parsen
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Ihre Bewerbungsunterlagen:

- Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- das Examenzeugnis der Berufsausbildung,
- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- den Nachweis über einen mindestens einjährigen Tätigkeit vor Weiterbildungsbeginn

A photograph of a baby lying in a hospital bed, looking up at the camera. The baby is wearing a light-colored hospital gown. Two plush toys, Peppa Pig and George Pig, are lying on the bed next to the baby. The bed has white and blue striped bedding. The background is slightly blurred, showing the hospital room environment.

**FÜR IHRE GESUNDHEIT.
FÜR UNSERE STADT.**

Strahlenschutzkurs für medizinisches Personal

GEM. § 49 ABS. 1 NR. 3 DER STRAHLENSCHUTZVERORDNUNG (STRLSCHV)

AUCH ALS IN-HOUSE-SCHULUNG MÖGLICH

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz und der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie der Klinikum Dortmund gGmbH einen Strahlenschutzkurs für OP-Personal durch. Dieser Kurs umfasst insgesamt 20 Unterrichtsstunden, die sich in 16 theoretische und 4 praktische Stunden aufgliedern. Der Kurs endet nach einem Repetitorium mit einer 45-minütigen schriftlichen Erfolgskontrolle (Multiple Choice).

Inhalte:

Theoretische Inhalte sind u. a.:

- Erzeugung von Röntgenstrahlen: Physikalische Grundlagen
- Röntgeneräte: Aufbau und klinischer Einsatz
- Bildentstehung und Bildqualität
- Strahlenschutzrecht
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Personendosimetrie und Dosisgrenzwerte
- Natürliche Strahlenexposition
- Strahlenbiologie, Strahlenrisiko

Inhalte des Praktikums:

- Anwendungen zur Dosimetrie und Messtechnik
- Strahlenschutz am mobilen C-Bogen
- Röntgenanatomie
- Einstelltechnik: Körperstamm und Extremitäten

Ihr Nutzen:

- Sie erwerben die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 3 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) für Personen, die ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des unmittelbar anwesenden Arztes bedienen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktischer Teil

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH:

Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz;
Dr. rer. nat. Katharina Loot, stellv. Leiterin des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

OP-Personal, Personal der chirurgischen Ambulanz, Endoskopiepersonal, das ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung eines unmittelbar anwesenden Arztes bedient

min. TN 10 – max. TN 40

INHOUSE-SCHULUNG:

Termin und Uhrzeit: nach individueller Vereinbarung

Teilnahmegebühr: 3.500,00 € (inkl. Teilnehmer-Zertifikate) zzgl. Zertifizierungsgebühren bei der zuständigen Ärztekammer

Gruppengröße: 12 bis 25 Teilnehmende

Sonstiges: Die Daten der Teilnehmenden teilen Sie uns ca. 1 Woche vor Kursbeginn zur Zertifikats-erstellung mit. Sofern das durch die Ärztekammer vorgeschriebene Praktikum nicht in Ihren Räumen durchgeführt werden kann, müssen die Teilnehmenden hierfür ins Klinikum Dortmund gGmbH anreisen.

TERMIN UND UHRZEIT:

Kurs 16660: 01.06. – 03.06.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal (Kinderchirurgie)
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

01.06.2026: 09.00 – 16.15 Uhr
02.06.2026: 09.00 – 17.00 Uhr
03.06.2026: 09.00 – 12.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

275,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

Diesen Kurs bieten wir auch als Inhouse-Schulung an.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di – Fr 11 – 13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Kenntniskurs im Strahlenschutz

NACH STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN UND PJ-STUDIERENDE IM DRITTEN TERTIAL

TERMIN UND ORT:

Kurs 16495: 27.03.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 13.00 Uhr Theorie
13.00 – 16.00 Uhr Praktikum
(optional für externe Teilnehmende)

TEILNAHMEGEBÜHR:

80,00 €
50,00 € für das Praktikum

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
(Di – Fr 11 – 13 Uhr)
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Mit diesem Kenntniskurs erwerben Ärzt:innen die Kenntnisse im Strahlenschutz, die notwendig sind, um unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines fachkundigen Arztes Röntgenstrahlen auf Menschen anzuwenden und damit die für die Fachkunde notwendigen Sachkundezeiten zu sammeln. Der Kurs entspricht den Vorgaben des Strahlenschutzgesetzes und der Strahlenschutzverordnung vom 31.12.2018.

Inhalte:

- Strahlenarten, Wechselwirkungen mit Materie
- biologische Wirkungen, Strahlenrisiken
- Dosisbegriffe und Dosimetrie, Personendosimetrie
- Organisation des Strahlenschutzes
- Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz
- ständige Aufsicht und Verantwortung
- Aufzeichnungspflicht
- Untersuchungseinrichtungen und Spezialarbeitsplätze
- Röntgenaufnahme- und -durchleuchtungstechnik
- rechtfertigende Indikation, Strahlenexposition der Patient:innen
- Optimierung, Dosisreduzierung, diagnostische Referenzwerte
- Strahlenschutz- und Arbeitsanweisungen
- Anwendungsbeschränkungen
- Schutzkleidung, Qualitätssicherung

Praktikum:

Damit die Ärztekammer nach dem erfolgreichen Besuch des Kenntniskurses gem. StrSchV die Kenntnisse im Strahlenschutz bescheinigen kann, wird ein vierstündiges Praktikum benötigt, das bei fachkundigen Ärzt:innen absolviert werden kann. Für externe Teilnehmende bieten wir im Anschluss an den Kurs ein vierstündiges Praktikum in der Radiologie an, da nicht alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, auch den praktischen Teil der Unterweisung bescheinigt zu bekommen.

Mitarbeitende aus dem Klinikum Dortmund haben keine Schwierigkeiten, eine/n fachkundige/n Ärztin/Arzt zu finden, unter deren/dessen Aufsicht sie ein vierstündiges Praktikum absolvieren können.

Für das an den Kurs anschließende Praktikum wird zusätzlich eine Gebühr von 50,00 € erhoben.

Ihr Nutzen:

- Sie schaffen die erste Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde nach Röntgenverordnung bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag

Dozierende:

Klinikum Dortmund gGmbH:
Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen, PJ-Studierende im dritten Tertial

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.



Grundkurs im Strahlenschutz

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN MIT INTEGRIERTEM KENNTNISKURS (RÖNTGENDIAGNOSTIK)

TERMIN UND ORT:

Kurs 16488:

E-Learning: 09.02. – 26.02.2026

Präsenz: 26. – 27.02.2026

Anmeldeschluss: 08.02.2026

Raum Tremonia, Haus V1, 1. OG

Kurs 16489:

E-Learning: 14.09. – 01.10.2026

Präsenz: 01. – 02.10.2026

Anmeldeschluss: 13.09.2026

Raum Westfalen, Haus V4, EG

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

PRÄSENZ-ZEIT:

Do 09.00 – 16.45 Uhr

Fr 09.00 – 12.35 Uhr Theorie
13.00 – 16.00 Uhr Praktikum
(optional)

TEILNAHMEGEBÜHR:

300,00 €

50,00 € für das 4-stündige

Praktikum (externe Teilnehmende)

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Mit diesem Grundkurs mit integrierter Unterweisung werden Ärzt:innen die Kenntnisse im Strahlenschutz vermittelt, die notwendig sind, um unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines fachkundigen Arztes Röntgenstrahlen auf Menschen anzuwenden und damit die für die Fachkunde notwendigen Sachkundezeiten zu sammeln. (Nach Anlage 1 und Anlage 7.1 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“ sowie nach Anlage A 3 1.1. der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“)

Inhalte:

- Grundlagen der Strahlenphysik
- Dosisbegriffe und Dosismessmethoden
- Einführung in die Strahlenbiologie
- Strahlenschäden
- Gesetze, Verordnungen und Vorschriften auf dem Gebiet des Strahlenschutzes
- Grundlagen des Strahlenschutzes
- Dosisgrenzwerte und ihre Begründung
- ärztliche Überwachung beruflich strahlen-exponierter Personen
- Maßnahmen nach Zwischenfällen

Praktikum:

Damit die Ärztekammer nach dem erfolgreichen Besuch des Grundkurses für Ärzt:innen mit integriertem Kenntniskurs gem. StrSchV die Kenntnisse im Strahlenschutz bescheinigen kann, wird noch ein vierstündiges Praktikum benötigt, das bei fachkundigen Ärzt:innen absolviert werden kann. Für externe Teilnehmende bieten wir im Anschluss an den Kurs ein vierstündiges Praktikum in der Radiologie an, da nicht alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, auch den praktischen Teil der Unterweisung bescheinigt zu bekommen. Mitarbeitende aus dem Klinikum Dortmund haben keine Schwierigkeiten, eine:n fachkundige:n Ärzt:in zu finden, unter deren/dessen Aufsicht sie ein vierstündiges Praktikum absolvieren können.

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die erste Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning, Vortrag, praktischer Teil

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH: Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen, min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem: Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC, Laptop oder Tablet mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung. Für die Prüfung am Präsenztage bringen Sie bitte Ihr eigenes digitales Endgerät (Smartphone, Tablet) mit.



Aktualisierungskurs im Strahlenschutz

GEM. STRSCHV NACH DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“, SOWIE DER RICHTLINIE „STRAHLENSCHUTZ IN DER MEDIZIN“

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit der Radiologischen Klinik der Klinikum Dortmund gGmbH und dem Institut für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz den jährlichen Kombinationskurs zur Aktualisierung der Fachkunde nach StrSchV durch.

Der Kurs ist modular aufgebaut, um die unterschiedlichen Anforderungen für verschiedene Berufsgruppen zur Aktualisierung der Fachkunde bzw. Kenntnisse zu erfüllen. Dieser Kurs umfasst entweder vier, acht oder zwölf Stunden und endet mit einer Erfolgskontrolle.

Inhalte:

Modul A:

Dauer: 12 Stunden (6 Std. E-Learning und 6 Std. Präsenz)

Komb. Aktualisierungskurs gem. StrSchV für Ärzte, MTA/MTRA und sonst. med. Personal nach Anlage 6 und 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“ sowie nach Anlage 3 1.5 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“

Zielgruppe: z.B. Strahlentherapeut:innen, Nuklearmediziner:innen, Medizinphysik-Expert:innen

Modul B:

Dauer: 8 Stunden (4 Std. E-Learning und 4 Std. Präsenz)

8-stündiger Aktualisierungskurs gem. StrSchV für Ärzte, MTA/MTRA und sonst. med. Personal nach Anlage 6 und 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“

Zielgruppe: z.B. Ärzt:innen und MFA, die ausschließlich an Röntgengeräten tätig sind

Modul C:

Dauer: 4 Stunden (2 Std. E-Learning und 2 Std. Präsenz)

4-stündiger Aktualisierungskurs gem. StrSchV für sonst. med. Personal nach Anlage 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“

Zielgruppe: z.B. medizinisches Personal in OP, endoskopischen oder kardiologischen Funktionsabteilungen, die radiologische Geräte nur unter Anleitung benutzen

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre Fachkunde für weitere 5 Jahre.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH:

Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie; Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

- Ärzt:innen
- Zahnärzt:innen
- MTRA
- Medizinphysik-Expert:innen
- (Zahn-)medizinische Fachangestellte
- OP-Personal

min. TN 10 – max. TN 30 – 14.01.2026

min. TN 10 – max. TN 80 – 31.01.2026 / 28.02.2026 / 13.06.2026

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC, Laptop oder Tablet mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung. Für die Prüfung am Präsenztage bringen Sie bitte Ihr eigenes digitales Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop o.ä.) mit.

TERMIN UND ORT:**Kurs 16484:**

E-Learning: 05. – 14.01.2026

Präsenz: 14.01.2026 –
nur Modul B und C

Anmeldeschluss:

04.01.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Gebäude V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Kurs 16485:

E-Learning: 19. – 31.01.2026

Präsenz: 31.01.2026

Anmeldeschluss: 18.01.2026

Kurs 16486:

E-Learning: 16. – 28.02.2026

Präsenz: 28.02.2026

Anmeldeschluss: 15.02.2026

Kurs 16487:

E-Learning: 01.06. – 13.06.26

Präsenz: 13.06.2026

Anmeldeschluss: 31.05.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal (Kinderchirurgie)
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

PRÄSENZ-ZEIT:**Modul A:**

Sa. 31.01.2026, 09.00– 15.00 Uhr

Sa. 28.02.2026, 09.00– 15.00 Uhr

Sa. 13.06.2026, 09.00– 15.00 Uhr

Modul B:

Mi. 14.01.2026, 13.00– 17.00 Uhr

Sa. 31.01.2026, 10.45– 15.00 Uhr

Sa. 28.02.2026, 10.45– 15.00 Uhr

Sa. 13.06.2026, 10.45– 15.00 Uhr

Modul C:

Mi. 14.01.2026, 14.45– 17.00 Uhr

Sa. 31.01.2026, 13.00– 15.00 Uhr

Sa. 28.02.2026, 12.30– 15.00 Uhr

Sa. 13.06.2026, 12.30– 15.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Modul A: 190,00 €

Modul B: 170,00 €

Modul C: 110,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di – Fr 11 – 13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Spezialkurs im Strahlenschutz

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN NACH ANLAGE 2.1 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“



Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss eines Grundkurses für Ärzt:innen. Der Kurs umfasst die erforderlichen 20 Stunden.

Inhalte:

- Röntgeneinrichtungen und Störstrahler
- Dosimetrie in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutz der Beschäftigten und Patient:innen
- Behördliche Verfahren und Prüfungen
- Strahlenschutzmessungen
- Rechtsvorschriften

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzungen für die Beantragung der Fachkunde nach der Strahlenschutzverordnung bei der Ärztekammer.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag
- praktischer Teil

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen

Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung. Für die Prüfung am Präsenztag bringen Sie bitte Ihr eigenes digitales Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop o.ä.) mit.

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH:

Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie;

Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

TERMIN UND ORT:

Kurs 16490:

E-Learning: 25.05. – 12.06.2026

Präsenz: 12.06.2026

Anmeldeschluss: 24.05.2026

Kurs 16491:

E-Learning: 02. – 20.11.2026

Präsenz: 20.11.2026

Anmeldeschluss: 01.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

PRÄSENZ-ZEIT:

09.00 – 18.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

275,00 €

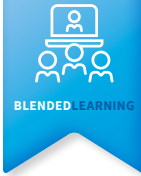
Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di – Fr 11 – 13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



Spezialkurs Computertomografie

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.2 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde für die Computertomografie nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

Inhalte:

- Geräte- und Detektortechnologie
- Dosisgrößen, Dosimetrie und Qualitätssicherung am CT
- Strahlenexposition der Patient:innen
- Methoden zur Abschätzung der Patientenexposition
- Scanparameter und ihre Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- Anwendereinfluss auf die Strahlenexposition
- Spezielle Techniken: 4D-CT (kardio- und atemgetriggertes CT)
- CT-Fluoroskopie
- CT-Angiografie

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der CT-Fachkunde bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH:
Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie;
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 5 – max. TN 24

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung. Für die Prüfung am Präsenztag bringen bitte Sie Ihr eigenes digitales Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop o.ä.) mit.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16494:

E-Learning: 09. – 21.11.2026

Präsenz: 21.11.2026

Anmeldeschluss: 08.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.30 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

200,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di – Fr 11 – 13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



Spezialkurs Interventionsradiologie

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.3 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ

TERMIN UND ORT:

Kurs 16493:

E-Learning: 09. – 21.11.2026

Präsenz: 21.11.2026

Anmeldeschluss: 08.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen, Haus V4, EG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 12.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

200,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di – Fr 11 – 13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde bei der Durchführung interventioneller Verfahren nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

Inhalte:

- Geräte- und Detektortechnologie
- Dosismessgrößen und Dosismanagement in der Interventionsradiologie
- Aufnahmeparameter: Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- Strahlenexposition bei interventionellen Maßnahmen
- Strahlenschutz für Patient:innen und Personal in der Interventionsradiologie
- Spezialtechniken und ihre Anforderungen

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde für Interventionen nach Strahlenschutzverordnung.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Kursleitung:

Klinikum Dortmund gGmbH:
Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie;
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen

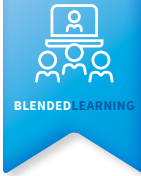
min. TN 5 – max. TN 24

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung. Für die Prüfung am Präsenztage bringen Sie bitte Ihr eigenes digitales Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop o.ä.) mit.



Spezialkurs Digitale Volumentomografie (DVT)

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.4 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“)

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde für die Digitale Volumentomografie (DVT) und sonstige tomografische Verfahren für Hochkontrastbildgebung außerhalb der Zahnmedizin nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

Inhalte:

- Indikation für 3D-Diagnostik
- Grundlagen der Schnittbildtechnik
- Geräte- und Detektortechnologie
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Dosismessgrößen
- Strahlenexposition der Patient:innen
- Methoden zur Abschätzung der Patientenexposition
- Aufnahmeparameter und ihre Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- apparative Einflussfaktoren auf die Dosis
- Anwendereinfluss auf die Strahlenexposition
- spezielle Techniken

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der DVT-Fachkunde bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Dozierende:

Klinikum Dortmund gGmbH:
Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie;

Dr. rer. nat. Katharina Loot, stellv. Leiterin des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 5 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop mit Lautsprecher oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung. Für die Prüfung am Präsenztage bringen Sie bitte Ihr eigenes digitales Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop o.ä.) für die Prüfung mit.

Der Kurs enthält keine Praktikums- bzw. Hospitationsphase.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16492:

E-Learning: 13.04. – 24.04.2026

Präsenz: 24.04.2026

Anmeldeschluss: 12.04.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix, Haus V1, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

PRÄSENZ ZEIT:

15.00 – 109.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

300,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di – Fr 11 – 13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Dortmunder Ultraschallworkshop

„GRUNDLAGEN UND GEFÄSSSONOGRAFIE“ SOWIE „NEUROSONOGRAFIE“



Der Ultraschall hält immer stärkeren Einzug in alle Bereiche der Medizin, so auch in die Anästhesiologie. Sowohl für Gefäßpunktionen als auch für die Regionalanästhesie nutzen wir die Sonografie regelmäßig. Dabei sind nicht nur die technische Ausstattung im OP und auf der Intensivstation wichtig, sondern gerade auch die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Anwender:innen.

Der Dortmunder Ultraschallworkshop gibt die Gelegenheit zur praxisnahen Ausbildung mit diesem Medium nach dem Kurskonzept der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin. Er ermöglicht sowohl Berufsanfänger:innen einen Einstieg in die spannende Welt des Ultraschalls, als auch erfahrenen Nutzer:innen die Möglichkeit der Weiterentwicklung mit aktuellen Themen. Im E-Learning erarbeiten wir Grundlagen des Ultraschalls sowie dessen Anwendungen. In der Präsenzphase widmen wir uns ausgiebig der Gefäß- und Neurosonografie. Am Phantom werden Punktionstechniken vermittelt und an Proband:innen lernen wir die notwendige Sonoanatomie und den Umgang mit dem Ultraschall.

Expert:innen unserer Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und postoperative Schmerzmedizin werden die wichtigsten Punktions- und Blockadetechniken vorstellen und ausreichend Gelegenheit zum begleiteten Üben geben. Wir werden auf die Umstellung auf NRFit® als neuen Konnektionsstandard für Regionalanästhesie eingehen und praktische Hinweise zur Hygiene und Patientensicherheit geben.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, auch Sie für den Ultraschall begeistern zu können.

Inhalte:

- physikalische und anatomische Grundlagen des Ultraschalls
- Ultraschallgeräte und Bildoptimierungstechniken
- Sonden- und Nadelführungstechniken
- Dopplersonografie
- Artefakte in der Sonografie
- Punktion arterieller Gefäße
- Punktion zentraler und peripherer Venen
- zervikale Blockaden
- Blockaden des Plexus brachialis
- axilläre Blockade und periphere Blockaden am Arm
- Blockaden des N. femoralis, N. saphenus und N. ischiadicus
- neuroaxiale Sonografie
- Rumpf- und Bauchwandblockaden
- hygienische Aspekte der Sonografie
- Sicherheitsaspekte der peripheren Regionalanästhesie

Ihr Nutzen:

- Sie lernen die physikalischen und theoretischen Grundlagen des Ultraschalls und der Dopplersonografie kennen,
- Sie lernen die physikalischen und theoretischen Grundlagen der Gefäß- und Neurosonografie kennen,
- Sie lernen Artefakte bei der Sonografie zu interpretieren und zu nutzen,
- Sie erlernen Verfahren der arteriellen und venösen Gefäßpunktion,
- Sie erlernen Verfahren der peripheren Regionalanästhesie,
- Sie haben Gelegenheit zu eigenständigen Punktionsübungen am Phantom,
- Sie haben ausgiebig Gelegenheit zur eigenständigen Sonografie am Probanden,
- Sie lernen in Hands-on-Übungen mit maximal 5 Teilnehmenden pro Arbeitsplatz,
- Sie können sich von der Begeisterung für den Ultraschall anstecken lassen.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung mit hohem Anteil und besonderem Schwerpunkt auf praktischen Übungen in Kleingruppen.

Im vorgeschalteten E-Learning der DGAI werden die Grundlagen des Ultraschalls sowie dessen Anwendungen erarbeitet. In der Präsenzphase wird sich ausgiebig der ultraschallgeführten Anwendung gewidmet, mit Schwerpunkt auf Gefäßpunktion und Regionalanästhesie.

Wissenschaftliche Leitung:

Klinikum Dortmund gGmbH:

Oliver Höhn, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin; Kathrin Odenbrett, Funktionsoberärztin der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin

Dozierende:

Oberärzt:innen und Fachärzt:innen der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Ärzt:innen und Pflegende der Anästhesiologie und interessierte Ultraschallanwender:innen

min. TN 10 – max. TN 25

Teilnahmegebühr:

690 € (inklusive E-Learning für zwei Module, elektronische Kursunterlagen, Pausengetränke und Verpflegung)

Für Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH ist die Teilnahme kostenlos.

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der DGAI (AFS-Module „Grundlagen und Gefäße“ und „Neurosonografie“) sind beantragt. Das E-Learning wird über die DGAI im Rahmen der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Bayern zertifiziert.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

Stornierung:

Sind bei dieser Veranstaltung nur bis acht Wochen vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Erfolgt die Stornierung weniger als acht Wochen vor Beginn des Präsenzkurses, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen – auch für Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH.

TERMIN UND ORT:

Kurs 16643:

06./07.03.2026 – 15. Dortmunder Ultraschallworkshop

Kurs 16644:

13./14.11.2026 – 16. Dortmunder Ultraschallworkshop

Klinikum Dortmund gGmbH
SkillsLab, Gebäude K4
(Kinderklinik), 2.OG
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage vor Beginn des E-Learnings

ZEIT:

Fr. 13.00 – 109.00 Uhr

Sa. 08.30 – 15.30 Uhr

BERATUNG:

Petra Timmerhues

Tel.: +49 (0) 231 953 21391

anaesthesie@klinikumdo.de

ANMELDUNG:

über www.klinikumdo.de

Unterstützung bei der Anmeldung erhalten Sie:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di–Fr 11–13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Dortmunder Notfallsonografie-Workshop



Der Ultraschall erhält einen immer stärkeren Einzug in alle Bereiche der Anästhesie und Intensivmedizin. In vielfältigen Notfallsituationen gibt die Sonografie richtungsweisende Unterstützung bei der Differentialdiagnose. Sie ermöglicht oft zeitsparend die Diagnosefindung und damit Unterstützung bei der Therapieentscheidung.

Der AFS-zertifizierte Kurs umfasst ein breites Spektrum der für Anästhesist:innen und Notärzt:innen relevanten Untersuchungsgänge und schließt auch einen präklinischen Scan mit ein.

Das vorgeschaltete E-Learning dauert rund 6 Stunden. Im Präsenzteil gibt es ausreichend Gelegenheit, in Kleingruppen am Modell zu sonografieren. Der Kurs umfasst die Untersuchung von Herz und Lunge ebenso wie die Untersuchung des Abdomens, inclusive Antrumsonografie zur Beurteilung der Nüchternheit vor Narkoseinduktion. Auch die Sonografie der Trachea und ein Untersuchungsgang zur Thrombosedetektion werden dargestellt. Das E-Learning kann nach dem Kurs noch zwei Wochen eingesehen werden.

Inhalte:

- Transthorakale Echokardiografie
- Lungensonografie
- eFAST-Untersuchungsgang
- Sonografie von VCI und Aorta
- Sonografie von Antrum und Trachea
- Sonografie der Blase
- Prinzip der Kompressionssonografie

Ihr Nutzen:

- Sie lernen den Ultraschall, den M-Mode und die Dopplersonografie einzusetzen,
- Sie lernen den Umgang und die Einsatzgebiete verschiedener Schallköpfe für die Untersuchungsverfahren,
- Sie lernen Artefakte bei der Sonografie zu interpretieren und zu nutzen,
- Sie lernen den sonografischen Normalbefund der Lunge und das Erkennen von Pneumothorax, Ergüssen und intrapulmonaler Flüssigkeitszunahme,
- Sie lernen Normalbefunde und grobe Pathologien bei der parasternalen, apikalen und subkostalen Echokardiografie sowie bei der FAST-Untersuchung zu erkennen,

- Sie lernen die Integration der Echokardiografie in das Vorgehen beim Advanced Life Support,
- Sie lernen, freie abdominelle Flüssigkeit, ein abdominelles Aortenaneurysma und eine Blasentamponade zu erkennen,
- Sie lernen, wie der Volumenstatus grob durch Sonografie der Vena cava inferior zu beurteilen ist,
- Sie können die theoretischen Grundlagen im E-Learning zeitlich flexibel selbst erarbeiten,
- Sie haben ausreichend Gelegenheit zur eigenständigen Sonografie am Probanden,
- Sie lernen in Hands-on-Übungen mit maximal 5 Teilnehmenden pro Arbeitsplatz.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung mit hohem Anteil und besonderem Schwerpunkt auf praktischen Übungen in Kleingruppen.

Im vorgeschalteten E-Learning der DGAI werden die Grundlagen des Ultraschalls erarbeitet und in die Echokardiografie, die Sonografie von Lunge und den FAST-Untersuchungsgang eingeführt. In der Präsenzphase wird



sich ausgiebig der Sonografie mit Schwerpunkt auf orientierende Echokardiografie, FAST-Untersuchung und Abdomensonografie gewidmet.

Wissenschaftliche Leitung:

Klinikum Dortmund gGmbH:

Oliver Höhn, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin; Kathrin Odenbrett, Funktionsoberärztin der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin

Dozierende:

Klinikum Dortmund gGmbH:

Oberärzt:innen und Fachärzt:innen der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin; Leitender Arzt der Zentralen Notaufnahme, Klinik für Kardiologie, Internistische Intensivmedizin & Notfallmedizin

Zielgruppe:

Anwender:innen aus der Anästhesiologie, sowie Rettungs- und Notfallmedizin mit Erfahrungen in der Sonografie

Der Besuch des AFS-Moduls 1 „Grundlagen und Gefäße“ oder eine vergleichbare Qualifikation ist Voraussetzung zum Besuch des Workshops.

min. TN 10 – max. TN 25

Teilnahmegebühr:

Kursgebühr 720 € (inkl. E-Learning, elektronische Kursunterlagen, Pausengetränke und Verpflegung)

Für Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH ist die Teilnahme kostenlos.

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der DGAI (AFS-Modul „Notfallsonographie“ und PFE-Modul „Grundkurs Transthorakale Echokardiographie“) sind beantragt. Das E-Learning wird über die DGAI im Rahmen der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Bayern zertifiziert.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

Stornierungen:

Sind bei dieser Veranstaltung nur bis acht Wochen vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Erfolgt die Stornierung weniger als acht Wochen vor Beginn des Präsenzkurses, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen – auch von Mitarbeitenden der Klinikum Dortmund gGmbH.

TERMIN UND ORT:

13./14.03.2026 – 9. Dortmunder Notfallsonografie-Workshop
27./28.11.2026 – 10. Dortmunder Notfallsonografie-Workshop

Klinikum Dortmund gGmbH
SkillsLab, Gebäude K4
(Kinderklinik), 2.OG
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage vor Beginn des E-Learnings

ZEIT:

Fr. 13.00 – 18.30 Uhr
Sa. 09.15 – 15:00 Uhr

BERATUNG:

Petra Timmerhues
Tel.: +49 (0) 231 953 21391
anaesthesia@klinikumdo.de

ANMELDUNG:

über www.klinikumdo.de

Unterstützung bei der Anmeldung erhalten Sie:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
(Di–Fr 11–13 Uhr)

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf

UPDATE 2026

Die Sonografie gilt heute als „Goldstandard“ der bildgebenden Diagnostik zur Klassifizierung des Entwicklungs- und Reifungszustandes kindlicher Hüftgelenke und hat sich als effektive Vorsorgeuntersuchung für die frühzeitige Erkennung dysplastischer bzw. dezentrierter Gelenke etabliert. Es werden die Prinzipien der Hüftsonografie nach Graf vertieft und in praktischen Übungen gefestigt.

Das Kurskonzept berücksichtigt die Vorgaben der KBV zur Qualitätssicherung der Sonografie der Säuglingshüfte gemäß § 11 Abs. 3 vom April 2012. Dieser Fortbildungskurs ist vergleichbar mit einem Refresherkurs (DEGUM) und dem Abschlusskurs aus der Kursreihe.

Inhalte:

- anatomische Identifizierung, Typeneinteilung, Befundstandard, Deskription
- Messtechnik, Sonometer und Wachstumskurven, Instabilität und elastische Federung, „dynamische“ Untersuchung
- Kippfehler
- Abtasttechnik mit der Puppe
- In Gruppen: Sono-Untersuchung am Hüftphantom mit Demonstration der Standard-Schnittebenen-Einstellung
- In Gruppen: Einzelbeurteilung an Archivmaterial mit Übungen zur anatomischen Identifizierung, Brauchbarkeit und Messtechnik
- Grundlagen der Hüftentwicklung mit Erläuterung der Wachstumsdynamik (Verknöcherung des Pfannendaches)
- Grundlagen sonografiegesteuerter Therapie
- Erläuterungen zur Qualitätssicherung der KBV
- Besondere Verläufe, Forensik

Abschließend erfolgt ein Abschlusstest mit Einzelbeurteilung an Archivmaterial und eine Evaluation des Kurses. Gerne können Sie eigene Bilder mit Fragestellungen als Diskussionsgrundlage mitbringen.

Ihr Nutzen:

- Sie erlernen die exakte Befundung der Bilddokumente (anatomische Identifizierung, Brauchbarkeitsprüfung, Ausschluss von Kippfehlern, Messtechnik) mit Bestimmung des Hüfttyps,
- Sie erlangen Verständnis und Sicherheit für die Indikation therapeutischer Maßnahmen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Eingangstest als Wissens-Check
- Vortrag/Diskussion
- Übungen zur Abtasttechnik
- Übungen zur Sonografie am Hüftphantom
- Optional: praktische Übungen im Rahmen einer Hospitation in den Sprechstunden der orthopädischen Ambulanz (Kleingruppen; max. 3 Teilnehmende)

Dozierende:

Dr. Mathias Manig, Oberarzt der Orthopädie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Dr. Hans Dieter Matthiessen, Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädie, Sportmedizin, DEGUM-Seminarleiter, Münster;
Dr. Katrin Rosery, Oberärztin der Orthopädie, Klinikum Dortmund gGmbH

**Zielgruppe:**

Ärzt:innen der Fachgebiete Orthopädie und Unfallchirurgie, Pädiatrie

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Voraussetzungen:

Die Teilnehmenden

- sollten über Kenntnisse und ggf. Erfahrungen in der Hüftsonografie bei Säuglingen verfügen oder
- zumindest das Buch von Reinhard Graf: *Sonographie der Säuglingshüfte und therapeutische Konsequenzen, Ein Kompendium, 7. vollst. überarb. Ausgabe 2022, Thieme Verlag*, durchgearbeitet haben.

Als besonderes Angebot der orthopädischen Klinik besteht die Möglichkeit, nach der Teilnahme am Fortbildungskurs die praktischen Übungen unter Anleitung in Einzel-Supervision oder Kleingruppen von maximal drei Teilnehmenden entweder im Neugeborenen-Screening oder in den Sprechstunden der orthopädischen Ambulanz im Klinikum Dortmund durchzuführen. Die Inhalte des Kurses können dadurch vertieft oder gefestigt werden.

min. TN 16 – max. TN 34

TERMIN UND ORT:

Kurs 16754: 21.02.2026

Kurs 16755: 16.05.2026

Kurs 16756: 07.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia / Raum Phoenix,
Haus V1, 1.OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

09.00 – 18.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Fortbildungskurs: 340 €
Hospitation in der kinderorthopädischen Ambulanz: 110 €

Die Anmeldung zur Hospitation kann gleich bei der Anmeldung zum Kurs gebucht werden. Eine spätere Anmeldung zur Hospitation ist ebenfalls möglich.

Für Mitarbeitende des Klinikums Dortmund ist die Teilnahme kostenfrei.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
sandro.muntoni@klinikumdo.de

BDC: Facharztseminar Allgemeinchirurgie

TERMIN UND ORT:

09. – 13.11.2026

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal Kinderchirurgische Klinik
Stefan Engel Platz 1
44137 Dortmund

Dieses Seminar dient zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung für Allgemeinchirurgie sowie als Refresher-Kurs für Fachärztinnen und Fachärzte.

Von chirurgischer Intensivmedizin, Behandlung von Karzinomen, laparoskopischem Operieren über Hernien, Kinderchirurgie bis hin zu Management des Polytraumas – Referent:innen aus ganz Deutschland machen Sie in fünf Tagen fit für Ihre Prüfung und bringen Sie auf den neuesten Stand der Behandlungsstrategien und Techniken der Allgemeinchirurgie.

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Maximilian Schmeding,
Direktor der Chirurgischen Klinik,
Klinikum Dortmund gGmbH

ANMELDUNG:

www.bdc.de/veranstaltungen

Dr. med. Jens-Peter Stahl,
Direktor der Unfallchirurgischen Klinik,
Klinikum Dortmund gGmbH

13. Neurovaskuläres Symposium

Im Rahmen des Symposiums werden neurovaskuläre Erkrankungen und die zu Grunde liegenden pathophysiologischen Prozesse interdisziplinär erörtert. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von aktuellem Wissen zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen, wie z.B. Schlaganfall, Subarachnoidalblutung, Vaskulitis u.a., aus klinisch-wissenschaftlicher Perspektive. So sollen den Teilnehmenden neben theoretischen, klinischen und neuroradiologischen Grundlagen auch aktuelle Studienergebnisse und neue Behandlungstechniken aus den Neurofächern vorgestellt werden. Den Abschluss der Abendveranstaltung bilden Falldiskussionen, an denen sich auch die Teilnehmenden aktiv beteiligen können.

Die Veranstaltung wird durch die Neurofächer des Klinikums Dortmund organisiert und richtet sich insbesondere an Hausärzt:innen, Neurolog:innen, Neurochirurg:innen, Radiolog:innen und die in der Versorgung von neurovaskulären Erkrankungen tätigen Krankenhausärzt:innen.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Direktor der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Niedergelassene und Krankenhausärzt:innen der Fachbereiche Radiologie, Neurologie und Neurochirurgie

min. TN 20 – max. TN 80

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird beantragt.

TERMIN UND ORT:

Mittwoch, 28.01.2026
die genauen Veranstaltungsdaten erfahren Sie Ende 2025 auf www.klinikumdo.de

Anmeldeschluss: 14.01.2026

ZEIT:

17.00 – 20.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
(Di-Fr 11-13 Uhr)
jutta-brockmann-kursch@klinikumdo.de

In Kooperation mit



SAVE THE DATE

Urologische Fortbildung und Qualitätszirkel Uroonkologisches Zentrum

TERMIN:

Montag, im Frühjahr und Herbst
2026

Die genauen Veranstaltungsdaten
finden Sie Ende 2025 auf unserer
Website: www.klinikumdo.de

Anmeldeschluss: 7 Tage vor der
Veranstaltung

ZEIT:

109.00 – 22.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet mit
Unterstützung der Industrie statt.

ANMELDUNG:

Sekretariat Prof. Dr. Truß
Tel.: +49 (0) 231 953 18790

INFORMATION:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
(Di-Fr 11-13 Uhr)
jutta-brockmann-kursch@klinikumdo.de

Ein praxisnaher Austausch um die sektorübergreifende Versorgung in der Urologie zu fördern: Hierzu finden Vorträge von Mitarbeitenden des Klinikums und eingeladenen auswärtigen Expert:innen statt.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Michael Truß
Direktor der Klinik für Urologie
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

niedergelassene und in der Klinik tätige Ärzt:innen der
Fachbereiche Urologie und Uroonkologie

min. TN 10 – max. TN 60

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer
Westfalen-Lippe wird beantragt.



SAVE THE DATE

Netzwerktreffen Darmzentrum

Ein praxisnahes Forum, um den interdisziplinären und sektorübergreifenden kollegialen Austausch im Bereich der Viszeralmedizin zu fördern: Kurzvorträge und Fallvorstellungen aktueller Themen aus der Gastroenterologie / Interventionellen Endoskopie / Onkologie und Chirurgie.

Wissenschaftliche Leitung:

Klinikum Dortmund gGmbH:

Prof. Dr. Maximilian Schmeding, Direktor der Klinik für Chirurgie; Prof. Dr. Marcus-Alexander Wörns, Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, Internistische Onkologie und Endokrinologie; Dr. Martin Fährndrich, lfd. Arzt interventionelle Endoskopie, Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie und Endokrinologie

Zielgruppe:

Niedergelassene und in der Klinik tätige Ärzt:innen der Fachbereiche Gastroenterologie und Chirurgie

min. TN 10 – max. TN 25

Es wird **keine** Zertifizierung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Donnerstag, ein Termin / Halbjahr

Die genauen Veranstaltungsdaten finden Sie jeweils auf unserer Website: www.klinikumdo.de

Anmeldeschluss: 5 Tage vor der Veranstaltung

ZEIT:

109.00 – 21.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

ANMELDUNG:

Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie und Endokrinologie
Sekretariat Frau K. Schock
Fax: +49 (0) 231 953 20064
konstanze.schock@klinikumdo.de

INFORMATION:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di-Fr 11-13 Uhr)

jutta-brockmann-kursch@klinikumdo.de

SAVE THE DATE

Ultraschallgesteuerte periphere Venenpunktion: USPVP für pflegerisches und ärztliches Personal

In aller Regel stellt die Anlage einer peripheren Venenverweilkanüle oder eine Blutentnahme keine große Schwierigkeit dar. Immer wieder sind wir aber mit herausfordernden Patient:innen konfrontiert, bei denen die Venenpunktion zum Beispiel aufgrund von Adipositas, i.v. Drogenabusus, peripheren Ödemen oder Chemotherapie zu einer echten Herausforderung werden kann. In diesem Kurskonzept wollen wir Ihnen vermitteln, auch unter schwierigen Bedingungen sicher, schnell und hygienisch einen Zugang zu etablieren.

Der Zeitaufwand der USPVP ist im Vergleich zu mehrfachen erfolglosen Punktionen und Hilfe durch weitere Mitarbeitende gering. Statt 5 bis 6 Punktionen reicht in der Regel eine einzige mit Sorgfalt durchgeführte sonografisch gesteuerte Punktion. Die Patient:innen werden es Ihnen danken und die Arbeitszeit der Mitarbeitenden wird effektiver genutzt. Ebenso kann unter Umständen eine längerdauernde Antibiotikatherapie ohne einen zentralen Katheter durchgeführt werden. Dies reduziert die Rate an zentralen Komplikationen wie katheterassoziierte Sepsis, Endokarditis und Thrombose. Die Punktion tieferliegender peripherer Venen, welche in der Regel relativ großlumig, aber nicht palpabel sind, ermöglicht die längere Nutzung peripherer Venenkatheter.

In Studien konnte gezeigt werden, dass USPVP für alle medizinischen Berufsgruppen schnell und sicher zu erlernen ist. Vorerfahrungen am Ultraschallgerät sind nicht erforderlich. Der Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, aber auch an das pflegerische Personal, welches regelhaft mit Blutentnahmen und Zugangsanlagen, zum Beispiel in der ZNA oder Ambulanz, betraut ist.

Innerhalb von 2,5 Stunden werden folgende Inhalte vermittelt:

Inhalte:

- physikalische und anatomische Grundlagen des Ultraschalls
- Ultraschallgeräte und Bildoptimierungstechniken
- hygienische Aspekte der Sonografie
- Sonden- und Nadelführungstechniken
- Dopplersonografie und Identifikation arterieller Gefäße
- Punktion peripherer Venen InPlane und OutOfPlane Technik

Ihr Nutzen:

- Sie lernen die physikalischen und theoretischen Grundlagen des Ultraschalls und der Dopplersonografie kennen,
- Sie lernen die physikalischen und theoretischen Grundlagen der Gefäßsonografie kennen,
- Sie lernen Artefakte bei der Sonografie zu interpretieren und zu nutzen,

- Sie erlernen Verfahren der venösen Gefäßpunktion,
- Sie haben Gelegenheit zu eigenständigen Punktionsübungen am Phantom,
- Sie haben ausgiebig Gelegenheit zur eigenständigen Sonografie am Probanden,
- Sie lernen in Hands-on-Übungen mit maximal 5 Teilnehmenden pro Arbeitsplatz,
- Sie können sich von der Begeisterung für den Ultraschall anstecken lassen.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung mit hohem Anteil und besonderem Schwerpunkt auf praktischen Übungen in Kleingruppen.

KDO*Ausschließlich für
Mitarbeitende des
Klinikums***Wissenschaftliche Leitung:**

Oliver Höhn, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH

Dozierende:

Oberärzt:innen und Fachärzt:innen der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende, die mit Blutentnahmen und der Anlage peripherer Venenverweilkanülen betraut sind. Explizit sind hier auch die pflegerischen Kolleg:Innen der Intensivstationen und (Notfall-)Ambulanzen angesprochen.

min. TN 5 – max. TN 15

TERMIN UND ORT:

Die genauen Veranstaltungstermine finden Sie ab Herbst 2025 auf unserer Website:
www.klinikumdo.de

Skillslab, Gebäude K4, 2.Etage
(Kinderklinik – Eingang über
Humboldtstr.)
Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

Fr. 14.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Für Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH ist die Teilnahme kostenlos.

ANMELDUNG:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
(Di–Fr 11–13 Uhr)
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

SAVE THE DATE

Propofolsedierung in der Endoskopie und CED Versorgungs-Assistenz

TERMIN:

Freitag, im Frühjahr 2026

Die genauen Veranstaltungsdaten finden Sie jeweils auf unserer Website: www.klinikumdo.de

Anmeldeschluss: 10 Tage vor der Veranstaltung

ZEIT:

13.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

ANMELDUNG:

Klinik für Gastroenterologie,
Hämatologie, internistische
Onkologie und Endokrinologie
Gastroenterologisches Sekretariat
Fax: +49 (0) 231 953 20510
alvina.preuten@klinikumdo.de

INFORMATION:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
(Di-Fr 11-13 Uhr)
jutta-brockmann-kursch@klinikumdo.de

Der tägliche Umgang mit Propofol in der Endoskopie erfordert nicht nur strukturelle, sondern auch personelle Voraussetzungen. Unter anderem ist die regelmäßige Teilnahme an qualifizierenden Fortbildungsmaßnahmen für das Assistenzpersonal sinnvoll und notwendig.

Die jährliche Veranstaltung soll nicht nur bestehendes theoretisches Wissen unter Berücksichtigung der aktualisierten Leitlinien, sondern auch durch praktische Übungen am Simulator das Notfallmanagement trainieren. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Versorgung von Patient:innen mit Chronisch entzündlicher Darmerkrankung (CED). Neben dem Management und Therapie möchten wir auch Eingehen auf unsere Erfahrungen mit der ASV CED.

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Martin Fährndrich, ltd. Arzt interventionelle Endoskopie, Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie und Endokrinologie, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

niedergelassene und in der Klinik tätiges medizinisches Personal der Endoskopie und gastroenterologischen Praxis

min. TN 10 – max. TN 25

Es wird **keine** Zertifizierung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

SAVE THE DATE

9. Dortmund-Düsseldorfer Gelenksymposium

Wir möchten Sie herzlich zum 9. Dortmund-Düsseldorfer Gelenksymposium im September 2026 einladen. Versierte Operateure präsentieren ihre Komplikationen und diskutieren mit Ihnen Strategien zur Fehlervermeidung. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig anzumelden. Wir freuen uns sehr, Sie beim Dortmund-Düsseldorfer Gelenksymposium 2026 in Dortmund begrüßen zu dürfen!

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Christian Lüring, Direktor der Klinik für Orthopädie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Prof. Dr. Christoph Schnurr, Chefarzt der Klinik für Orthopädie, St. Vinzenz-Krankenhaus Düsseldorf

Zielgruppe:

Niedergelassene und in der Klinik tätige Ärzt:innen des Fachbereiches Orthopädie und Unfallchirurgie

min. TN 20 – max. TN 80

Die Zertifizierungen als Fortbildungsveranstaltung für Haupt- und Senioroperateure wird beantragt.

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer Nordrhein wird beantragt.

TERMIN UND ORT:

Freitag, im September

Die genauen Veranstaltungsdaten finden Sie im Frühjahr 2026 auf unserer Website:
www.klinikumdo.de

Anmeldeschluss: 14 Tage vor der Veranstaltung

ZEIT:

09.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

inkl. Verpflegung entnehmen Sie bitte der Anmeldung

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

INFORMATION & ANMELDUNG:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239
sarah.hensel@klinikumdo.de



SAVE THE DATE

HNO-Fortbildung

INNOVATIONEN IN DER HNO-HEILKUNDE

TERMIN:

Mittwoch, im November 2026

Die genauen Veranstaltungsdaten
finden Sie jeweils auf unserer
Website: www.klinikumdo.de

Anmeldeschluss: 14 Tage vor der
Veranstaltung

ZEIT:

15.00 – 109.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet mit
Unterstützung der Industrie statt.

INFORMATION & ANMELDUNG:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di-Fr 11-13 Uhr)

jutta-brockmann-kursch@klinikumdo.de

Ein praxisnaher Austausch, um die sektorübergreifende Versorgung im Bereich der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde zu fördern: Hierzu finden Vorträge von Mitarbeitenden des Klinikums und eingeladenen auswärtigen Expert:innen statt.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Claus Wittekindt
Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Niedergelassene und in der Klinik tätige Ärzt:innen
des Fachbereiches HNO

min. TN 20 – max. TN 60

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer
Westfalen-Lippe wird beantragt.

SAVE THE DATE

Viszeralmedizin

UPDATE & HOT TOPICS

Ein praxisnahes Forum, um den interdisziplinären und sektorübergreifenden kollegialen Austausch im Bereich der Viszeralmedizin zu fördern: Vorträge zu Veränderungen und aktuellen Themen aus der Gastroenterologie, Interventioneller Endoskopie, Onkologie und Chirurgie.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Maximilian Schmeding
Direktor der Klinik für Chirurgie
Klinikum Dortmund gGmbH

Prof. Dr. Marcus-Alexander Wörns
Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, Internistische Onkologie und Endokrinologie
Klinikum Dortmund gGmbH;

Zielgruppe:

Niedergelassene und in der Klinik tätige Ärzt:innen der Fachbereiche Chirurgie und Gastroenterologie

min. TN 20 – max. TN 60

Die Zertifizierungen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird beantragt.

TERMIN UND ORT:

Mittwoch, im November 2026

Die genauen Veranstaltungsdaten finden Sie im Frühjahr 2026 auf unserer Website:
www.klinikumdo.de

Anmeldeschluss: 10 Tage vor der Veranstaltung

ZEIT:

15.30 – 21.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

inkl. Verpflegung entnehmen Sie bitte der Anmeldung

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

ANMELDUNG:

chirurgie@klinikumdo.de

INFORMATION:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di-Fr 11-13 Uhr)

jutta-brockmann-kursch@klinikumdo.de

SAVE THE DATE

Up-to-Date in der Neurologie

TERMIN:

Mittwoch, alle zwei Monate

Die genauen Veranstaltungsdaten finden Sie jeweils auf unserer Website: www.klinikumdo.de

Anmeldeschluss: 1 Woche vor der Veranstaltung

ZEIT:

13.00 – 14.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

ANMELDUNG:

Klinik für Neurologie

Frau Kerstin Burg

kerstin.burg@klinikumdo.de

Frau Simone Grümme

simone.gruemme@klinikumdo.de

INFORMATION:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

(Di-Fr 11-13 Uhr)

jutta-brockmann-kursch@klinikumdo.de

Wie kaum in einem anderen Fach der Medizin zeichnet sich die Neurologie der letzten Jahre durch laufend neue Erkenntnisse in Diagnostik und Therapie aus. Um Ihnen Aktuelles nahe zu bringen, haben wir das Fortbildungsformat ‚up to date‘ aufgelegt. Hier vermitteln Ihnen renommierte Referent:innen das Wichtigste in Kürze und stehen für Fragen zur Verfügung. Da die Themen oft fachübergreifend sind, steht dieses Format natürlich auch für alle Interessierten offen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und einen maximalen Erkenntnisgewinn.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Gisa Ellrichmann-Wilms

Direktorin der Klinik für Neurologie

Klinikum Dortmund gGmbH

Gernot Reimann

Ltd. Arzt Stroke Unit und

neurologische Intensivstation

Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

niedergelassene und in der Klinik tätige Ärzt:innen des Fachbereiches Neurologie und anderer interessierter Fachbereiche

min. TN 5 – max. TN 25

Die Zertifizierung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird beantragt.

20. Dortmunder Wundforum 2026

Das Wissen um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden und die sich daraus ergebenden Anforderungen und Erwartungen an Betreuung und Unterstützung sind in den letzten Jahren gestiegen.

Die Aktualisierung des Wissens und der multiprofessionelle Austausch unter den Akteuren im Gesundheitswesen sind für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet unerlässlich.

Einmal im Jahr veranstaltet die AkademieDO in Zusammenarbeit mit dem Wundmanagement der Klinikum Dortmund gGmbH das Dortmunder Wundforum und bietet dem Fachpublikum eine Plattform für diesen Diskurs.

Inhalte:

In Vorträgen und Workshops wird ein breit gefächertes Programm von Themen rund um die Versorgung und Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden angeboten.

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren den Stand Ihres Wissens in Bezug auf die Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden,
- Sie gewinnen eine Übersicht über die Produktvielfalt für die professionelle Versorgung von chronischen Wunden,
- Sie setzen sich im multiprofessionellen Diskurs mit Vertretern der verschiedenen Berufsgruppen und Akteuren im Gesundheitswesen auseinander,
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW e.V., der DGfW und der DIMW

Zielgruppe:

- Klinik- und niedergelassene Ärzt:innen
- Pflegende aus stationären und ambulanten Einrichtungen
- Podolog:innen
- Home-Care-Unternehmen

TERMIN UND ORT:

Kurs 15722: 06.03. und 07.03.2026
Sparkassenakademie NRW

ZEIT:

06.03.2026: 10.00 – 17.00 Uhr
07.03.2026: 09.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Dauerkarte bei Anmeldungen bis 31.12.25: 190,00 € (110,00 € Auszubildende, Studierende)
Dauerkarte bei Anmeldungen ab 01.01.26: 210,00 € (115,00 € für Auszubildende, Studierende)
Tageskarte bis 31.12.25: 95,00 € (65,00 € für Auszubildende, Studierende)
Tageskarte ab 01.01.26: 110,00 € (75,00 € für Auszubildende, Studierende)

Die Teilnahme ist für Mitarbeitende des Klinikums kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21866
andrea.kroemer@klinikumdo.de

31. Tag des Westfälischen Krebszentrums

TERMIN UND ORT:

Kurs 16422: 21.05.2026 (31. Tag
des Westfälischen Krebszentrums)

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal (Kinderchirurgie)
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
(Di–Fr 11–13 Uhr)
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Die Behandlung von Tumorpatient:innen ist inhaltlich und zahlenmäßig einer der bedeutendsten Schwerpunkte im Klinikum Dortmund. Beiträge der verschiedenen onkologischen Zentren zu wichtigen medizinischen Entwicklungen bilden die Grundlage, berufsgruppenübergreifend den fachlichen und persönlichen Austausch innerhalb des Klinikums und mit externen Behandlungspartnern zu fördern.

Eine maßgebliche Forderung der beteiligten Fachgesellschaften ist eine regelmäßige Schulung bzw. Fortbildung der an den Zentren beteiligten Mitarbeitenden (mindestens 1 Tag im Jahr).

Inhalte:

- aktuelle Informationen aus den Zentren
- aktuelle Themen der onkologischen Versorgung
- Leistungsangebote der Behandlungspartner

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Leistungsangebote der onkologischen Zentren,
- Sie sind über aktuelle Themen der onkologischen Versorgung informiert,
- Sie kennen die Kooperations- und Behandlungspartner der Zentren,
- Sie erfüllen die Fortbildungsanforderungen für die Zertifizierungsverfahren,
- Sie kommen in den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag

Dozierende:

Dozierende aus den onkologischen Zentren bzw. der internen und externen Kooperationspartner

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die in den onkologischen Zentren des Klinikums Dortmund arbeiten sowie interessierte Mitarbeitende

min. TN 10 – max. TN 120

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.



Infor- mationen



Veranstaltungskalender

ALLE TRAININGS UND FORTBILDUNGEN IM ÜBERBLICK

ONLINE AB 01.01.2026 (OHNE TERMIN)

jederzeit	Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle/Soon	S. 32
jederzeit	Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen	S. 33
jederzeit	Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme	S. 52

JANUAR 2026

02.01.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
06.01.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57
10.01.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48
14.01.26	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz* <i>E-Learning ab 05.01.26</i>	S. 88
16.01.26	Professioneller Umgang mit Ekel	S. 40
19.01.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Ein Coach für alle Fälle* <i>Vorbereitung ab 22.12.25</i>	S. 70
20.01.26	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 54

21.01.26	9. Nachmittag der Infektionsprävention	S. 59
21.01.26	Gut geführt ist fast gewonnen – Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“	S. 12
23.01.26	How to... Selbstverteidigung	S. 31
28.01.26	13. Neurovaskuläres Symposium	S. 101
31.01.26	Kombinierter Aktualisierungskurs im Strahlenschutz* <i>E-Learning ab 19.01.26</i>	S. 88

FEBRUAR 2026

02.02.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
04.02.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57
02.02.26	Intensiv für Einsteiger (Grundlagen)	S. 46
05.02.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Ethik im Pflegealltag als Thema in der Praxisanleitung* <i>Vorbereitung ab 08.01.26</i>	S. 70
07.02.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48
10.02.26	Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen (neu)	S. 34
10.02.26	Schulung für neue Gerätebeauftragte	S. 51

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

11.02.26	Schulung für neue Gerätebeauftragte	S. 51	MÄRZ 2026	
11.02.26	Gestationsdiabetes und Diabetes mellitus in der Schwangerschaft	S. 43	02.03.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende S. 10
12.02.26	Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen	S. 30	04.03.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen S. 57
12.02.26	Wie viel Pflege braucht es? PPR 2.0 – Personalbemessung in der Pflege (Kinder)	S. 56	04.03.26	Letzte-Hilfe-Kurs – professionell S. 42
17.02.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Kulturelle Sensibilität in der Pflegepraxis: Ein Leitfaden für Praxisanleiter:innen* <i>Vorbereitung ab 20.01.26</i>	S. 70	05.03.26	Intensivpflege für Einsteiger (Tagesworkshop): Diabetes und Mangelernährung – Herausforderungen bei Intensivpatient:innen S. 47
17.02.26	Elektronische Patientendokumentation – epaAC/LEP	S. 55	06.03.26	20. Dortmunder Wundforum S. 111
18.02.26	Refresher Führungstraining (1+2)	S. 14	06.03.26	15. Dortmunder Ultraschallworkshop* S. 94
18.02.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Beurteilen und Bewerten <i>Vorbereitung ab 21.01.26</i>	S. 70	10.03.26	Basiskurs Wundexperte ICW® S. 64
19.02.26	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 36	10.03.26	Intensivpflege für Einsteiger (Tagesworkshop): Herzinfarkt! Erkennen und handeln S. 47
21.02.26	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2026	S. 98	11.03.26	Führungstraining: Konfliktmanagement / Gesprächsführung in „schwierigen“ Situationen S. 15
25.02.26	Runter von der Palme! Wie kann ich gelassener mir Ärger und Co. am Arbeitsplatz umgehen? <i>(neu)</i>	S. 26	11.03.26	Sag‘ was du willst, formuliere es positiv – lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag S. 22
26.02.26	Grundkurs im Strahlenschutz für Ärzte* <i>E-Learning ab 09.02.26</i>	S. 87	13.03.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Fallbesprechung individueller Anleitungssituationen* <i>Vorbereitung ab 13.02.26</i> S. 70
28.02.26	Kombinierter Aktualisierungskurs im Strahlenschutz* <i>E-Learning ab 16.02.26</i>	S. 88	13.03.26	Kompaktkurs Aromapflege S. 39
			13.03.26	9. Dortmunder Notfallsonografie-Workshop* S. 96
			16.03.26	Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege S. 60

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

17.03.26	Elektronische Patientendokumentation- Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 54
17.03.26	Alles rund um die Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma	S. 38
19.03.26	Update zur Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG) Stufe 2	S. 45
19.03.26	Worte, die verbinden. Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag	S. 24
20.03.26	Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz in helfenden Berufen <i>(neu)</i>	S. 41
21.03.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48
26.03.26	Zusammenarbeit im interkulturellen Team	S. 27
27.03.26	Kenntniskurs im Strahlenschutz nach StrSchV für Ärzt:innen und PJ-Studierende im dritten Tertial	S. 86

APRIL 2026

01.04.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
07.04.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57
15.04.26	Refresher Führungstraining (3+4)	S. 14
15.04.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Feedbackgespräche führen <i>(neu) Vorbereitung ab 18.03.2026</i>	S. 70
15.04.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Perspektivwechsel – Auf- gaben und Anforderungen an Praxisanleiter:innen <i>Vorbereitung ab 18.03.2026</i>	S. 70

16.04.26	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 36
17.04.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Konflikte in der Praxisan- leitung professionell lösen <i>(neu) Vorbereitung ab 20.03.2026</i>	S. 70
18.04.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48
20.04.26	Intensiv für Einsteiger (Grundlagen)	S. 46
20.04.26	Achtsamkeit und Selbstfürsorge am Arbeitsplatz <i>(neu)</i>	S. 25
21.04.26	Humor hilft lernen – Fortbildung für Praxisanleitungen <i>(neu)</i>	S. 76
21.04.26	Elektronische Patientendokumentation – epaAC/LEP	S. 55
22.04.26	Konfliktmanagement im Krankenhaus – Spannungen konstruktiv lösen <i>(neu)</i>	S. 19
22.04.26	Der geriatrische Patienten – was ist zu beachten?	S. 49
23.04.26	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 36
24.04.26	Spezialkurs Digitale Volumetomografie (DVT)* <i>E-Learning ab 13.04.2026</i>	S. 93
24.04.26	Wie viel Pflege braucht es? PPR 2.0 – Personalbemessung in der Pflege (Erwachsene)	S. 56
29.04.26	11. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene	S. 58
29.04.26	Reflexionsveranstaltung: Sag‘ was du willst, formuliere es positiv – lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag	S. 22

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

MAI 2026

04.05.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
05.05.26	Rezertifizierungskurs ICW e.V. für Absolvent:innen der ICW-Seminare: Praxisanleitung zur Wundversorgung bei Menschen mit chronischen Wunden (berufspädagogisch)	S. 65
06.05.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57
08.05.26	How to... Selbstverteidigung	S. 31
12.05.26	Intensivpflege für Einsteiger (Tagesworkshop): Schlaganfall – ein neurologischer Notfall	S. 47
16.05.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48
16.05.26	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2026	S. 98
19.05.26	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 54
21.05.26	31. Tag des Westfälischen Krebszentrum	S. 112
21.05.26	Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG) Stufe 1 – Grundlagen	S. 44

JUNI 2026

01.06.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
01.06.26	Strahlenschutzkurs für medizinisches Personal	S. 85
03.06.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57

03.06.26	Die Patientenverfügung – Chance auf Selbstbestimmung und Grenzen	S. 53
----------	--	-------

08.06.2026	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Organisationsentwicklung und innovative Ausbildungsstrukturen in der Pflege (<i>neu</i>) Vorbereitung ab 11.05.2026	S. 70
------------	--	-------

09.06.26	Humor hilft pflegen – Humor als positive Kommunikationskompetenz (<i>neu</i>)	S. 35
----------	---	-------

09.06.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Konflikte in der Praxisanleitung professionell lösen (<i>neu</i>) Vorbereitung ab 12.05.2026	S. 70
----------	---	-------

12.06.26	Spezialkurs im Strahlenschutz* E-Learning ab 25.05.26	S. 90
----------	---	-------

13.06.26	Kombinierter Aktualisierungskurs im Strahlenschutz* E-Learning ab 01.06.26	S. 88
----------	--	-------

15.06.26	Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/in (MTBG)	S. 80
----------	--	-------

16.06.26	Elektronische Patientendokumentation – epaAC/LEP	S. 55
----------	--	-------

17.06.26	Refresher Führungstraining (5+6)	S. 14
----------	----------------------------------	-------

20.06.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48
----------	--	-------

JULI 2026

01.07.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
----------	---	-------

03.07.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57
----------	---	-------

03.07.26	Professioneller Umgang mit Ekel	S. 40
----------	---------------------------------	-------

08.07.26	Führungstraining: Moderation von (Team-) Besprechungen	S. 16
09.07.26	Pflegerische Schmerzkompetenz: Wissen, Fähigkeiten und Innovationen – 2026	S. 67
11.07.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48
21.07.26	Elektronische Patientendokumentation- Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 54
23.07.26	Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen	S. 30

AUGUST 2026

03.08.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
03.08.26	Intensivpflege für Einsteiger (Tagesworkshop): Analgesie und Delir – Was kann Pflege tun?	S. 47
05.08.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57
18.08.26	Elektronische Patientendokumentation – epaAC/LEP	S. 55
19.08.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Ethik im Pflegealltag als The- ma in der Praxisanleitung* <i>Vorbereitung ab 22.07.26</i>	S. 70
22.08.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48
28.08.26	Wie viel Pflege braucht es? PPR 2.0 – Personalbemessung in der Pflege (Kinder)	S. 56

SEPTEMBER 2026

01.09.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
----------	---	-------

02.09.26	Letzte Hilfe – Kurs – professionell	S. 42
03.09.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57
04.09.26	How to... Selbstverteidigung	S. 31
07.09.26	Pflegerische Schmerzkompetenz – Wissen, Fähigkeiten und Innovation 2026	S. 67
08.09.26	Humor hilft lernen – Fortbildung für Praxisanleitungen (<i>neu</i>)	S. 76
08.09.26	Alles rund um die Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma	S. 38
08.09.26	Basiskurs Wundexperte ICW®	S. 64
09.09.26	Schulung für neue Gerätebeauftragte	S. 51
10.09.26	Schulung für neue Gerätebeauftragte	S. 51
12.09.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48
15.09.26	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 54
15.09.26	Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen (<i>neu</i>)	S. 34
16.09.26	Gut geführt ist fast gewonnen – Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“	S. 12
16.09.26	Runter von der Palme! Wie kann ich gelassener mir Ärger und Co. Am Arbeitsplatz umgehen? (<i>neu</i>)	S. 26
17.09.26	Führung in der Praxis – Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung	S. 20

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

17.09.26	Update zur Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG) Stufe 2	S. 45	13.10.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Kulturelle Sensibilität in der Pflegepraxis: Ein Leitfaden für Praxisanleiter:innen* <i>Vorbereitung ab 15.09.26</i>	S. 70
23.09.26	Führungstraining: Gesund Führen	S. 17	15.10.26	Zusammenarbeit im interkulturellen Team	S. 27
28.09.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Ein Coach für alle Fälle* <i>Vorbereitung ab 31.08.26</i>	S. 70	19.10.26	Intensiv für Einsteiger (Grundlagen)	S. 46
OKTOBER 2026			20.10.26	Elektronische Patientendokumentation – epaAC/LEP	S. 55
01.10.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10	22.10.26	Konfliktmanagement im Krankenhaus. Spannungen konstruktiv lösen (<i>neu</i>)	S. 19
01.10.26	Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie	S. 82	28.10.26	Sag‘ was du willst, formuliere es positiv – lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag	S. 22
01.10.26	Grundkurs im Strahlenschutz für Ärzte* <i>E-Learning ab 14.09.26</i>	S. 87	28.10.26	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 36
01.10.26	Intensivpflege für Einsteiger (Tagesworkshop): Basics Examples – Theorie und Praxis	S. 47	NOVEMBER 2026		
05.10.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57	02.11.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
05.10.26	Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege	S. 60	04.11.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57
06.10.26	Intensivpflege für Einsteiger (Tagesworkshop): Beatmung – Basics und Tipps – Hilfen für den Alltag	S. 47	04.11.26	Refresher Führungstraining (7+8)	S. 14
08.10.26	Worte, die verbinden – Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag	S. 24	05.11.26	Fortbildung zur diabetologisch versierten Pflegekraft (DDG) Stufe 1 – Grundlagen	S. 44
10.10.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48	05.11.26	Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz in helfenden Berufen (<i>neu</i>)	S. 41
12.10.26	Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/in (DKG-Empfehlung)	S. 78	07.11.26	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2026	S. 98
13.10.26	Humor hilft pflegen – Humor als positive Kommunikationskompetenz (<i>neu</i>)	S. 35	09.11.26	Facharztseminar Allgemeinchirurgie (BDC e.V.)	S. 100

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

09.11.26	Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin / Hygienebeauftragter Arzt	S. 62
10.11.26	Intensivpflege für Einsteiger (Tagesworkshop): Non-invasive Beatmung – wie mache ich es richtig?	S. 47
11.11.26	Achtsamkeit und Selbstfürsorge am Arbeitsplatz <i>(neu)</i>	S. 25
13.11.26	16. Dortmunder Ultraschallworkshop*	S. 94
16.11.26	Kompaktkurs Aromapflege	S. 39
16.11.26	Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	S. 68
17.11.26	Elektronische Patientendokumentation-Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 54
17.11.26	Rezertifizierungskurs ICW e.V. für Absolvent:innen der ICW-Seminare: Dekubitus versus MASD	S. 66
19.11.26	Wie viel Pflege braucht es? PPR 2.0 – Personalbemessung in der Pflege (Erwachsene)	S. 56
20.11.26	Spezialkurs im Strahlenschutz* <i>E-Learning ab 02.11.26</i>	S. 90
20.11.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Fallbesprechung individueller Anleitungssituationen* <i>Vorbereitung ab 23.10.26</i>	S. 70
21.11.26	Spezialkurs Interventionsradiologie* <i>E-Learning ab 09.11.2026</i>	S. 92
21.11.26	Spezialkurs Computertomografie* <i>E-Learning ab 09.11.2026</i>	S. 91
21.11.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48

25.11.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Feedbackgespräche führen <i>(neu) Vorbereitung ab 28.10.2026</i>	S. 70
25.11.26	Führungstraining: Führen in Veränderungsprozessen	S. 18
26.11.26	Reflexionsveranstaltung: Sag‘ was du willst, formuliere es positiv – lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag	S. 22
27.11.26	10. Dortmunder Notfallsonografie-Workshop*	S. 96
30.11.26	Umgang mit Impfstoffen und Sera/Grundlagen der intrakutanen Tests	S. 37

DEZEMBER 2026

01.12.26	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
02.12.26	Der Mix macht‘ s / Die Qualitäten unterschiedlicher Generationen im Team nutzen	S. 28
03.12.26	Hygiene-Workshop für PJ-Studierende und neue Ärzt:innen	S. 57
04.12.26	Dreiteilige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:innen: Organisationsentwicklung und innovative Ausbildungsstrukturen in der Pflege <i>(neu) Vorbereitung ab 06.11.26</i>	S. 70
04.12.26	How to... Selbstverteidigung	S. 31
07.12.26	Umgang mit Impfstoffen und Sera/Grundlagen der intrakutanen Tests	S. 37
09.12.26	Refresher Führungstraining (9+10)	S. 14

* Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist es erforderlich, dass vorab das E-Learning absolviert wurde.

10.12.26	Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen	S. 30
15.12.26	Elektronische Patientendokumentation – epaAC/LEP	S. 55
19.12.26	Advanced Cardiac Life Support Provider (AHA)	S. 48

SAVE THE DATE

Frühjahr & Herbst 2026	Urologische Fortbildung und Qualitätszirkel Uroonkologisches Zentrum	S. 102
Frühjahr & Herbst 2026	Netzwerktreffen Darmzentrum	S. 103
Frühjahr & Herbst 2026	Ultraschallgesteuerte periphere Venenpunktion: USPVP für pflegerisches und ärztliches Personal	S. 104
Frühjahr 2026	Propofol-Workshop	S. 106
September 2026	Dortmund-Düsseldorfer Gelenksymposium	S. 107
November 2026	HNO-Fortbildungen – Innovationen in der HNO-Heilkunde	S. 108
November 2026	Viszeralmedizin – Update & Hot Topics	S. 109
alle 2 Monate	Up-to-date in der Neurologie	S. 110

Referentenverzeichnis

ALLE REFERENTEN IM ÜBERBLICK

Dr. Altmeier, Marcus	Direktor der Klinik für Diabetologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Bäppler, Andreas	Klinikseelsorger (KLZ Nord) und Ethikseelsorger im Gesundheitswesen; Klinikum Dortmund gGmbH
Baermann-Parsen, Andrea	Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
Beltermann, Erika	Hygienefachkraft des Instituts für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Berger, Sina	Bildungswissenschaftlerin, B.A.; Lehrerin für Stressreduktion und Achtsamkeit; Soest
Besendorfer, Andrea; MScN	Pflegewissenschaftlerin; Klinikum Dortmund gGmbH
Blauscheck, Oliver	Krav Maga Full Instructor (DKMV), Lehrer für Selbstverteidigung und Nervendruckpunkte (Bundesverband Selbstverteidigung), 1. DAN Ju Jutsu/Goshin Jitsu
Prof. Block, Andreas	Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik & Strahlenschutz; Klinikum Dortmund gGmbH
Bökenfeld, Carola	Pflegerische Schmerzexpertin im Schmerzdienst; Klinikum Dortmund gGmbH
Böhme, Matthias	Facharzt für Endokrinologie und Diabetologie, Oberarzt Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie u. Endokrinologie; Klinikum Dortmund gGmbH

Borchert, Sandra	Juristin (Dipl.-Jur.), Gesundheits- & Krankenpflegerin, Rechtsakademie für Pflege- & Gesundheitsberufe, Essen
Bornemann, Martin; MSc	Leiter Medizintechnik; Klinikum Dortmund gGmbH
Borowka, Alice	Krankenschwester, Wundexpertin ICW e.V. Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH
Brandenburger, Nina	Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
Brossat, Melina	Gesprächsbegleiterin ACP, Schmerzmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH
Ciloglu, Aysel	Diabetesberaterin DDG; Klinikum Dortmund gGmbH
Prof. D. Deiters, Wolfgang	Fachbereich Gesundheitswissenschaften, Hochschule Bochum
Dr. Demtröder, Frank	Ltd. Arzt für Endokrinologie u. Diabetologie im Hansator, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Domscheit, Kathrin	Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
Dlugi, Mariam	Fachgesundheits- u. Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; ACLS Instruktoren; Klinikum Dortmund gGmbH
Prof. Ellrichmann, Gisa	Direktorin der Klinik für Neurologie; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Fährndrich, Martin	ltd. Arzt interventionelle Endoskopie, Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie und Endokrinologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Fischer, Daniela	Ltd. Oberärztin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Glogowski, Katrin	Fachgesundheits- & Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Atmungstherapeutin; Klinikum Dortmund gGmbH
Gosebrink, Torsten	Fachkrankenschwester Intensivpflege & Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
Gubenko, Anastasia	Funktionsoberärztin der Klinik für Geriatrie; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Günther, Nina	Ltd. Oberärztin der Klinik für Geriatrie; Klinikum Dortmund gGmbH
Hansen, Henriette	zertifizierte Humortrainerin der Stiftung Humor Hilft Heilen, staatl. anerkannte Klinikclownin
Heckner, Stefan	Pain Nurse, Pflegebereichsleitung Klinik Schmerz- u. Palliativmedizin, Funktionsbereich Schmerzmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH
Heidenblut, Torsten;	Leiter der Beratungsstelle für Beschäftigte; Dortmund

Herbst, Katja	Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene u. Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Hieck, Alexandra	Leitung der Akademie am Johannes-Hospiz, Münster
Hoffstädte, Marina; MScN	Pflegewissenschaftlerin; Klinikum Dortmund gGmbH
Höhn, Oliver	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Hübener, Sabine; M.A.	Leiterin AkademieDO; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Hüniger, Frank	Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Hüppler, Martina	Wundassistentin WACert, Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH
Karrenbrock, Renée	intercultural Consultant; Dortmund
Kassem, Kassem	Pflegebereichsleitung Geriatrie; Klinikum Dortmund gGmbH
Keimberg, Andrea	Kriminalhauptkommissarin, Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz, Dortmund

Keßler, Theresa Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Kimm, Kirstin Oberärztin der Klinik für Geriatrie, Klinikum Dortmund gGmbH

Knittel, Christiane Trainerin und Coach, Seitenblick-Akademie; Velen-Ramsdorf

Kocot, Sabine Dipl.-Päd., Coach, Trainerin, Erwachsenenbildnerin; Soest

Konstantinidis, Joana Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

Kretz, Gabriele Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin & Supervisorin (DGSv); Köln

Kreuzwieser, Friederike Gesundheits- u. Krankenpflegerin, B.A., M.Sc. Public Health; Krebsgesellschaft-NRW

Kroll, Manuela iMed-One-Administratorin, IT-Abteilung; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Kuch, Christine Dipl.-Psychologin, solution focus minds; Köln

Lausberg, Barbara MA Bildungswissenschaften u. Management für Pflege- und Gesundheitsberufe; BSc Health Communication, Wundexpertin ICW, zert. Expertin Dekubitusprophylaxe; Brakel

Langen, Thomas Fachkrankenpfleger Intensivpflege und Anästhesie, Fachkraft für Palliativ Care, Pflegerischer Schmerzexperte; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Loot, Katharina stellv. Leiterin des Instituts für Medizinische Strahlenphysik & Strahlenschutz; Klinikum Dortmund gGmbH

Prof. Dr. Lüring, Christian Direktor der Klinik für Orthopädie; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Manig, Mathias Oberarzt, Orthopädie; Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Matthiessen, Hans Dieter Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädie, Sportmedizin, DEGUM-Seminarleiter; Münster

Meyer, Kerstin Rechtsanwältin & Justitiarin; Klinikum Dortmund gGmbH

Miebach, Markus Oberarzt, Klinik für Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

Mönnighoff, Lisa Apothekerin, Klinikum Dortmund gGmbH

Monka, Janina Hospiz- und Pflegedienstleitung, Hospiz am Ostpark; Dortmund

Müller, Kirsten Pflegerische Schmerzexpertin, Schmerzmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH

Müller, Lukas Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH

Müller, Susanne	Fachgesundheits- und Kinderkrankenschwesterin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene u. Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Münster, Anton	Pflegepädagoge, systemischer Supervisor (DGSF), systemischer Coach (ifs); Essen
Mutch, Courtney	Fachgesundheits- und Krankenschwesterin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
Mydlach, Birgit	Ltd. MTA, Dermatologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Napetschnig, Alina	Fachbereich Gesundheitswissenschaften, Hochschule Bochum
Nerenheim, Andreas	Fachgesundheits- und Krankenschwester für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Nolte, Agnes	Fachgesundheits- und Krankenschwesterin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Odenbrett, Kathrin	Fachärztin, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Plaas, Heike	Psychologische Psychotherapeutin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

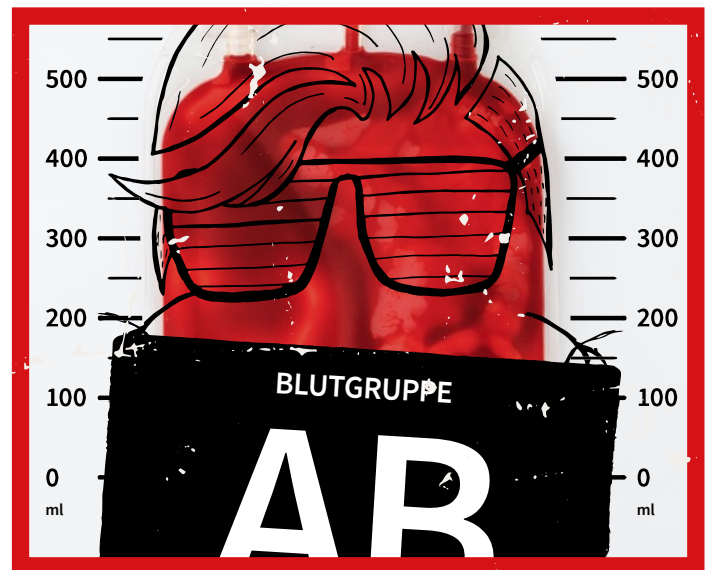
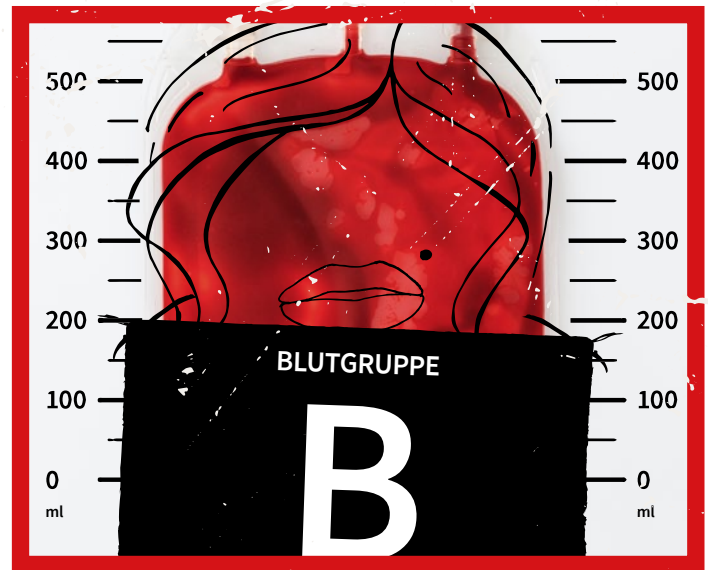
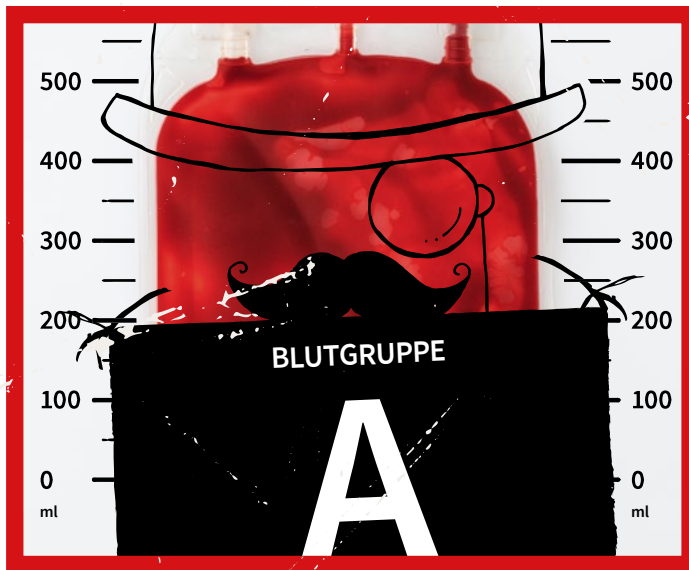
Pötter, Dennis	Assistenzarzt, ACLS Instructor; Klinikum Dortmund gGmbH
Radny, Jessica	Fachgesundheits- und Kinderkrankenschwesterin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Reimann, Gernot	Ltd. Arzt Stroke Unit u. neurologische Intensivstation; Klinikum Dortmund gGmbH
Prof. Reinbold, Thomas	Klinikdirektor der Klinik für Geriatrie; Klinikum Dortmund gGmbH
Röhl, Daniel	Fachgesundheits- und Krankenschwester für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene & Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Prof. Rohde, Stefan	Direktor der Klinik für Radiologie & Neuroradiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Rommel, Nicole	Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, pflegerische Schmerzexpertin; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Rosery, Katrin	Oberärztin Orthopädie; Klinikum Dortmund gGmbH
Schieron, Martin	Krankenschwester, Dipl. Pflegewissenschaftler, M.A. Gesundheit und Diversity in der Arbeit, Hochschule für Gesundheit; Bochum
Schleenkamp, Nina	Diabetesberaterin DDG; Klinikum Dortmund gGmbH

Prof. Dr. Schmeding, Maximilian	Direktor der Klinik für Chirurgie; Klinikum Dortmund gGmbH
Seval, Melek	Diabetesberaterin DDG; Klinikum Dortmund gGmbH
Sorgatz, Marc	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene u. Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Stahl, Jens-Peter	Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Taayedi, Robert	Oberarzt Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, internistische Onkologie u. Endokrinologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Tran, Jenny	Gesundheits- und Krankenpflegerin; ASLS und ACLS Instruktorin (AHA); Klinikum Dortmund gGmbH
Prof. Dr. Truß, Michael	Direktor der Klinik für Urologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Vonier, Ralf	Fachkrankenpfleger Intensivpflege & Anästhesie, Atmungstherapeut; Klinikum Dortmund gGmbH
Waßmuth, Jan-Philipp	iMedOne-Administrator; IT-Abteilung; Klinikum Dortmund gGmbH
Wiggering, Verena	Fachkrankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
Willinghöfer, Julia	Psychologin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH

Wimmer, Jürgen	Wundexperte® ICW, Fachtherapeut Wunde® ICW, Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH
Prof. Dr. Wittekindt, Claus	Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde; Klinikum Dortmund gGmbH
Prof. Dr. Wörns, Marcus-Alexander	Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, Internistische Onkologie und Endokrinologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Wragge, Johanna	Physiotherapeutin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Zoremba-Braun, Beate	Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, Pflegeexpertin für Palliative-Care, pflegerische Schmerzexpertin; Klinikum Dortmund gGmbH

MOST WANTED

in der BlutspendeDO • Alexanderstr. 6-10 • 44137 Dortmund



Ihre Ansprechpartner:innen

IN DER AKADEMIE DO

Andrea Baermann-Parsen

Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie,
Weiterbildung Schmerzpflege
Tel.: +49 (0) 231 953 21867
Andrea.baermann-parsen@klinikumdo.de

Jutta Brockmann-Kursch

Strahlenschutzkurse, Hygienefort- und -weiterbildungen,
ärztliche Fortbildungen mit der Industrie; Administration
Tel.: +49 (0) 231 953 20527 (Di – Fr 11 – 13 Uhr)
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Barbara Glasmacher

Leitungskurs, Fortbildungen
Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Sarah Hensel

Ärztliche Fortbildungen mit der Industrie; Administration,
Praxisanleiterweiterbildung
Tel.: +49 (0) 231 953 20236
sarah.hensel@klinikumdo.de

Andrea Krömer

Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie,
Weiterbildungen Wunde
Tel.: +49 (0) 231 953 21866
andrea.kroemer@klinikumdo.de

Sandro Muntoni

Veranstaltungsmanagement, Anmeldung für Fortbildungen
Tel.: +49 (0) 231 953 20502
sandro.muntoni@klinikumdo.de

Sabine Hübener

Leitung AkademieDO, Personalentwicklung, Führungskräfte trainings
Tel.: +49 (0) 231 953 21209
sabine.huebener@klinikumdo.de

Anfahrt

Klinikzentrum Mitte

Beurhausstraße 40, 44137 Dortmund

ANREISE MIT DEM PKW:

Sie erreichen das Klinikzentrum Mitte über die Zufahrtsstraßen B1, B54 und B236 sowie über die Autobahnen A45, A42 und A44. Fahren Sie in Richtung Innenstadt und folgen der Beschilderung „Städtische Kliniken“. Über die Hohe Straße 31 erreichen Sie das Parkhaus.

ANREISE MIT DEM ÖPNV:

Ab dem Dortmunder Hauptbahnhof gelangen Sie mit den U-Bahnlinien in Richtung Stadtmitte bis zur Haltestelle „Stadtgarten“. Von dort aus steigen Sie in die Linie U42 in Richtung Hombruch und fahren bis zur Haltestelle „Städtische Kliniken“.

Klinikzentrum Nord

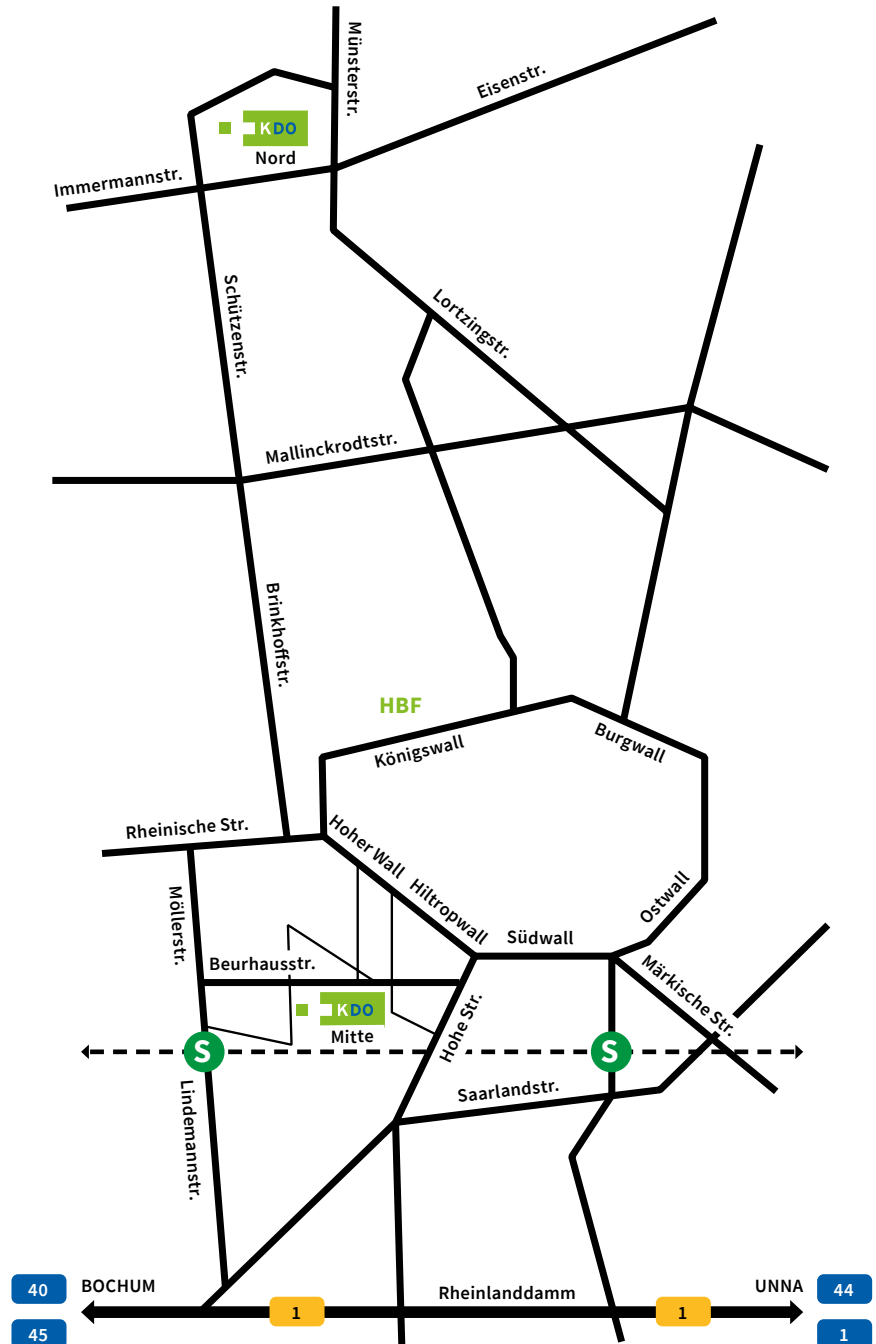
Münsterstraße 240, 44145 Dortmund

ANREISE MIT DEM PKW:

Sie erreichen das Klinikzentrum Nord über die Zufahrtsstraßen B1, B54 und B236 sowie über die Autobahnen A44/45. Fahren Sie in Richtung Dortmund-Hafen/Fredenbaum und folgen der Beschilderung „Städt. Kliniken Nord“.

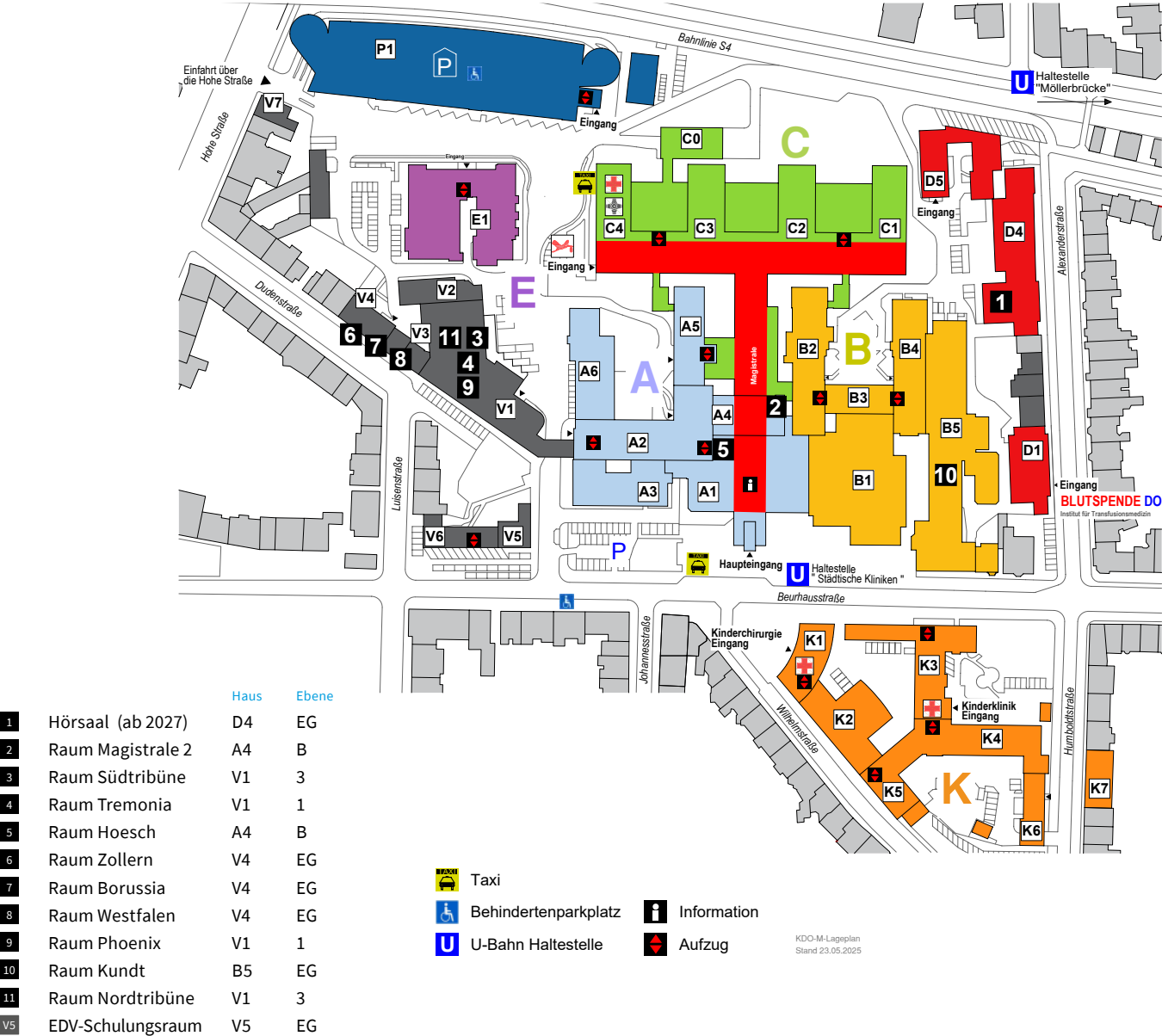
ANREISE MIT DEM ÖPNV:

Ab Hauptbahnhof fahren Sie mit der Straßenbahn-Linie (Richtung Brambauer / Brechten) bis Haltestelle Immermannstraße / Klinikzentrum Nord oder Sie nehmen die Bus-Linie 411/453.

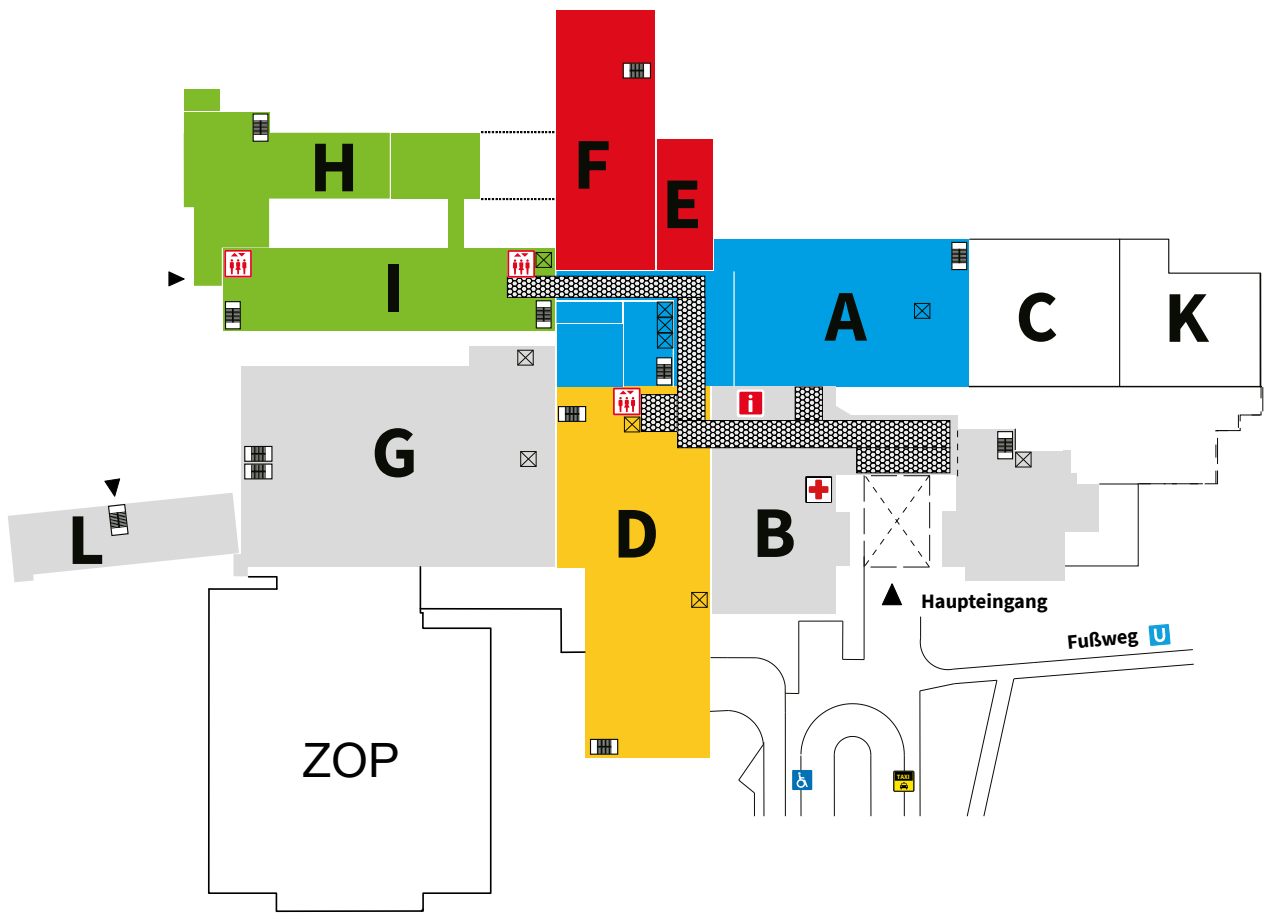


So finden Sie unsere Seminarräume

KLZ MITTE



KLZ NORD



		Haus	Ebene
N A0	PDL Bespr.-raum	A	0
N A5	Andachtsraum	A	5
N I6	Bespr.-raum 6.11	I	6
N F-1	Physiotherapie	F	-1

Allgemeine Geschäftsbedingungen für das offene Programm der Akademie DO

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online über unseren Kooperationspartner Eventfrog für die gewünschte Veranstaltung an. Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs von gebucht. Ein Vertrag über die Teilnahme an Veranstaltungen der AkademieDO kommt mit der Buchung des Tickets zustande. Mündliche Vereinbarungen gelten nur, sofern sie von der AkademieDO schriftlich bestätigt werden. Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie eine automatisierte Rückmeldung.

Grundsätzlich ist die AkademieDO berechtigt, die Anmeldung zu einer Veranstaltung ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Teilnahmegebühren sind mit der Anmeldung zu entrichten.

Ihre Rücktrittsgarantie bei Veranstaltungen

Vertretung

Sie können jederzeit anstelle der/des angemeldeten Teilnehmenden eine Vertretung benennen. Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Umbuchung/ Stornierung

Sie können auf einen anderen Veranstaltungstermin oder auch eine andere Veranstaltung umbuchen, soweit diese nicht bereits ausgebucht ist. Bitte teilen Sie uns dies schriftlich mit.

Die Anmeldung kann bis 4 Wochen vor Kursbeginn ohne Kosten storniert werden. Erfolgt die Stornierung weniger als 4 Wochen vor Kursbeginn, so kann eine Ersatzperson zu den gleichen Bedingungen an der Weiterbildung teilnehmen. Wird keine Ersatzperson geschickt, ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Stornierungen müssen zur Fristwahrung schriftlich per Post oder E-Mail eingehen.

Preise/ Gebühren

Bei den angegebenen Preisen und (Storno-) Gebühren handelt es sich um Bruttangaben. Es wird keine gesetzliche Mehrwertsteuer erhoben.

Für eine Zweitausfertigung von Zertifikaten und Teilnahmebescheinigungen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 €. Die Zusendung erfolgt erst nach beglichener Rechnung.

Absage von Veranstaltungen/ Haftung

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung wegen zu geringer Nachfrage bzw. Teilnehmerzahl (bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin) oder aus sonstigen wichtigen, von uns nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt) abzusagen. Bereits von Ihnen entrichtete Teilnahmegebühren werden Ihnen selbstverständlich zurück erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegt und die Schäden noch im Rahmen des Vorhersehbaren liegen, ausgeschlossen.

Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die AkademieDO keine Stornierungs- oder Umbuchungsgebühren für vom Teilnehmenden gebuchte Transportmittel oder Übernachtungskosten erstattet.

Änderungsvorbehalte

Wir sind berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z. B. aufgrund von Rechtsänderungen) vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern. Wir sind berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall (z. B. Krankheit, Unfall) durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas ähnlich qualifizierte Personen, zu ersetzen.

Die im Rahmen der Weiterbildung zur Verfügung gestellten Dokumente werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen.

Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns bei allen Lieferungen von Lehrmaterialien das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen durch den Kunden vor. Ein Weiterverkauf und die Weitergabe von Skripten und Arbeitsmaterialien sind nicht zugelassen. Alle ausgehändigten Materialien unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes.

Terminvorschau

Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Terminvorschau handelt. Für diese Termine können Sie sich bereits heute anmelden. Wir behalten uns jedoch für diese Termine eine Überarbeitung der Weiterbildungsinhalte, der Dauer und ggf. eine Preisänderung vor. Aktuelle Termine finden sie stets im Internet unter www.akademiedo.de.

Leistungsinhalte bei Veranstaltungen

Die jeweils angegebenen Teilnahmegebühren beinhalten, soweit nicht anders angegeben: Speisen nach Ausschreibung, Pausengetränke, Teilnahmebescheinigung und Arbeitsunterlagen.

Datenschutz / Datenspeicherung

Hinweis nach § 33 BDSG: Die Speicherung und Verarbeitung der Kundendaten erfolgt unter strikter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes durch die Klinikum Dortmund gGmbH und von uns beauftragte neutrale Dienstleister, sowie verbundene Unternehmen.

Die Kundendaten werden zu Abwicklungs-, Abrechnungs- und Werbezwecken in Form von Ihrem Namen, dem Namen Ihres Unternehmens, Ihrer Postanschrift oder der Ihres Unternehmens, Ihrer Telefonnummer sowie Ihrer E-Mail-Adresse gespeichert. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit unter Beifügung des Werbemittels mit Ihrer Anschrift an: Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage www.akademiedo.de.

Der Kunde ist damit einverstanden, dass das Zustellunternehmen der Klinikum Dortmund gGmbH/AkademieDO die zutreffende aktuelle Anschrift mitteilt, soweit eine Postsendung nicht unter der bisher bekannten Anschrift ausgeliefert werden konnte (§ 4 Postdienst-Datenschutzverordnung).

Schlussbestimmungen

Zahlungsabwicklung über Klinikum Dortmund gGmbH

IBAN: DE28440501990001049550

BIC: DORTDE33XXX

UST-ID-Nr.: DE219690928

St.-Nr.: 314/5702/4909

Erfüllungsort und Gerichtsstand für Verträge, die mit Unternehmern i. S. v. § 14 BGB zustande kommen, ist Dortmund. Klinikum Dortmund gGmbH/AkademieDO, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund, Amtsgericht Dortmund HRB 15156

Aufsichtsratsvorsitzender: Roland Spieß

Geschäftsführung:

Peter Hutmacher (Kaufmännischer Geschäftsführer)

Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld (Medizinischer Geschäftsführer)

Michael Kötzing (Arbeitsdirektor)

Rechtsstand 17.06.2024

Impressum

Die redaktionelle Verantwortung für die Inhalte des Veranstaltungsprogramms der AkademieDO liegt bei der Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO.

Umsetzung und Redaktion

Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO

Die redaktionelle Verantwortung für die übrigen Inhalte liegt beim jeweiligen Anbieter. Bitte beachten Sie bei allen Angeboten das zugehörige Impressum. Die Klinikum Dortmund gGmbH und die von ihr Bevollmächtigten haften ausdrücklich nicht für Inhalte fremder Angebote, die über Links von den Seiten der Klinikum Dortmund gGmbH erreicht werden können.

Ausführliche Angaben zum Haftungsausschluss finden Sie unten auf dieser Seite. Es gelten die gesetzlichen Copyright-Bestimmungen. Die hier veröffentlichten Daten sind urheberrechtlich geschützt. Jede anderweitige Reproduktion, Mirroring oder Anzeige innerhalb fremder Frames ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt. Für die Richtigkeit aller Angaben wird deshalb keine Gewähr und keine Haftung übernommen.

Zahlungsabwicklung über Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO

IBAN: DE28440501990001049550

BIC: DORTDE33XXX

Copyright

© 2025 Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken, auch der Einspeisung, Verarbeitung in elektronischen Systemen vorbehalten, gleiches gilt auch für Multimedia-Daten (Ton, Bilder, Programme etc.). Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Bildnachweise

Klinikum Dortmund gGmbH

Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

E-Mail: sabine.huebener@klinikumdo.de

Aufsichtsratsvorsitzender

Roland Spieß

Kaufmännischer Geschäftsführer

Peter Hutmacher

Medizinischer Geschäftsführer

Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld

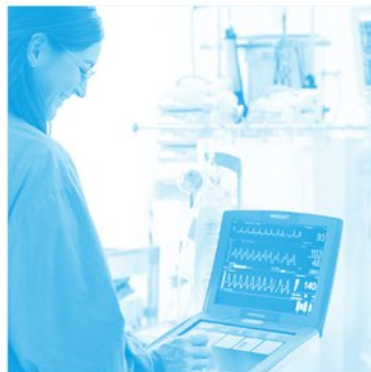
Arbeitsdirektor

Michael Kötzing

Amtsgericht Dortmund HRB 15156

Steuernummer: 314 5702 4909

Ust-ID: DE219690928





AkademieDO
Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

www.akademiedo.de
www.klinikumdo.de